



# NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG  
RM 18A041471 K  
8330 Feldbach

März 2023 | Ausgabe 318

## DIE ZEITUNG



## Neujahrsempfang 2023

Auf sehr großes Interesse stieß der Neujahrsempfang 2023 von Bgm. Ing. Josef Ober. Das Thema lautete „Gemeindemanagement in herausfordernden Zeiten“. Knapp 500 Besucher fanden sich zu diesem traditionellen Termin im Zentrum ein. Es war die erste Veranstaltung dieser Art seit drei Jahren, und so gab es einiges darüber zu berichten und Revue passieren zu lassen, was die Stadt und die Menschen in dieser Zeit bewegt hatte. Selbstverständlich durfte ein Ausblick auf Zukünftiges nicht fehlen.

Bgm. Ing. Josef Ober begann mit der Begrüßung der Gäste, gefolgt vom Gedenken an die Verstorbenen. Daran anschließend gab er einen Bericht über die zahlreichen Auszeichnungen von Feldbachern, wie etwa die Verleihung des Großen goldenen Ehrenzeichens des Landes an Franz Griesbacher, Franz Ortauf und KR Ferdinand Roth, oder des Wirtschaftspreises „Top of Styria“ an Herbert Hörllein. Von den erfolgreichen Lehrlingen galt es, den Hochbauer Kilian Lupinski, als Staatsmeister bei den Austrian Skills 2021 und

als Gewinner der „Medaille for Excellence“ bei den WorldSkills 2022, sowie den Glasbautechniker Christopher Greiner, als Europameister bei den EuroSkills 2021, herauszuheben. Auf zahlreiche Jubiläen wurde zurückgeblickt, wie 140 Jahre Rotes Kreuz, 130 Jahre Feuerwehr Leitersdorf oder 100 Jahre Modehaus Titscher. An die Corona-Pandemie erinnerte ein Kurzfilm von Vulkan-TV, bei dem ein Auto durch das menschenleere Stadtzentrum fuhr. Ähnlich eindrucksvoll gerieten die Bilder von der Palmweihe und von der großen Angelo-

bung des Bundesheeres, als die Menschen wieder in das öffentliche Leben zurückkehrten.

Bgm. Ing. Josef Ober berichtete von der Tätigkeit der Gemeindeorgane der letzten drei Jahre: Es gab 679 Beschlüsse im Gemeinderat (579 einstimmig), 462 Beschlüsse im Stadtrat (428 einstimmig) und 150 Personen engagierten sich in den Bürgerbeiräten. Sein Dank galt den Mitarbeitern der Stadtgemeinde, welche diese Beschlüsse umzusetzen hatten. Im Bereich Wirtschaft konnte auf umfassende Aktivitäten

 [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

 StadtFeldbach

 [stadtgemeinde@feldbach.gv.at](mailto:stadtgemeinde@feldbach.gv.at)

 [visit\\_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

 Feldbach



Rund um  
den **buntesten**  
**Kirchturm**  
der Welt

### Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat

zurückgeblieben. In der Bürgergasse gab es u.a. die Neueröffnungen von Savaro, Rescheria, Reisebus und Taxi Wolf, Spenglerei-Dachdeckerei Koller, weiters im neuen Haus Bürgergasse 1 Einfach Fitz, Steinzeit-Feine Juwelen Anna Zehenthofer und Elektroplaner Ing. Markus Zehenthofer. Dazu kamen diverse Zu- und Umbauten (u.a. Erweiterung Hotel Pfeiler, Hartlauer, Erneuerung Café Mehleredelung Ullner). Am Hauptplatz gab es die Neueröffnungen Chinarestaurant Asia Kitchen by Jin, Bäckerei Ertl oder Alpaca & Art, dazu einige Renovierungen (z.B. neuer Außenaustritt von Kaufhaus Thaller) und Standortwechsel (z.B. Morawa, BKS Bank). Einiges ist auch in der Ungarstraße, Gleichenberger Straße, Europastraße und an diversen anderen Orten in der Innenstadt passiert, dazu in Mühldorf und in den weiteren Ortsteilen.

Im Bereich Tourismus gab es die markante Umstellung vom Gemeindeverband auf den Großverband Thermen- und Vulkanland. Lokale Agenden übernahm die Stadtgemeinde: Im Bereich Bildung ist die Einführung der Nachmittagsbetreuung (GTS) und die ganzjährige Ferienbetreuung bei den Schulen zu nennen,

weiters die Digitalisierungsoffensive und die Sanierung der VS II als Teil der Qualitätsoffensive, welche aus Kostengründen das Projekt „Schule der Zukunft“ in baulicher Hinsicht ablöste. Die AHS-Unterstufe gibt es seit 2020 am BORG.

Die Bereiche Bildung für ein erfülltes Leben, Eltern-Kind-Bildung und „Miteinander leben in Vielfalt“ wurden konsequent weitergeführt, mit dem Projekt „Community Nursing“ wurde ein weiterer wesentlicher Akzent gesetzt. Das Projekt Blackout wurde erfolgreich abgeschlossen, Feldbach gilt österreichweit als Vorreiterin. Auch das Projekt Klimavorsorgemodell wird von der Stadtgemeinde sehr intensiv bearbeitet. Unter dem Leitsatz „Sicher und zukunftsfähig gestalten“ gab es noch zahlreiche weitere Vorhaben.

Einige neue Ärzte komplettieren das umfassende Gesundheitsangebot in Feldbach, wie z.B. die praktischen Ärzte Dr. Felix Spitzer, Dr. Andrea Walch und Dr. Klaus Bernhard, dazu eröffneten unter anderem die beiden dringend erwarteten Frauenarztpraxen (Dr. Anneliese Peuker und Dr. Christopher Machold).

Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich abschließend bei den Partnern der Stadtgemeinde Feldbach im Bereich der Besorgung von öffentlichen Aufgaben, ohne die das in dieser Form und mit einem derartigen großen Erfolg nicht möglich wäre: Abfallwirtschaftsverband, Landwirtschaftskammer, Wasserversorgung Vulkanland, Bezirkshauptmannschaft, Baubezirksleitung, Land Steiermark, Sozialhilfeverband, Straßenerhaltungsdienst, AMS, WKÖ, Energie Steiermark und Abwasserverband. Als Ziel für die Zukunft nannte Bgm. Ing. Josef Ober die Umsetzung der Vision 2040 des Steirischen Vulkanlandes im Hinblick auf eine menschliche, ökologische und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit.

StADir. Dr. Michael Mehsner ergänzte den Vortrag um Wissenswertes betreffend Bauprojekte der letzten Jahre (wie im Gemeindebereich die Großprojekte Sanierung der Brunnen, Städtischer Bauhof und Städtisches Wasserwerk, Hochwasserschutzprojekte) und die zahlreichen Aktivitäten, die im Bereich der Stadtverwaltung nach außen bzw. für die Bürger nicht sichtbar werden (Digitalisierung, Archivierung, organisatorische Veränderungen, Abwehr des

Hacker-Angriffs und anderes). Es folgte ein kleiner Ausblick auf die Übersiedlung der Verwaltung in die Villa Hold als neues Rathaus, begleitet von dem Wunsch, dass sich für dieses „erste Haus der Stadt“ ein positives Gefühl und ein wenig Stolz – ähnlich wie beim kürzlich eröffneten Parlament – in Feldbach durchsetzen mag. Einer Betrachtung des baulich besonders schön gestalteten Komplexes Stadtpfarrkirche/Kirchenplatz entlang der historischen Achse Bahnhof – „altes Rathaus/neue Musikschule“ ließ er einen Appell zur Bedeutung der Bewahrung des Stadtzentrums im Sinne des Ortsbildschutzes bzw. im Interesse aller Feldbacher folgen. Weiters streifte er Stadtgeschichtliches (70 Jahre Soletti u.a.) und Kulturelles.

Labg. Franz Fartek überbrachte die Grußworte des Landes Steiermark und hob die Bedeutung des Neujahrsempfangs für die Stadt hervor. Nach knapp zwei Stunden Information ergab sich im geselligen Teil des Abends ein lang anhaltender, anregender und freundschaftlicher Austausch. Die Neue Stadt Feldbach kann auf eine sehr gut gelungene Veranstaltung zurückblicken.





**Josef Ober**  
Bürgermeister  
NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT  
FELDBACH  
*macht Sinn*

... wenn wir das Ziel,  
mit geringsten Energie- und  
Ressourcenverbrauch maximale  
Lebensqualität zu schaffen, verfolgen!

## Für eine saubere und nachhaltige Stadt!

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

**M**it 6.419 Tonnen Abfall hat unser moderner Lebensstil einen neuen Spitzenwert erreicht. Das ist sehr viel. Als Konsument entscheiden wir täglich über diese Abfallmenge. Abfall aus verschiedenen Bereichen wird immer anfallen, die Frage ist nur, gelingt es uns, diesen Abfall so zu trennen, dass daraus wieder wertvolle Wertstoffe entstehen können?

### Broschüre

Dieser Zeitung liegt eine Broschüre bei, die uns unterstützt, noch besser mit dem Abfall und der Abfallverwertung umzugehen. Wir müssen noch besser lernen, Abfall als wertvollen Rohstoff zu sehen, der heute schon mehrfach wiederverwendet werden kann. Aufgrund der Ressourcenverknappung müssen zukünftig alle Abfälle mehrfach wiederverwendet werden. Mit dem neu geschaffenen Ressourcenpark haben wir gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Feldbach eine moderne Anlage errichtet, die die Trennung in 100 Stoffen ermöglicht. Mit dem Re-Use-Laden können Sie Dinge

abgeben, die Sie nicht mehr benötigen und die vielleicht jemand anderer gut gebrauchen kann.

### Energiemanagement

Mit der Einführung des Energiemonitorings vor sechs Jahren wissen wir über den Energieverbrauch bei Raumwärme und Strom bestens Bescheid. In einem neu eingeführten Energiemanagement werden Einsparungsmöglichkeiten aufgespürt, Gebäude gedämmt, neue Steuerungssysteme eingebaut, Innenbeleuchtungen und die restlichen 367 Stück Straßenbeleuchtungen auf LED umgestellt und die Einschaltzeiten je nach Kategorie reduziert. In einem großen Photovoltaik-Masterplan werden wir auf gemeindeeigenen Dächern über drei Millionen Kilowattstunden Strom produzieren, soviel wie die gemeindeeigenen Einrichtungen benötigen. Bis 2025 sieht das Energiemanagement der Neuen Stadt Feldbach ein sehr großes Einsparungspotenzial vor. Die Umstellung kostet auch viel Geld, das sich aber mittelfristig sehr positiv auf

die Umwelt und die Stadtfinanzen auswirken wird. Vieles ist aufgrund des Krieges in der Ukraine, aber auch aufgrund der Energie- und der Ressourcenverknappung und der klimatischen Veränderung in Bewegung geraten.

### Vorausschauende Konzepte

Es ist mir ein großes Anliegen, die Neue Stadt Feldbach mit vorausschauenden Konzepten durch diese Veränderungen zu führen. Es ist für uns alle eine herausfordernde Zeit. Die Strategie, die einige verfolgen, über Gott und die Welt zu schimpfen, bringt uns nicht weiter. Für Bürgerinnen und Bürger ist es wichtig, sich mit diesen Herausforderungen zu beschäftigen, gute Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. So haben es viele Generationen vor uns gemacht. Unser Ziel muss es in den nächsten Jahren sein, mit geringsten Energie- und Ressourcenverbrauch, maximale Lebensqualität zu schaffen! Wichtig ist, für sich selbst nicht alles auf einmal verändern zu wollen, sondern sich Jahr für Jahr Schwerpunkte vorzunehmen.

### Stadt nachhaltig gestalten

Als Bürgermeister ist es mir mit dem Gemeinderat und der Verwaltung ein großes Anliegen, mit Ihnen gemeinsam Schritt für Schritt die Neue Stadt Feldbach in den nächsten Jahren nachhaltig zu gestalten. Ich lade Sie ein, unsere gemeinsame Vision im Vulkanland „menschliche, ökologische und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit“ zu erreichen, und diese Schritt für Schritt in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen umzusetzen. Ich danke allen, die sich täglich im Kleinen und im Großen für eine saubere und nachhaltige Stadt bemühen.

In Verbundenheit

Ihr Josef Ober,  
Bürgermeister  
NEUE Stadt Feldbach



**Dr. Michael Mehsner**  
 Stadtdirektor  
 NEUE Stadt Feldbach

## Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen war es gerade ein paar Tage her, dass die Regierung die Beendigung der Corona-Maßnahmen mit Ende Juni erklärt hatte. Das Bundesland Wien hatte die Maskenpflicht in U-Bahnen und Apotheken mit Ende Februar für beendet erklärt, wobei in diesem Zusammenhang der Zusatz zu hören war, dass die strengeren Wiener Maßnahmen auf sehr gute Akzeptanz bei der Bevölkerung gestoßen sind. Dieses scheint umso bemerkenswerter, als es ja in der jüngeren Vergangenheit leider geradezu in Mode gekommen ist, es nahezu in jeder Situation anders oder besser zu wissen.

Einher mit der – durch so einiges an Anstrengung erreichten – „Normalisierung“ in Sachen Corona geht das Wiedererwachen des täglichen Lebens, und das trotz anderer, ohnehin bekannter Faktoren. Gezeigt hat sich das u.a. beim Feldbacher Neujahrsempfang, der nach drei Jahren erstmals wieder stattfand und eine stattli-

che Zahl von Interessierten in das Zentrum brachte. Im Zuge des informativen und geselligen Abends stellte sich bei so manchem ein sehr gutes, fast familiäres Gefühl ein, rund um den kleinsten gemeinsamen Nenner, die Stadt Feldbach und ihre Zukunft.

Eines der größten laufenden Projekte der Stadtgemeinde kam selbstverständlich auch zur Sprache und stieß dabei auf sehr großen Widerhall: die Umgestaltung der Villa Hold zum neuen Rathaus der Stadt Feldbach. Das Projekt biegt aktuell in die Zielgerade ein, einige größere Dinge sind noch fertigzustellen, viele Details gilt es zu beachten. Die Übersiedlung der Verwaltung findet von Mittwoch, 31.05., bis Sonntag, 04.06., statt, ab Montag, 05.06.2023, gibt es am neuen Standort Normalbetrieb. Dieses nicht nur verwaltungstechnische, sondern auch stadthistorische Projekt wird mit einem Festakt feierlich abgeschlossen werden. Am Freitag, 16.06.2023, wird das neue (erste) Haus der

Stadt Feldbach offiziell eröffnet. Details folgen in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung. Bis dahin wird selbstverständlich auch an vielen anderen Projekten gearbeitet, und es gilt, die täglichen Dinge zu erledigen.

Ein wenig Kultur darf ich an dieser Stelle noch ins Spiel bringen, auch diese Szene erwacht ja bekanntlich wieder. Im Zentrum und in der Kunsthalle steht so einiges auf dem Spielplan, näheres dazu finden Sie in dieser Ausgabe der Zeitung an anderer Stelle. Das Spring-Festival Ende März, als erstes großes Festival der Stadt in diesem Jahr, bietet einen hochspannenden Überblick über die österreichische Musikszene: klassikaffiner Jazz, Elektrosounds, österreichischen Grantlereien ersten Ranges und Musik mit viel Herz und Seele. Für das Volkskulturfest am 13. Mai laufen bereits die Vorbereitungen ebenso wie für die Sommerspiele. Letztere werden am 22. Juni mit einer ARTE NOAH-Vernissage in der Kunst-

halle eröffnet, die Auftritte der Feldbacher Kulturträger Stadtmusik, Stadtchor und Jungsteirer sind fixiert, und mit illustren Gästen wird auch wieder zu rechnen sein, wie etwa mit Voodoo Jürgens am 13. Juli.

Mit den besten Grüßen

*Dr. Michael Mehsner*  
 StADir. Dr. Michael Mehsner

# Der Stadtrat hat genehmigt:

- Für den Städtischen Bauhof wird der Ankauf einer Kehrschneidmaschine Johnston CN 200 bei der Fa. Stangl zu einem Preis von € 6.250,- genehmigt.
- Mit der Sanierung der Einschaltstellen Rustweg, Leitersdorf-Ost und Lugitschstraße wird die Florian Lugitsch KG um Kosten von € 19.848,21 beauftragt.
- Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird mit der Umsetzung der Detailplanung und Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen und Ausführungspläne für das Projekt Regenwasserkanal und Rückhaltebecken Rotkreuzberg um Kosten von € 94.112,81 beauftragt.
- Die Fa. Erfurth Spezialbau GmbH wird mit den Leistungen der statischen Verstärkung beim Dach Tennishalle um Kosten von € 36.259,52 beauftragt.
- Für den Umbau der Villa Hold zum neuen Rathaus werden folgende Aufträge vergeben: Glas-Süd/Glaserarbeiten € 52.565,42; Wiesauer & Co Restauratoren KG/Sanierung Holztüren € 133.397,42; Restaurator Schwarz/Restaurierung Turmzimmer € 27.798,-.
- Der Ankauf von Dämmmaterial für die Sanierung von Gemeindegebäuden wird bei Fa. Liebmarkt GmbH um Kosten von € 51.870,24 genehmigt.
- Die Fischwasserpachtverträge für die Periode 2023-2028 wurden beschlossen.
- Folgende Subventionen wurden beschlossen: Evangelische Pfarrgemeinde für die Kirchensanierung € 15.000,-; Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben für den Ankauf von Uniformen € 2.000,-; ESV Unterweißbach für die Sanierung des Hermann-Stüberls bei der ESV-Halle € 6.850,40.
- Der anteilige Interessentenbeitrag 2022 für den Wasserverband Flussraum Raab in der Höhe von € 21.425,- wird genehmigt.
- Die Mobilen Dienste Hilfswerk Steiermark, Rotes Kreuz und Volkshilfe werden auch im Jahr 2023 mit einer Gesamtsumme von € 284.021,20 unterstützt.
- Für die Errichtung eines Trafos bei der FF Feldbach wird die Energienetze Steiermark GmbH um Kosten von € 26.264,56 beauftragt.
- Für die Errichtung einer 50 kWp PV-Anlage auf dem Dach der MZH Wetzelsdorf wird die LEA GmbH mit den Planungsleistungen um Kosten von € 5.100,- beauftragt.
- Der Ankauf eines E-Autos für die Allgemeine Verwaltung bei der Fa. TL Automobile Vertriebs GmbH um Kosten von € 46.241,67 wird genehmigt.
- Die Fa. Thier Haustechnik wird mit dem Umbau der Heizungsanlage im Einsatzzentrum Feldbach um Kosten von € 47.245,73 beauftragt.
- Für die VS II (Musterklasse) werden die Fa. Zehetmayr Raumakustik GmbH mit der Lieferung und Montage der Licht- und Raumakustikmaßnahmen bei der um Kosten von € 37.484,40 und die Fa. Lugitsch KG mit der Lieferung und Montage der Beleuchtungsmaßnahmen um Kosten von € 17.503,97 beauftragt.
- Der Ankauf von Kopierern für die Abteilung Bautechnik bei der Fa. Konica Minolta zu einem monatlichen Preis von € 118,80 und für den Kindergarten Auersbach bei der Firma Bürotechnik Niederl zu einem monatlichen Preis von € 27,60 werden genehmigt.
- Für die Neuerrichtung der Drucksteigerung Paurachberg werden folgende Firmen beauftragt: Fa. Gödl Kunststoffverarbeitung/Adaptierung bestehender Schacht betreffend Leitungsdurchführungen € 1.460,70; Fa. PORR/Grabungsarbeiten für Schachtversetzung und Leitungsumbau € 6.747,78; Wasserverband Vulkanland/maschinelle und elektrotechnische Ausstattung € 40.901,90; Fa. RSE/Implementierung der Datenübertragung an die Fernüberwachungsanlage € 1.188,-; Energienetze Steiermark/Neuerrichtung Netzanschluss für Stromversorgung € 1.920,80.
- Mit der Diözese Graz-Seckau wird ein Pachtvertrag für das Grundstück Nr. 222, KG 62137 Mühldorf, zur Errichtung und zum Betrieb eines Regenwasser-Rückhaltebeckens zu einem jährlich wertgesicherten Pachtzins in der Höhe von € 4.000,- abgeschlossen.
- Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird mit der Umsetzung der Detailplanung, Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen und Ausführungspläne, örtlichen Bauaufsicht und Kollaudierung für das Projekt Rückhaltebecken Rotkreuzberg um Kosten von € 73.970,- sowie für das Projekt Regenwasserkanal Rotkreuzberg um Kosten von € 57.462,13 beauftragt.
- Für die Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes für die Mischwasserentlastung in Feldbach im Rahmen einer Masterarbeit wird das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH um Kosten von € 5.000,- beauftragt.
- Die Fa. AE Schreder wird mit der Lieferung von Leuchten für die Straßenbeleuchtung beauftragt: 130 Leuchten für Gossendorf € 63.451,20; 28 dekorative und 7 technische für Gniebing-Weißbach € 20.588,40; 35 Stück dekorative für Raabau und Stadtpark € 20.942,80 und 59 Leuchten für den Hauptplatz € 43.825,20.
- Die Grundablöse- und Entschädigungskosten der betroffenen Grundeigentümer für die Errichtung des Rückhaltebeckens Oedter Bach in der Höhe von gesamt € 108.483,40 werden genehmigt.

## Der Gemeinderat hat beschlossen:

■ Das Budget 2023 der Stadt Feldbach Kunsthalle KG mit Einnahmen und Ausgaben von je € 61.700,-, das der Feldbacher Freizeit- und Veranstaltungs GmbH mit Einnahmen und Ausgaben von je € 292.300,- und das der Veranstaltungszentrum der Stadt Feldbach GmbH mit Einnahmen von € 193.800,- und Ausgaben von € 181.800,-, somit mit einem Gewinn von € 12.000,-, werden beschlossen.

■ Der vorliegende Voranschlag einschließlich der Beilagen für das Haushaltsjahr 2023 wird genehmigt.

■ Für das Haushaltsjahr 2023 werden die Hebesätze und die Höhe der einzuhebenden Abgaben wie folgt festgesetzt: Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben: 500 v.H. der Messbeträge; Grundsteuer von Grundstücken: 500 v.H. der Messbeträge; die Lustbarkeitsabgabe wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.12.2015 festgesetzten Höhe weiter erhoben; die Hundeabgabe wird in Verbindung mit der Verordnung der Stadtgemeinde Feldbach vom 02.01.2015 laut Steiermärkisches Hundeabgabegesetz 2013 eingehoben.

■ Der Kassenstärker (Kassenkredit) der Stadtgemeinde Feldbach wird für das Haushaltsjahr 2023 mit einem Volumen in der Höhe von € 6.600.000,- festgesetzt.

■ Die Kassenstärker (Kassenkredite) werden mit einem Kreditvolumen von je € 3.300.000,- bei der Steiermärkischen Bank u. Sparkassen AG und bei der Raiffeisen Regionsbank aufgenommen.

■ Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Auszahlungen der investiven Einzelvorhaben für das Haushaltsjahr 2023 bestimmt sind, wird mit € 8.050.000,- festgesetzt.

■ Der Stellenplan der Stadtgemeinde Feldbach für das Haushaltsjahr 2023 wird wie folgt festgesetzt: Beamte: 3, Vertragsbedienstete Angestellte: 136,89, Vertragsbedienstete Arbeiter: 118,56.

■ Die investiven Einzelvorhaben in der Höhe von € 13.173.300,- und die sonstigen investiven Maßnahmen in der Höhe von € 82.100,- werden für das Haushaltsjahr 2023 genehmigt.

■ Der Mittelfristige Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 bis 2027 wird genehmigt.

■ Folgende Zuschüsse an die Feldbacher Gesellschaften werden beschlossen: Stadt Feldbach Kunsthalle KG € 20.000,- und Feldbacher Freizeit- und Veranstaltungs GmbH € 70.000,-.

■ Das Grdstk. Nr. 26/1 EZ 896 KG 62137 Mühldorf im Ausmaß von 1.005 m<sup>2</sup> wird um den Preis von € 35,-/m<sup>2</sup> verkauft.

■ Zur Weiterführung der „Klimawandelanpassungsregion – KLAR! Mittleres Raabtal“ wird folgendes beschlossen: Ein Antrag auf Weiterführung der Klimawandelanpassungsregion – KLAR! Mittleres Raabtal (07/2023 – 06/2026) wird eingereicht, die Stadt

Feldbach bekennt sich zu den Aufgaben und Zielen der KLAR! und wird diese aktiv verfolgen.

■ Die Änderungen 1.46 des Flächenwidmungsplanes 1.00 und des Bebauungsplanes FB08 – Kaufmann/Theißl, Raabau, KG Raabau, werden beschlossen.

■ Die mittlere Bürgergasse, beginnend beim Haus Bürgergasse 14 und endend beim Haus Bürgergasse 42, wird zur Begegnungszone erklärt.

■ Für die Fritz-Luttenberger-Straße, beginnend ab der Einmündung von der Europastraße bis jeweils an die Nordseite der Grundstücke Nr. 222/1 und 222/4, wird beidseitig ein Halte- und Parkverbot eingerichtet.

■ Die Auflassung der abgeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes sowie die Widmung als öffentliches Gut der zugeschriebenen Grundstücksteile für das Weggrundstück Nr. 238/1 KG Feldbach werden beschlossen.

■ Die grundbücherliche Durchführung der katastralen Schlussvermessung der „Brücke Oedt-Mühldorf (Durchlass Untergiem)“ wird beschlossen.

## Rudolf Kulovic ist neuer Gemeinderat

Markus Wiedner hat sein Gemeinderatsmandat mit 31.12.2022 zurückgelegt. Er wirkte fünf Jahre lang als Gemeinderat sowie als Orts- teilbürgermeister bzw. Orts- vorsteher von Auersbach. Er war Obmann-Stellvertreter im Regionalwirtschaftsausschuss und Mitglied im Prüfungsaus- schuss, wo er die Funktion des Schriftführers ausübte. Markus Wiedner hat maßgeblich die Fusion der sieben Gemeinden zur Neuen Stadt Feldbach mit- gestaltet. Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich bei Markus Wiedner für seinen Einsatz zum Wohle der Bevöl- kerung und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Rudolf Kulovic folgt Markus Wiedner in den Gemeinderat nach. Rudolf Kulovic war be-

reits von 2010 bis 31.12.2014 Gemeinderat der Stadtge- meinde Feldbach. Er hat die Berufung in den Gemeinderat mit 01.02.2023 angenommen, seine Angelobung wird in der nächsten Gemeinderatssit- zung im März erfolgen.



## 90. Geburtstag von Altbgm. Fritz Luttenberger

Am 20. Dezember feierte Altbürgermeister Fritz Luttenberger im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag. Er wurde am 24.03.1985 in den Gemeinderat der Stadt Feldbach gewählt, 1986 zum 1. Vizebürgermeister bestellt und am 17.12.1990 als Bürgermeister angelobt. Dieses Amt übte er bis 1995 aus. Während seiner Ära wurde u.a. die Sanierung der Sportanlagen durchgeführt, der Städtische Kindergarten erweitert, der Städtische Bauhof ausgebaut, die Aufbahnhalle vergrößert und die Villa Hold angekauft. Großen Schwerpunkt legte er auf die Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie. Die jährliche Organisation der „Feldbacher Messe“ war ihm ein besonderes Anliegen, um die Wirtschaftskraft der Stadt und ihrer Umgebung zu prä-

sentieren. In seiner Funktion als Bürgermeister war er auch Vorsitzender des Sparkassenrates und Obmann des Wasserverbandes Grenzland Südost. Am 30.03.1998 erhielt er für seine Verdienste die Dankplakette und den Ehren-

ring der Stadt Feldbach, am 16.04.2004 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Feldbach ernannt. Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA überbrachten dem rüstigen Jubilar die Glückwünsche der Neuen Stadt Feld-

bach. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich auch bei Tochter Angela und Schwiegersohn Rudolf Pendl, dass sie sich so liebevolle und fürsorglich um Ehrenbürger und Altbürgermeister Fritz Luttenberger kümmern.



*Altbgm. Fritz Luttenberger mit Tochter und Schwiegersohn Angela und Rudolf Pendl und den Gratulanten Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA*

## Energiemonitoring

Die Stadtgemeinde Feldbach betreibt seit 2016 im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion ein umfassendes Energiemonitoring für Strom und Wärmeverbrauch bei gemeindeeigenen Gebäuden und bei der Straßenbeleuchtung. So werden sämtliche Zählerstände durch die Mitarbeiter abgelesen und in weiterer Folge ausgewertet. Auf Basis dieser Auswertungen konnten Hochrechnungen in Bezug auf die derzeitige Energiekrise getätigt werden, welche bei gleichbleibendem Betrieb Mehrkosten von ca. € 1 Mio. erwarten lassen. Um dieser Entwicklungen entgegenwirken zu können, wurden diverse Maßnahmenkonzepte zur Erhöhung der Energieeffizienz

und zur Energieeinsparung entwickelt. Auf Grundlage der Auswertung des Dachflächenpotenzials bei gemeindeeigenen Gebäuden wurde ein PV-Masterplan 2025 ausgearbeitet, der die Realisierung von Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 2.500 kWp und einem Investitionsvolumen von € 5 Mio. bis 2025 vorsieht.

Im Bereich der Straßenbeleuchtung ist in Anbetracht der Strompreisentwicklung mit einer Verdreifachung der Stromkosten für das Jahr 2023 zu rechnen. Um hier entgegensteuern zu können, erfolgte die Vorort-Aufnahme von 2.561 Lichtpunkten hinsichtlich Leuchtentyp, Wattage,

Masttyp, Lichtpunkthöhe, Auslegertyp und Auslegerlänge. Zusätzlich wurden alle 123 Einschaltstellen aufgenommen, deren elektrotechnischer Zustand überprüft und Einschaltzeiten und deren Steuerung (Dämmerungsschalter, Zeitschaltuhr) erhoben. Maßnahmen zur Stromreduktion wurden dahingehend getroffen, dass 367 Leuchten nunmehr auf LED-Technologie umgerüstet und die Einschaltzeiten generell auf 23 bis 5 Uhr begrenzt werden. Konfliktzonen, Schutzwege sowie hochfrequentierte Straßenabschnitte bleiben weiterhin durchgehend beleuchtet bzw. wurden Absenkungen von 50 % der Leuchtstärke vorgenommen.

Die Stadtgemeinde Feldbach erwartet sich nach Umsetzung dieser Maßnahmen eine Kostenersparnis im Bereich Straßenbeleuchtung in der Höhe von ca. € 80.000,-.





## Schöne Stadt mit Spielregeln

Das Stadtzentrum von Feldbach hat in den letzten Monaten und Jahren eine merkbliche Verschönerung im Hinblick auf das Straßen- und Ortsbild erfahren. Dazu haben sowohl Initiativen der Stadtgemeinde oder anderer Einrichtungen wie auch von privater Seite maßgeblich beigetragen.

Von Seiten der Stadtgemeinde sind hier die teilweise Neugestaltung der Bürgergasse mit hochwertiger Pflasterung sowie die Neugestaltung des Kirchenplatzes mit Errichtung des steiermarkweit einzigartigen Dekalog-Weges zu nennen. Letzteres sorgt gemeinsam mit der Sanierung der Pfarrkirche dafür, dass entlang der historischen Achse Bahnhof – Franz-Josef-Straße – Rathaus ein hochwertiger Ort entstanden ist. Ebenfalls saniert wurden der Busbahnhof und der Fisch-Brunnen. Für die zahlreichen Blumen- und Pflanzbeete wurde eine besonders schöne, der Region gerecht werdende Gestaltung umgesetzt. Zu erwähnen sind außerdem die an den großen Einfahrtsstraßen nach Feldbach gepflanzten Alleen sowie

verschiedenste Maßnahmen in den Ortsteilen.

Auch Private haben wesentliche Beiträge zur Belebung und Attraktivierung des Stadtzentrums geleistet. Zum einen ist hier die Neugestaltung der Gastgärten u.a. an der Bürgergasse durch Fitz, Bauernstadl, Sissis Weinbar, Rescheria, Uller und Pfeiler zu nennen. Am Hauptplatz sind die Sanierungen der Häuser Nr. 4 und 5 sowie die Fassadengestaltung Thaller bestens gelungen, das ehemalige Krois-Haus kann als schillernder, von der Bismarckstraße aus betrachtet, bunter Blickfang mit viel Kunst gelten. Das neue Haus Bürgergasse 1 an der Ecke Ringstraße/Bürgergasse fügt sich mit seinem klassischen Aussehen bestens in das Stadtbild ein.



Sämtliche genannte Initiativen und viele weitere, kleinere Maßnahmen sorgen für eine Bereicherung und Verbesserung des Straßen- und Ortsbildes, sie dienen der Attraktivierung des Stadtkerns und geben Anlass zum Flanieren und zum Verweilen.

Um diesen gemeinsamen, sich multiplizierenden Effekt zu Stande zu bringen, bedarf es eines für alle verbindlichen Handlungsleitfadens, der gewisse „Spielregeln“ vorgibt und damit das „gemeinsame Interesse“ definiert. Dazu kommen gewisse Regelungen, die sogenannten „abstrakten öffentlichen Interessen“. Diese Regelungen scheinen vordergründig niemandem zu nützen, sie haben allerdings – von allen gemeinsam be-



achtet – wesentliche positive Effekte. In Feldbach sind derartige Vorgaben im Steiermärkischen Baugesetz, im Steiermärkischen Ortsbildgesetz oder in der Plakatier-Verordnung zu finden. Weiteres befindet sich in dem von der Stadtgemeinde Feldbach selbst festgelegten Ortsbildkonzept.

Im Sinne der Bewahrung des bereits Erreichten und noch weiterer „Verschönerungen“ unserer Stadt, ist im Ortsbildschutzgebiet insbesondere zu berücksichtigen:

- Neu-, Zu- und Umbauten dürfen nur mit einem positiven Ortsbildgutachten bewilligt werden.
- Das Gesamterscheinungsbild des Hauptplatzes mit seinen 31 Gebäuden und die Kernzone des Ortsbildschutzgebietes sind konsequent in ihrem Gesamterscheinungsbild zu erhalten (Fassaden, Dächer, Portale, usw.).
- Markisen dürfen nur einfarbig und mit maximal kleinen Aufschriften ausgeführt werden.
- Ankündigungen und Aufschriften dürfen nur in Einzelbuchstaben ausgeführt wer-

den, sind nur im Erdgeschoß zulässig und haben sich der Fassade unterzuordnen.

■ Steckschilder dürfen nur einmal pro Straßenzug angebracht werden, die maximale Größe beträgt 80 x 80 cm, die maximale Höhe ist die Unterkante der Fenster im 1. Obergeschoß.

■ Gastgärten sind hochwertig auszuführen.

■ Plakate dürfen nur auf den laut Plakatier-Verordnung genehmigten Plakatständern der Stadtgemeinde angebracht werden. Es dürfen keine zusätzlichen Plakatständer aufgestellt werden.

Aus aktuellem Anlass ist noch darauf hinzuweisen, dass der Gemeinderat am 10.11.2021 Regelungen für Photovoltaik-

anlagen beschlossen hat, die Teil des Örtlichen Entwicklungskonzeptes geworden sind. Derartige Anlagen sind primär auf Dachflächen bzw. gebäude-/anlagenorientiert zu errichten, oder in Verbindung mit einer Doppelnutzung. Für neue Träger-Anlagen ist ein entsprechender Bedarf nachzuweisen. Für größere Anlagen gelten wei-

tere Bestimmungen. An den zum Hauptplatz geeigneten Dächern bzw. an den Fassaden am Hauptplatz, sowie im angrenzenden Sichtbereich, ist die Errichtung von PV-Anlagen aus Gründen des Ortsbildschutzes grundsätzlich ausgeschlossen.

## Brauchtumsfeuer – Osterfeuer

Osterfeuer dürfen nur am Karsamstag (8. April 2023) von 15 Uhr bis Ostersonntag (9. April 2023) 3 Uhr entzündet werden.

Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“ (der Sonntag nach dem Ostersonntag), ist nicht zulässig.

**Folgende Sicherheitsvorkehrungen sind zu beachten:**

■ Es darf nur trockenes, biogenes Material verwendet werden.

■ Brennmaterial bitte umlagern, bevor es angezündet wird, damit es nicht zur Flammenfalle für Kleintieren wird.

■ Brandbeschleuniger sind verboten.

■ Die unkontrollierte Ausbreitung ist zum Beispiel durch die Bereitstellung von geeigneten Löschhilfen zu verhindern.

■ Auf eine möglichst geringe Rauchentwicklung ist zu achten.

■ Mindestabstände: 40 m zu Baumbeständen oder Wald; 50 m zu Gebäuden und öffentlichen Verkehrsflächen (ausgenommen land- und forstwirtschaftliche), soweit keine verkehrssichernden Maßnahmen getroffen werden; 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gütern.

■ Die Feuer sind zu beaufsichtigen und verlässlich zu löschen.

Das Verbrennen von schädigungs- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien ist der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden und in geeigneter Form zu dokumentieren. Materialien pflanzlicher Herkunft können kompostiert, gehäckselt oder in der Kompostieranlagen Raabau abgegeben werden. Nutzen Sie diese Möglichkeiten und verzichten Sie auf das Abbrennen im Freien! Damit vermeiden Sie auch, dass Kleintiere qualvoll verenden!

**Verbrennen von nicht geeigneten Materialien und außerhalb der vorgesehenen Brauchtumsstage wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Strafe von bis zu € 3.630,- gem. Bundesluftreinhaltegesetz bestraft!**



## Begegnungszone Bürgergasse **NEU!**

In der mittleren Bürgergasse, im Abschnitt Kernzone bis Sparkasse, wurde eine Begegnungszone eingerichtet, die für die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs sorgen soll.

**Das Besondere einer Begegnungszone ist, dass alle Verkehrsteilnehmer die Fahrbahn gleichberechtigt nutzen dürfen.** Dieses Aufeinandertreffen erfordert eine erhöhte gegenseitige Rücksichtnahme.

**Wichtige Regeln in Begegnungszone:**

■ Lenker von Fahrzeugen müssen in der Begegnungs-

zone so fahren, dass sie Fußgänger und Radfahrer weder gefährden noch behindern.

■ Es gilt eine **Geschwindigkeitsbeschränkung** von höchstens 20 km/h.

■ **Fußgänger** dürfen in Begegnungszone die **gesamte Fahrbahn** benützen. Dabei dürfen sie den Fahrzeugverkehr jedoch nicht mutwillig behindern.

■ **Fahrer von Rädern und Elektro-Scootern** ist grundsätzlich das **Nebeneinanderfahren** erlaubt.

■ An dafür ausgewiesenen Stellen darf **gehalten** beziehungsweise **geparkt** werden.

■ Sowohl in der Begegnungszone als auch beim Verlassen zone gelten die **allgemeinen Vorrangregeln**.



## Re-Zertifizierung „familienfreundliche Gemeinde“

Die Stadtgemeinde Feldbach hat seit vielen Jahren das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ und das Unicef-Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“. Die Gültigkeit des staatlichen Gütezeichens muss aber „re-zertifiziert“ werden. Im Rahmen der Re-Auditierung hat die Stadtgemeinde die Möglichkeit, aufbauend auf den Ergebnissen des ersten Prozesszyklus, ein bedarfsgerechtes familienfreundliches Maßnahmenpaket gemeinsam mit den Bürgern für die kommenden Jahre zu entwickeln. Das neue Grundzertifikat erhält Feldbach, sobald der Auditprozess durchlaufen ist. Alle relevanten Personen und Organisationen werden eingeladen, daran teilzu-

nehmen. Eine Projektgruppe wird zusammengestellt, der Ist-Stand der Gemeinde wird erhoben, familienfreundliche Projekte werden erarbeitet und festgelegt. Für die Umsetzung der festgelegten Projekte hat die Gemeinde drei Jahre Zeit. Nach Abschluss dieses Prozesses erfolgt eine externe Begutachtung, durch welche die Richtigkeit des Verfahrens und die Qualität der vorgenommenen Ziele überprüft werden. Die teilnehmenden Gemeinden und Städte werden nach abgeschlossener Auditierung vom Bundesministerium mittels Gütesiegel ausgezeichnet. Das Ziel der Neuen Stadt Feldbach ist es, das gelebte Miteinander noch mehr zu stärken, stetig Verbesserungen durch-

zuführen und ein vielseitiges Angebot für alle Generationen zu kreieren. Sie werden herzlichst eingeladen, diesen Prozess mitzugestalten.

um bedürfnisorientierte neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit in der Neuen Stadt Feldbach umzusetzen.

**Am 27. April findet im Zentrum um 15 Uhr ein Kinderworkshop und um 18 Uhr ein Workshop für alle interessierteren Personen statt,**

Von diesem Programm profitieren sowohl Familien als auch Gemeinden, die dadurch attraktiver für das Wohnen, Arbeiten und Leben werden.



Symbolfoto ©Adobe.Stock.com

## Stellenausschreibung – Stadtgemeinde Feldbach

### ■ Jugendarbeiter (m/w) – Jugendzentrum Spektrum

**Aufgabenbereich:** Begleitung von Jugendlichen im offenen Betrieb des Jugendzentrums / Planung und Durchführung von sportlichen Aktivitäten, kreativen und bildenden Workshops, Veranstaltungen und Projekten / Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Mitarbeit in der Kjf-Gemeinde, Gemeinwesenarbeit, Dokumentationen, Präsentationen, Konzeptarbeit / Das Programm in der Einrichtung richtet sich nach den Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen und somit sind Flexibilität, Kreativität und vor allem Eigenverantwortung und Vorbildwirkung erforderlich / Digitale Jugendarbeit (Social Media, Onlinenarbeit ...)

#### **Anforderungen:**

eine facheinschlägige abgeschlossene Ausbildung im Ausmaß von zumindest

60 ECTS von einer anerkannten Bildungseinrichtung oder in Ausbildung stehend (z.B. Inklusive Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit [INJUG]: Akademischer Lehrgang zur Weiterbildung, Hochschullehrgang Jugend- und Sozialkulturarbeit, Kolleg für Sozialpädagogik, Hochschullehrgang Freizeitpädagogik, Lehrgang Akademische Jugendsozialarbeit, Bachelor/Master für Soziale Arbeit, Bachelor/Master für Sozialpädagogik, Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaften/Pädagogik, Masterstudium „Inclusive Education“, Lehramt Primarstufe oder Sekundarstufe, Bachelor/Master Psychologie mit einschlägiger Fortbildung/Berufserfahrung) / hohe kommunikative und soziale Kompetenz / Engagement, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Flexibilität, Eigenverantwortung / gute PC- und Social Media-Kenntnisse / aufgrund der Teamkonstellation werden männliche Bewerber bevorzugt.

**Zielgruppe:** Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren

#### **Anstellungsverhältnis:**

Stundenausmaß: 25 Wochenstunden verteilt auf 3-4 Tage (auch Freitag und Samstag)

**Arbeitsbeginn:** ab sofort; befristet bis 31.12.2023 (Aussicht auf Verlängerung)

**Entlohnung:** nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, LGBl. Nr. 160/1962, Einstufung VB I/c/12, € 2.639,40 brutto (auf Vollzeitbasis und abgeschlossener Ausbildung) / Auswahlverfahren gemäß Einrichtungs- und Schutzkonzept

**Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an [stadtgemeinde@feldbach.gv.at](mailto:stadtgemeinde@feldbach.gv.at) oder [jugendzentrum@feldbach.gv.at](mailto:jugendzentrum@feldbach.gv.at)**

# Innovationspreise für Lebenskraft und Kulinarik verliehen

Der Innovationspreis des Steirischen Vulkanlandes für Lebenskraft und Kulinarik wurde verliehen und die Neue Stadt Feldbach räumte in beiden Kategorien den Hauptpreis ab.

Die Preisträger in der Kategorie Lebenskraft wurden am 30. Jänner im Fidelium in Eichkögl prämiert. Die Feldbacher Preisträger sind:

- Die Vulkanschule in Auersbach erhielt einen Sonderpreis für ganzheitliche Pädagogik für ihren lebendigen Schulgarten.

- Das BORG Feldbach konnte sich über den Schulinnovationspreis für die Weiterentwicklung der Schulkultur und des Bildungsangebotes, aber auch für die Stärkung des Standortes in Feldbach freuen.

Der **1. Preis** in der Kategorie Lebenskraft ging an die „**Community Nurses**“ der Stadt Feldbach und ihren über 60-seitigen Veranstaltungspass „Aktiv in Feldbach“ für Senioren. Das Veranstaltungsformat zählt mittlerweile über 1.000 Teilnehmer und fokussiert sich auf ältere Menschen, um sie optimal in ein qualitativvolles Leben im Alter zu begleiten. StR Sonja Skalnik die für das Projekt verantwortlich zeichnet, nahm gemeinsam mit StR Rosemarie Puchleitner und den „Community Nurses“ Sandra Klenner, BA, Kathrin Pfeifer und Viktoria Lafer, den Hauptpreis entgegen.

Am 13. Februar fand im Gemeindesaal von St. Anna am Aigen die Prämierung außergewöhnlicher Kulinarik statt. In dieser Kategorie war die Jury

besonders kreativ, was dem mittlerweile unglaublich hohen Niveau der Einreichungen geschuldet ist. Die Feldbacher Preisträger sind:

- Der Maschinenring Raabtal erhielt für die mobile und damit dem Tierwohl förderliche Geflügelschlachtung den Lebensraumpreis.

- Den **1. Preis** in der Kategorie Kulinarik holten sich

Dominik Fitz und Melanie Böhme von **Einfach FiTZ** für ihre Umsetzung einer Gläsernen Zuckerbäckerei im Zentrum der Stadt Feldbach.

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert allen Preisträgern sehr herzlich zum großen Erfolg.



Schulinnovationspreis: BORG Feldbach



1. Preis Lebenskraft: Community Nurses Feldbach



Sonderpreis für ganzheitliche Pädagogik: Vulkanschule



1. Preis Kulinarik: Einfach FiTZ



Lebensraumpreis: Maschinenring Raabtal

# Wichtige Information – Kanalsanierung

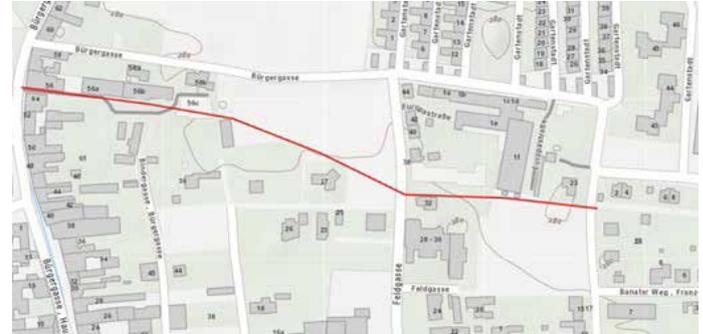


Der Abwasserverband Feldbach-Mittleres Raabtal saniert in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Feldbach den Hauptkanal im Bereich zwischen der Bürgergasse und der Flurgasse. Dieser Kanal wurde bereits in den 1950er Jahren errichtet und ist seitdem einer stetigen technischen Abnutzung und Alterung ausgesetzt. Im Rahmen eines Vorsorgeprogrammes in den vergangenen zwei Jahren wurde die Abwasseranlage hinsichtlich ihres baulichen Zustandes überprüft. Die Erhebung hat gezeigt, dass eine umfassende Sanierung erforderlich ist, um die schadlose Ableitung von Abwasser auch weiterhin zu gewährleisten

und einen Rückstau zu verhindern. Die Sanierungsarbeiten erfolgen zum überwiegenden Teil in grabenloser Bauweise auf einer Länge von ca. 500 Metern. Generell sind keine Grabungen mittels Bagger vorgesehen. Der voraussichtliche Beginn der Bauarbeiten ist mit Ende März vorgesehen, die Fertigstellung der Bauarbeiten wird mit Juli/August 2023 anberaunt.

■ Die Zufahrten zu den Häusern sind zum Teil erschwert befahrbar, Anrainer können

selbstverständlich weiterhin zufahren.



### Was bedeutet das für Anrainer:

■ Während der Bauarbeiten kommt es zu Verkehrsbehinderungen und erhöhtem Lärmaufkommen.

### Haben Sie Fragen zur Baustelle?

### Wir geben gerne Auskunft!

Abwasserverband Feldbach – Mittleres Raabtal:  
GF DI Alois Lafer, Tel.: 03152/2880, office@awv-feldbach.at

# Verlautbarungen der Baubezirksleitung Südoststeiermark betreffend Fließgewässer und Öffentliches Wassergut

Seitens der Bundeswasserbauverwaltung wird mitgeteilt, dass auf Grundlage des Wasserrechtsgesetzes die Hochwasserabflussbereiche entlang der Bäche permanent frei zu halten sind, unabhängig davon, ob die jeweiligen Gewässerstrecken grundbücherlich als öffentliches Wassergut ausgewiesen sind oder nicht (entsprechend § 48 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz). Bei den Gewässerbegehungen der Gewässerzustandsaufsicht waren mehrfach Rasen-, Kompost- und Grünschnitthaufen, Holzstapel, diverse Baustoffe sowie Bauschuttalagerungen im Abflussbereich der Gewässer anzutreffen. Diese verursachen im Hochwasserfall bei Durchlässen und Brücken Verkläuerungen, welche wie-

derum ein schnelleres Ausufern des Baches und mehr Schäden zur Folge haben. Bei landwirtschaftlichen Nutzflächen dürfen Siloballen, Hackguthaufen, Futtermittel oder ähnliches nur außerhalb des HQ 100-Abflussbereiches gelagert werden! Die Mitarbeiter der Baubezirksleitung Südoststeiermark sind im Zuge der Gewässeraufsicht verpflichtet,



Ablagerungen im Böschungsbereich (Abflussquerschnitt) bei der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark als zuständige Wasserrechts- und Naturschutzbehörde zur Anzeige zu bringen.

Die Schlägerung und Entfernung von Uferbewuchs entlang von Fließgewässern ist nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Gewässermeister gestattet.

Ein durchgehender Uferbewuchs dient hauptsächlich der natürlichen Sicherung der Uferböschungen sowie zur Beschattung der Gewässer. Bei hochwasserführenden Bächen nach Starkregenereignissen sind Uferböschungen ohne Bewuchs schutzlos der

Gewalt des Wassers ausgesetzt. Des Weiteren ist ein Uferbewuchs ein Lebensraum für Lebewesen, die ein wichtiger Teil unseres heimischen Natur- und Ökosystems sind. Durch unsachgemäße Arbeiten an Fließgewässern werden schutzwasserwirtschaftliche Aspekte sowie das ökologische Gleichgewicht der Natur negativ beeinträchtigt. Nicht sachgemäße Arbeiten am Fließgewässer stellen auch eine wesentliche Beeinträchtigung und Gefährdung der ästhetischen Wirkung, der Naturschönheit sowie des Pflanzenbestandes im Sinne des Wasserrechtsgesetzes § 105 lit. f. dar. Zusätzlich ist auch der § 2 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes Abs. 1 lit. a - c negativ berührt.

Mindestbreite Gewässerrandstreifen gemessen ab Böschungsoberkante	
stehende Gewässer	fließende Gewässer
3 m / 10 m <sup>2</sup>	3 m / 5m <sup>2</sup>
* Gewässer mit mäßigem ökologischen Zustand lt. NGP (eAMA GIS bzw. <a href="http://www.agraratlas.inspire.gv.at">www.agraratlas.inspire.gv.at</a> )	

Es wird darauf hingewiesen, dass Brücken und Stege oder sonstige Querungen im und über das Fließgewässer nur in Absprache und nach schriftlicher Zustimmung und Genehmigung der Bundeswasserbauverwaltung errichtet werden dürfen. Jedes Bauwerk, aber auch jegliche sonstigen Aktivitäten auf Öffentlichem Wassergut benötigen eine Genehmigung und einen Gestattungsvertrag (haftungsrechtliche Aspekte). Diesbezüglich gibt es auch keine ersessenen Rechte. Zukünftig werden im Zuge der Instandhaltungsmaßnahmen an den Gewässern, jegliche Objekte bzw. Anlagen (Brücken, Stege, Hochsitze, Fischerbänke ...) welche sich auf Öffentlichem Wassergut befinden und keinen Gestattungsvertrag haben, seitens der Bundeswasserbauverwaltung abgetragen. Wenn diese Anlagen erhalten bleiben sol-

len (vorausgesetzt, sie stellen kein Abflusshindernis dar), müssen die Instandhaltungsverpflichteten dieser Anlagen (Erbauer, Besitzer, Betreiber ...) einen Gestattungsvertrag mit der A14 Öffentliches Wassergut abschließen.

#### Zu Grenzpunkten an Gewässern ist ein ausreichender Abstand zu halten!

Sollte es zu Veränderungen an Grenzzeichen kommen (Versetzung, Zerstörung ...), werden die Kosten für eine Wiederherstellung nicht mehr von der öffentlichen Hand getragen, sondern zur Gänze vom Verursacher (eventuell auch im Klageweg) eingefordert. Für die ordnungsgemäße Verwaltung und Pflege eines Gewässerabschnittes, insbesondere auch im Hinblick auf die ökologische Funktionsfähigkeit des Fließgewässers, ist eine sichtbare Grenze in der

Natur notwendig. Zuständiger Gewässermeister für den Altbezirk Feldbach ist Paul Lamprecht, Tel.: 0676/86643226, paul.lam-precht@stmk.gv.at.

#### GLÖZ 4: Schaffung von Pufferstreifen entlang von Wasserläufen

Der Schutz von Wasser und Boden ist im Sinne der Landwirtschaft und der Gesellschaft. Die GAP 2023 stellt diesen Schutz in den Konditionalitäten sicher. Ziel ist, die Verminderung von erosiven Eintrag in Oberflächengewässer und die Verbesserung des ökologischen Zustands. Zusätzlich sollen Düngemittel und Pflanzenschutzmittel auf sensiblen Flächen reduziert und Lebensräumen erhalten/geschaffen werden. GLÖZ 4 steht in engem Zusammenhang mit der novellierten Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (NAPV). Diese gibt vor, dass auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, entlang von Oberflächengewässern ein 3 m breiter, ganzjährig mit lebenden Pflanzen bewachsener Streifen anzulegen ist. Bei

Gewässern, die lt. dem Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan (NGP) die Einstufung „mäßiger ökologischen Zustand“ oder schlechter aufweisen, sind die Pufferstreifen breiter anzulegen. Der Gewässerzustand ist im eAMA GIS bzw. [www.agraratlas.inspire.gv.at](http://www.agraratlas.inspire.gv.at) ersichtlich.

#### Auf Pufferstreifen ist verboten:

- Bodenbearbeitung (ausgenommen Neuanlage des Pufferstreifens)
  - Ausbringung von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln
  - Umbruch von Dauergrünland
- Beweidung:** grundsätzlich möglich (übermäßige punktuelle Einträge ins Gewässer sind zu vermeiden)



## Hochbehälter Auersbach fertiggestellt **NEU!**

Tag der offenen Tür: Mittwoch, 22. März, 13-17 Uhr

**W**ären Sie schon einmal in einem Hochbehälter? Am 22. März haben Sie die Möglichkeit, den Hochbehälter Auersbach mit einem Volumen von 3.000 m<sup>3</sup> Wasser, von innen zu besichtigen. Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, was passiert, wenn Sie zu Hause den Wasserhahn aufdrehen? Beim Tag der offenen Tür gibt es Führungen im Pumpenraum oder durch die Wasserkam-

mern und Sie werden viel Wissenswertes über unser Trinkwasser – das Lebensmittel Nr. 1 – erfahren, und was hinter der Wasserversorgung für rund 110.000 Menschen steckt. Wasserversorgung Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober und Geschäftsführer DI(FH) Stefan Theißl freuen sich über Ihren Besuch.

*Bgm. Ing. Josef Ober  
und Geschäftsführer  
i.R. Franz Glanz*



## Krümelstar für Bgm. Ing. Josef Ober

Der „Krümelstar“ ist eine Auszeichnung der Landwirtschaftskammer Steiermark an Personen, welche vorbildlichen Bodenschutz sowie Bodenbewirtschaftung im Sinne von krümeliger und humusreicher Bodenstruktur und Aktivitäten zur Verbesserung von Bodengesundheit und Bodengüte betreiben. Dieser wurde im Jänner erstmalig an 10 Landwirte in der Steiermark verliehen. Zusätzlich erhielten Prof. Dr. Johannes Nestroy, August Friedl, Anton Holzbauer, Kammerobmann a.D. Günther Rauch und Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober einen „Ehrenkrümelstar“ in Form eines goldenen Bodenkrümel, welcher sinnbildlich für eine gesunde Bodenstruktur steht.

Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober ist ein Bodenvisionär und Wegbereiter für ein neues Bodenbewusstsein im Steirischen Vulkanland. Auf seine Initiative hin wurde die Bodencarta erstellt, die KLAR-Bildungs-Vortragsreihe „Boden von dem wir leben“ und „Wasser-Boden-Klima“ sowie die Waldcarta ins Leben gerufen. Er ist ein politischer

Vorreiter im Bereich „Inwertsetzung unserer Böden“ sowie ein verlässlicher Partner, Unterstützer und Befürworter des „Kompetenzzentrum für Acker-Humus-Erosionsschutz“. Viele Landwirte, Kommunalpolitiker und sonstige Bodeninteressierte wurden von ihm motiviert, sich vom Bodenbündnis Österreich zum „Kommunalen Bodenschutzbe-

auftragten“ ausbilden zu lassen, was wiederum wertvolles Bodenwissen in die Region brachte. Er betreibt in seiner Funktion als Politiker vorbildlichen Schutz der Lebensgrundlage Boden durch die Möglichkeit einer bodenschützenden Flächenwidmung (z.B. Wasserrückhalt, Reduzierung der Bodenversiegelung und restriktive Haltung gegenüber

Flächenverbrauch von wertvollen Ackerflächen für Photovoltaik). Bgm. Ing. Josef Ober unterstützt das Projekt „Grün über’n Winter“ und kennt die Zusammenhänge im Bereich Bodenerosion/Winterbegrünung/Wurzelmasse, ...! Er begeistert und motiviert durch seine „Bodensprache“ auch viele politische Wegbegleiter und Landwirte.



(v.l.n.r.): Vulkanland-GF Mag. Michael Fend, LAbg. Franz Fartek, Kammerobmann Bgm. a.D. Fanz Uller, Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober, Vizepräsidentin der LK-Steiermark Maria Pein, LKR Günther Rauch und Kammersekretär Hans Kaufmann

## Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

**Facebook:** [www.facebook.com/Stadtfeldbach/](http://www.facebook.com/Stadtfeldbach/)

**Instagram:** [visit\\_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

**Cities App:** Feldbach

**Website:** [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)



**Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für:** Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

**Bürgerservice,** Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/2202-0, [vermittlung@feldbach.gv.at](mailto:vermittlung@feldbach.gv.at)

**Öffnungszeiten/Parteienverkehr:** Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

# Was ist ein gesunder Boden und wie kommen wir dazu



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Boden von dem wir leben“ wurde am 26. Jänner im Zentrum über genau diese Frage diskutiert.

Als Einstieg gab es einen Kurzvortrag von DI Andrea Spanischberger vom BML. Sie referierte über Aktivitäten auf EU-Ebene zur Definition eines gesunden Bodens. Anschließend wurde in einer Runde mit Bodenpraktikern (Christian Sorger, Martin Hamker und Christian Gritsch), DI Arno Mayer von der Landwirtschaftskammer Steiermark, Dr. Gertrude Billiani, Bodenanalytikerin vom Land Steiermark und Regionsexperte DI Dr. Christian Krotscheck das The-

ma Bodengesundheit diskutiert. Fazit: Was ein gesunder Boden ist, liegt im Auge des Betrachters. Eine allgemeingültige Definition zu finden ist schwer. Worin sich alle einig waren: Klimafitte Böden werden in Zukunft eine wichtige

Rolle spielen. Die Bodenpraktiker berichteten im Rahmen der Diskussion von ihren eigenen Erfahrungen zur klimafitten Bodenbewirtschaftung. Eine weitere Erkenntnis aus der Veranstaltung: Einerseits stellt der Klimawandel unsere

Böden vor Herausforderungen, andererseits tun wir das aber auch selbst. Laut der Einschätzung von Dr. Gertrude Billiani ist nämlich die fortschreitende Verbauung eine der größten Gefahren für unsere Böden.



Die Expertenrunde zum Thema „Boden von dem wir leben“

**LEBT • TRÄGT • SCHÜTZT • ERNÄHRT**  
**BODEN**  
von dem wir leben

**FELDTAG**  
**BEGRÜNUNGSVARIANTEN NACH SOJABOHNEN**  
**INKL. VORDRUSCHSAAT**  
**Fr, 10. März 2023**  
Betrieb Wiefler, Siegersdorf, 13:30 Uhr

**Referenten:** „Kompetenzzentrum für Acker, Humus und Erosionsschutz“

In Siegersdorf in der Gemeinde Kirchberg an der Raab wurden am Betrieb Wiefler Versuchsflächen zu verschiedenen Begrünungsvarianten nach Anbau der Sojabohne angelegt. Auch die Vordruschsaat wird hier getestet. Experten vom Kompetenzzentrum für Acker, Humus und Erosionsschutz zeigen die Versuchsergebnisse direkt am Feld.

Eintritt frei

powered by klima+ energie fonds

**Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal**

**PRAXISTAG**  
**„Einsparpotenziale am Acker - von Ackerbauprofis für Ackerbauprofis“**

NEUE STADT FELDBACH KIRCHBERG/R EICH-KÖGL PALDAU

**Di, 28. März um 13-17 Uhr**  
GH Wagenhofer, 8322 Studenzen

Theorie- und Praxisteil mit Experten des Seminar- und Landtechnikzentrums der LK aus Mold/NO.

Praktische Erfahrungen haben gezeigt, dass eine optimale Abstimmung von Fahrer und Technik das Bodenleben schont und den Treibstoffbedarf um bis zu 20 % reduziert. Testen Sie selbst, welchen Einfluss Fahrstil, Reifendruck, Bearbeitungstiefe, etc. auf Ihren Acker haben.

Die Teilnahme ist kostenlos! Anmeldung bis 24. März 2023 unter 03152/8575-506 oder sommer@lea.at erforderlich.

powered by klima+ energie fonds

# Energie-Förderungen für Private 2023

## Heizungstausch:

Bei Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel, Nah- und Fernwärme oder Wärmepumpen bestehen zahlreiche attraktive Förderungsmöglichkeiten!

- **Land & Bund („Sauber Heizen für Alle“):** je nach Einkommenssituation bis zu 100 % Förderung möglich.
- **Bund („Raus aus Öl und Gas“):** Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel, Wärmepumpe, Anschluss an Nah-/Fernwärme max. € 7.500,- (max. 50 %) / Bei Umstellung auf Nah-/Fernwärme ist ein Zuschlag für gasversorgte Kerngebiete von bis zu € 2.000,- möglich! / Bei Ersatz einer Gas-Heizung ist ein Zuschlag von bis zu € 2.000,- möglich. / Bei gleichzeitiger Errichtung einer thermischen Solaranlage ist ein Solarbonus von € 1.500,- möglich.
- **Land (Ökoförderung):** Biomasseheizung (Pellets, Hackschnitzel, Scheitholz, Kombikessel) max. € 2.500,- (max. 30 %) / Erd- oder Grundwasserwärmepumpe max. € 2.500,- (max. 30 %) / Luftwärmepumpe max. € 1.000,- (max. 30 %); € 500,- Zuschlag bei gleichzeitiger PV-Errichtung / Anschluss an Nah-/Fernwärme: max. € 1.500,- (max. 30 %), gilt auch bei Neubau!

■ **Stadtgemeinde Feldbach:** Biomasse-Heizungsanlagen und Fernwärmeanschluss € 200,- pauschal

■ **Kombinationen** der oben angeführten Förderungen von Bund, Land und Gemeinde **sind möglich!**

## Thermische Solaranlagen:

■ **Land:** max. € 300,-/m<sup>2</sup> (max. 30 % Förderung), mind. 4 m<sup>2</sup> Bruttokollektorfläche (max. 15 m<sup>2</sup>)

■ **Stadtgemeinde Feldbach:** € 200,- pauschal

## Thermische Sanierung:

■ **Bund („Sanierungsscheck“):** Umfassende Sanierung max. € 9.000,- (max. 50 %); Teilsanierung von 40 % max. € 6.000,- (max. 50 %); Einzelbauteilsanierung max. € 3.000,- (50 % Zuschlag bei Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen möglich); die Kombination mit Landes- und Gemeindeförderung ist möglich.

■ **Land:** Kleine Sanierung: 15 %iger Direktzuschuss; umfassende, energetische Sanierung: 30 %iger Direktzuschuss

**Infos und Einreichstelle:** Lokale Energieagentur – LEA, Auersbach 130, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/8575-500, [www.lea.at](http://www.lea.at)

NEUE STADT  
FELDBACH

Raiffeisenbank  
Region Feldbach





# ENERGIE SPARTAG

Dienstag, 14. MÄRZ 2023  
um 19:00 Uhr  
im Zentrum Feldbach

EINTRITT  
FREI

NEU  
SEIT 01.01.2023  
FÖRDERUNGEN  
DES LANDES  
STEIERMARK

Informationen über Förderungen zu thermischen Sanierungen, Photovoltaik und OeMAG sowie zur Schaffung barrierefreier und altengerechter Wohnverhältnisse

WIR MACHT'S MÖGLICH!





# Klimafreundlich heizen – Was kann eine Wärmepumpe?

Eine Wärmepumpe arbeitet ähnlich wie ein Kühlschrank. Einer Quelle (Boden, Luft, Wasser) wird Wärme entzogen, auf ein höheres Temperaturniveau gebracht und zu Heizungszwecken eingesetzt. Dazu ist elektrische Energie nötig. Je niedriger der Temperaturunterschied zwischen der Wärmequelle und der Heizwassertemperatur ist, desto effizienter arbeitet die Wärmepumpe. Die Temperatur der Wärmezufuhr

sollte also möglichst hoch und die Vorlauftemperatur des Heizsystems möglichst niedrig sein. Aus diesem Grund ist ein Niedertemperatur-Wärmeabgabesystem (z.B. Fußbodenheizung) hier besonders sinnvoll. Um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten, sollten Wärmepumpen möglichst nur bei gedämmten Gebäuden mit Niedertemperatur-Heizsystemen eingesetzt werden. Außerdem sollte die eingesetz-

te Wärmepumpe möglichst effizient arbeiten (Jahresarbeitszahl über 4). Auch die Kombination mit einer Solaranlage ist sinnvoll. Diese kann z.B. zur Warmwasseraufbereitung eingesetzt werden. Eine Wärmepumpe ist nicht für jedes Gebäude geeignet. Mit dem online-Tool „machvier“ können Sie abschätzen, ob eine Wärmepumpe für Ihr Gebäude Sinn macht: <https://www.energieinstitut.at/tools/machvier/>



# E-Mobilitätsförderung für Private

Förderungen für Elektrofahrzeuge und E-Ladestationen sind wieder verfügbar. Gefördert wird der Ankauf von Elektro-PKWs der Klassen M1 und N1 sowie E-Mopeds, E-Motorräder und E-Leichtfahrzeuge, darüber hinaus kommunikationsfähige E-Ladeinfrastruktur. Die Fördersätze sind im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben, beispiels-

weise gibt es für einen E-PKW € 3.000,- Förderung (plus € 2.000,- Mobilitätsbonus) und € 600,- für eine Wallbox. Die Rechnung darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 9 Monate sein. Alle Fördersätze, Details zur Einreichung und den Link zur Online-Registrierung finden Sie unter [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at).



# Alltagsradler vor den Vorhang

Die Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal holt Alltagsradler vor den Vorhang. In der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet die Feldbacherin Magdalena von ihren Erfahrungen. „Ich finde, es ist ein Gewinn!“ – so beschreibt Magdalena ihren Zugang zum Radfahren im Alltag. Mindestens zwei Mal in der Woche bestreitet sie die sechs Kilometer zur Arbeit mit dem Rad. Im Sommer auch öfter. Auch für andere Besorgungen und Wege im Alltag

schwingt sie sich aufs Fahrrad. „Für den Großeinkauf nutze ich nicht das Rad, aber für Kleinigkeiten habe ich mir bewusst angewöhnt, dass ich mit dem Radl fahre“, sagt sie. Warum sie das macht? „Es ist praktisch – gerade im Sommer ist es viel luftiger! Ich brauche keinen Parkplatz und kann meistens bis vor die Tür fahren, es hält fit und ist umweltfreundlich. Außerdem macht es mir einfach Spaß!“ Auch die Kombination aus Rad und Zug hat sie schon getestet – nach Gleisdorf und nach Graz. „Das ist

recht praktisch, man muss das Rad nur mitbuchten“, erklärt Magdalena. Auch mit Kindern am Rad hat sie gute Erfahrungen gemacht. Ob am Kindersitz oder im Fahrradanhänger – beides hat funktioniert.

Ihr Tipp für alle zukünftigen Alltagsradler: „Wenn man es sich einteilt, ist das Rad wirklich in den Alltag integrierbar, es muss ja auch nicht jeden Tag sein.“ Warum also nicht für die nächste Alltagsstrecke den Drahtesel auspacken? Probieren Sie es einfach einmal aus!



# Österreichs Energieversorgungsnetz müsste ausgebaut werden



Die Problembereiche „Versorgungssicherheit, Strommarkt und 100 % erneuerbare Energie – (k)ein Zielkonflikt?“, stellte DI Mag.(FH) Gerhard Christiner am 15. Februar im Zentrum zur Diskussion.

DI Mag.(FH) Gerhard Christiner ist technischer Vorstand der Austrian Power Grid, die dafür sorgt, dass in jeder Sekunde der nötige Strom mit einer Frequenz von exakt 50 Hertz in den Steckdosen Österreichs verfügbar ist.

teme und damit verbunden die rasche Digitalisierung für ein funktionierendes dezentrales Energiesystem. Weiters erklärte er vor vollem Saal den Strommarkt und sorgte für so manches Aha-Erlebnis abseits einer immer stärker aufkeimen-

den Fake-News-Kultur. Schnelle Antworten sind nicht ganz einfach und etwa für das viel gescholtene Marit-Order-Prinzip entwickelt sich bei genauerer Betrachtung plötzlich zumindest ein Grundverständnis. Was die Steigerung des Anteils

an erneuerbaren Stromquellen betrifft zeigte sich rasch, dass die Investitionsbereitschaft herausfordernden nationalen Behördenverfahren gegenübersteht. Im Anschluss wurde angeregt über Zukunftslösungen diskutiert.

Auf Einladung der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“ kam der gebürtige Raabauer auf Stippvisite in seine Heimat. Bgm. Ing. Josef Ober hat als Obmann des Steirischen Vulkanlandes vor einem Jahrzehnt der Region eine Energievision gegeben. Nun ist er der Meinung: „Wir müssen die Geschwindigkeit erhöhen.“ DI Mag.(FH) Gerhard Christiner teilt diese Meinung. „Wenn wir beim Netz nichts tun, gehen wir sehenden Auges ins Blackout.“ Die Netze werden aktuell bis an die Limits gefahren, so der Energieexperte. Er plädierte für einen raschen Netzausbau, ein kundenzentriertes Energiesystem, innovative Speichersys-



(v.l.n.r.): Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Bgm. Ing. Josef Ober, DI Mag.(FH) Gerhard Christiner, Ing. Karl Puchas, MSc und Bgm. Ing. Heinz Konrad

# Voll Energie im Steirischen Vulkanland



Voll Energie im Steirischen Vulkanland ist eine Kurzfilmreihe in der Region und ein besonderes Service von der Gemeinde für seine Betriebe. Diese Kurzvideos sollen über besondere, praktische Umsetzungen informieren und zum Nachahmen anregen. Dieses Mal wurde Landwirt Franz Groß in Gniebing besucht. Direkt bei seinem Feld wurde das Projekt „Grün über den Winter“ vorgestellt. Welche Vorteile die Win-

terbegrünung auch für Landwirte, Tiere und Umwelt bietet, erfahren Sie direkt im neuen Kurzfilm.

**Zum Kurzfilm geht's unter <https://youtu.be/uq0dmfyH-Ko8>.**

*Mag. Dieter Hutter vom Jagdschutzverein, Josef Pollhammer von der Landwirtschaftskammer und GR Markus Lafer vom Maschinenring berichten über das Projekt.*



# Maria Fanninger informierte über Ernährungsfragen

Die ehemalige Schirennläuferin Maria Fanninger hielt in Feldbach einen Lebensmittelvortrag mit dem Titel „Wer nichts weiß, muss alles essen!“. Sie informierte über die unterschiedlichsten Ernährungstrends und vor allem über die vielfältigen Bereiche der gesunden Ernährung.

Maria Fanninger ist die Mitbegründerin des Vereines „Landschaft Leben“, der sich mit der Macht, was auf den täglichen Tellern zu liegen kommt, beschäftigt. Der visionäre Blick von Maria Fanninger ist auch auf die Lebensmittelwirtschaft der Zukunft gerichtet, die noch zahlreiche Neuerungen bringen wird. Wichtig ist für die Regionen bereits jetzt zu überlegen, wie man alle diese auf uns zukommenden Trends schafft. Der

Mensch nimmt im Jahr etwa 1,5 Tonnen Lebensmittel mit Getränken auf. Nicht nur der Körper wird durch das Essen modelliert, sondern auch die Landschaft. Der Konsument müsste intensiver den Kontakt zu den Produzenten herstellen und seinen Blick auf die mit Lebensmitteln verbundene Ökologie, das Tierwohl, die Schweineproduktion und die damit verbundene Lebensraumgestaltung richten. „Der Fleischkonsum ist in Österreich von 64 kg pro Person auf 60 kg rückläufig. Wichtig wäre, dass täglich drei Handvoll Gemüse und zwei Mal Obst und in der Woche höchstens vier Mal Fleisch in Handtellergröße gegessen wird“, so Maria Fanninger. Bgm. Ing. Josef Ober verwies auf den bestehenden Wohlstand, der dazu beiträgt, dass die Menschen

der Meinung sind, dass der Umstand, sich mehr leisten zu können, zum Wohlstand beiträgt, obwohl ein geringerer Konsum für ihr Wohlbefinden weit besser wäre. Zu den Problemfeldern gehören auch

Bewegung und Sport, was zu wenig betrieben wird. Weiters kam auch der Konsum von zu viel Zucker, Alkohol und Fertigprodukten, deren Zutaten für die Gesundheit nicht dienlich sind, zur Sprache.



Bgm. Ing. Josef Ober, Maria Fanninger, Martina Lepschi und Mag. Michael Fend ©Schleich

Klimawandelanpassungsregion - KLAR Mittleres Raabtal

## Exkursion „Klimafit bauen in der Praxis“

KIRCHBERG/R  
WOHNGEMEINSCHAFT  
EICH-KÖGL  
LEICHTWEISZELLE  
PALDAU  
Klimawandelanpassungsregion  
NEUE STADT  
FELDBACH

### Freitag, 17. März 2023

Eintritt FREI!

**Ab 14 Uhr: Familie Wilfling, Saaz 57, 8341 Paldau**  
Familie Wilfling hat ihr Nebengebäude in einen rundum begrünten Blickfang verwandelt. Welche Pflanzen verwendet wurden, wie es mit der Pflege aussieht und ob die Grünfassade auch Vorteile bringt, erfahren Sie vor Ort.

**Ab 15 Uhr: Obstbau Christndl, Unterweißenbach 23 (Kalvarienbergweg), 8330 Feldbach**  
Familie Christndl setzte ein klimafittes Betriebsgebäude um. Welche Baustoffe verwendet wurden, was bei der Planung berücksichtigt wurde und wie es mit der Energieversorgung aussieht, berichtet Johannes Christndl.

Bitte um Anmeldung bis 15.3.2023: sommer@lea.at oder 03152/8575-506.

## Der große Steirische Frühjahrsputz 2023

Im Aktionszeitraum 23. März bis 6. Mai wird in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Abfallwirtschaftsverbänden, den Abfallberatern und mit Unterstützung von Schulen und Vereinen (z.B. der Berg- und Naturwacht, den Freiwilligen Feuerwehren, u.a.m.) eine breit getragene Mobilisierung zur Säuberung unserer schönen Steiermark stattfinden.

### Vorgehensweise:

- 1.) Anmeldung auf der Website des Steirischen Frühjahrsputzes.
- 2.) Ihre Kontaktdaten werden an den jeweiligen Abfallwirtschaftsverband weitergegeben.
- 3.) Sie werden vom Abfallwirtschaftsverband kontaktiert und erhalten Informationen zu Abholung und Abgabe von Sammelsäcken und Gewinnkarten.



Der Frühjahrsputz wird auch wieder auf Facebook unter [www.facebook.com/steirischerfruehjahrsputz](https://www.facebook.com/steirischerfruehjahrsputz) begleitet.

Anmeldeformular unter [www.verwaltung.steiermark.at](https://www.verwaltung.steiermark.at)

# „Naturarena Feldbach“ eröffnete **NEU!**

Ein steiermarkweit einzigartiges Projekt – die „Naturarena Feldbach“ – wurde eröffnet. Über Jahrhunderte hinweg hat der Mensch die „Naturlandschaft“ in unserer Region in eine „Kulturlandschaft“ verwandelt und den Lebensraum sowie die darin bestehende Flora und Fauna, unter dem Einfluss von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen, verändert. Um in dieser Entwicklung eine aktivere Position beziehen zu können, haben sich die Jäger der Neuen Stadt Feldbach zusammengeschlossen, um eine moderne und ökologische Bewusstseinsbildung zu betreiben. Gemeinsam wurde das Projekt „Naturarena Feldbach“, unter der Führung von DI Erich Hofmeister, Mag. Dieter Hutter, Franz J. Hutter und Dr. Adolf Hofmeister, ins Leben gerufen.

Das Projektteam setzte dabei auf eine breite Wissensvermittlung rund um das Thema Wild und seine Lebensräume. Im Mittelpunkt steht die ökologische Bewusstseinsbildung und die Schärfung des Verständnisses für die unterschiedlichen Nutzungs-

interessen an der Ressource Natur. Zwei neue Wanderwege mit Schautafeln, die den aktuellsten pädagogischen Kriterien entsprechen, und eine steiermarkweit einzigartige Gamification der Naturarena, wodurch sie zu einem spannenden Hörspiel-Erlebnis wird, machen sie zu einem wertvollen Beitrag im gesellschaftlichen Diskurs.

Auch die Wertschöpfung für die Region kann sich mit Projektkosten in der Höhe von rund € 100.000,- sehen lassen. Der Wald- und Wildlehrpfad der „Naturarena Feldbach“ wurde mit Mitteln des Bundes, des Landes, der Stadtgemeinde Feldbach sowie der Europäischen Union gefördert und durch die Steirische Landesjägerschaft und dem Steirischen Jagdschutzverein maßgeblich unterstützt. Im Rahmen der Umsetzung erhielt das Projekt auch die finanzielle Unterstützung regionaler Unternehmen. „Ohne das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten wäre dieses Projekt nicht umsetzbar gewesen. Wir haben einen großen Wert auf die Einbeziehung aller Interessensgruppen gelegt und

möchten ein möglichst breites Bild der Nutzungsinteressen zeichnen. Mit diesem Projekt möchten wir einen Beitrag zur Sensibilisierung leisten und aufzeigen, dass wir Jäger vor allem ein intaktes Ökosystem fördern“, erläuterte DI Erich Hofmeister, Obmann des Vereins „Naturarena Feldbach“.

Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof Saurau betonte, dass es eine der Hauptaufgaben der Steirischen Jagd ist, die unterschiedlichen Blickwinkel auf die Natur zu einem gemeinsamen Handeln zu verweben und einen fairen Interessensausgleich zu fördern. Dabei stellt sich die „Naturarena Feldbach“ seiner Meinung nach klar in den Dienst des gelebten Dialogs und scheut dabei keine Mühen, um einen gesamtheitlichen Blick auf Wild, Lebensraum und Jagd zu ermöglichen.

Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei der Eröffnungsfeier beim Projektteam, stellvertretend für alle Beteiligten, für die Umsetzung dieses großartigen Projektes: „Die Zukunftsfähigkeit unseres Lebensraums

hängt vor allem von unserem eigenen Verhalten ab. Die nächsten Jahre werden dabei entscheiden, ob wir die hohe Lebensqualität halten und unsere Lebensgrundlage bewahren können. Projekte wie dieses leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Menschen ihren Lebensraum erfahren können und motivieren dazu, einen Beitrag zum Erhalt unseres einzigartigen Lebensraums zu leisten.“

Abschließend erklärte Mag. Dieter Hutter, Obmann des Jagdschutzvereins Feldbach-Fehring, dass die „Naturarena Feldbach“ nicht belehren, sondern zum Nachdenken und zur eigenständigen Reflexion anregen soll. Das Interesse an der Natur soll ins Zentrum der Tätigkeit der Jäger rücken und Bewusstseinsbildung über die Grenzen der Jagd hinweg betreiben.

Für das Hörspiel-Erlebnis benötigt man die „Locandy App“, die als Apple- oder Android-Version downloadbar ist, von dort muss man „Mysteriöse Ereignisse in Feldbach“ installieren. Danach steht einem einzigartigen Abendteuer auf zwei Strecken (kurze Runde: Start am Weingut Hutter, Dauer ca. 1,5-2 Stunden | lange Runde: Start am Kalvarienberg, Dauer ca. 3,5-4 Stunden) nichts mehr im Wege.



(v.l.n.r.): Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Dr. Adolf Hofmeister, GF Mag. Marion Kranabitl-Sarkleti, Obmann Mag. Dieter Hutter, Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof Saurau, Obmann DI Erich Hofmeister, Bgm. Ing. Josef Ober, Franz J. Hutter, Mag. Michael Fend, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller und Bezirksjägermeister Rudolf Eder ©Linshalm Fotografie



## Ein Quäntchen Glück kann jeder gebrauchen

Drei Generationen der Rauchfangkehrer-Dynastie Brandl überbrachten Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner und den Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach mit ihrem Team Glückwünsche fürs neue Jahr. Diese nette Geste ist bereits eine über Jahrzehnte gewachsene und liebgewonnene Tradition. Der Betrieb von Rauchfangkehrermeister Ing. Karl Brandl besteht seit 1869

und wird bereits in 5. Generation geleitet. Neben den Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten werden Heiz- und Energieberatungen sowie Beratungen hinsichtlich Umwelt- und vorbeugendem Brandschutz vorgenommen. Der Vorzeigebetrieb ist stets bemüht, durch regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen ihren Kunden Zuverlässigkeit, Zufriedenheit und Sicherheit zu bieten.



(v.l.n.r.): StADir. Dr. Michael Mehsner, Karl Brandl sen., Ing. Karl Brandl jun., Florian Brandl und Bgm. Ing. Josef Ober mit den glückbringenden Rauchfangkehrern

## Glück und Segen fürs neue Jahr

Eine Gruppe der Sternsinger der Pfarre Feldbach besuchte Bgm. Ing. Josef Ober im Rathaus. Begleitet von Stadtpfarrer Mag. Friedrich

Weingartmann überbrachten sie den Segen Gottes. Als Glücksbringer für das neue Jahr stellten sich auch „Die Dampfgeiger“ mit Franz

Pachler im Rathaus ein. Bgm. Ing. Josef Ober ist stolz, dass Brauchtum in der Neuen Stadt Feldbach noch einen großen Stellenwert hat. Vielen Dank

an alle, die dazu beitragen, dass Brauchtum und Tradition in Feldbach gepflegt und gelebt werden.



## Nachtwächter im Advent

Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei den Nachtwächtern für ihre ehrenvolle Aufgabe im Advent. Insgesamt waren 13 Nachtwächter täglich von 25. November 2022 bis 8. Jänner 2023 beim Feldbacher Adventspaziergang unterwegs, um alle Kerzen um 16 Uhr in den Laternen anzuzünden und um 22 Uhr wieder auszulöschen. Pro Rundgang ergibt sich die Summe von

105 Kerzen anzünden und auslösen sowie 2.620 Schritte pro Nachtwächter und das an 45 Tagen. Somit wurden 4.725 Kerzen angezündet und ausgelöscht und insgesamt 235.800 Schritte zurückgelegt.

*Bgm. Ing. Josef Ober, StR Sonja Skalnik und Beatrice Strohmaier bedankten sich bei den Nachtwächtern für ihre starke Leistung!*





## Neffen- oder Nichtentrick

Vorsicht, wenn angebliche Verwandte plötzlich Geld brauchen!

**B**etagte, im Besonderen alleinstehende Menschen, sind die Hauptzielgruppe von Betrügern im häuslichen Bereich, die mit dem sogenannten Neffen- bzw. Nichtentrick aufwarten. Die Vorgehensweise der Täter spielt sich immer auf ähnliche Art ab. Ist das Opfer auserkoren, erhält es einen Telefonanruf. Der „Anrufer“ meldet sich ohne Namensnennung und erkundigt sich nach dem Wohlbefinden des Betroffenen. Sehr einsame Menschen sind in der Regel über die nette, persönliche Ansprache überaus erfreut und gehen von vornherein davon aus, dass es sich beim Anrufer um einen Verwandten oder guten Bekannten handelt. Fragt der oder die Betroffene nach, wer am anderen Ende der Leitung ist, wird vorwurfsvoll die Gegenfrage gestellt, ob man ihn denn nicht erkennt.

Die Opfer zählen dann Namen nahestehender Personen auf, aus denen der Betrüger einen wählt und bestätigt, dass er das ist. Im weiteren Verlauf des Gespräches schildert der Täter beispielsweise eine finanzielle Notlage und bittet darum, kurzfristig Geld ausleihen zu können. Erhält der Betrüger die Zusage, gibt er vor, den vereinbarten Betrag wegen irgendwelcher Terminkollisionen nicht selbst abholen zu können und dass er deshalb einen Freund vorbeischicken wird. Die Geldübergabe findet größtenteils in der Wohnung des Opfers statt. Der angekündigte Freund nimmt das Geld in Empfang. Gelegentlich werden auch Quittungen durch die Täter ausgestellt. Es kommt nicht selten vor, dass bei derartigen Taten die Opfer ihre gesamten Lebensersparnisse verlieren.

### Empfehlung der Kriminalprävention:

- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert werden, sofort ab.
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Kontaktieren Sie den „vermeintlichen“ Verwandten, indem Sie ihn unter der Telefonnummer anrufen, die Sie sonst auch verwenden.
- Bestehen Sie auf ein persönliches Treffen und geben Sie sich nicht mit einer „Vertretung“ zufrieden.
- Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden

Sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel.

- Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personenbeschreibung genau einzuprägen.
- Notieren Sie sich – sofern möglich – das Autokennzeichen und die Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges.
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle (Notruf 059133).

Weitere Informationen erhalten Sie bei Beamten der Kriminalprävention und auf Polizeieinspektionen.

**Kontakt:**  
 Polizeiinspektion Feldbach,  
 Tel.: 059133/6120

## HBI Daniel Dunst ist neuer ABI

**W**ie gesetzlich vorgesehen, finden alle fünf Jahre Wahlen der acht Abschnittsfeuerwehrkommandanten statt. Die Wahlen wurden Ende des Jahres 2022 im Einsatzzentrum der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach durchgeführt. Als Wahlleiter fungierten abwechselnd Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhold und dessen Stellvertreter BR Johann Weixler-Suppan.

Mit dem amtierenden Abschnittsfeuerwehrkommandanten Ing. Hannes Halbedl,

Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Raabau, und HBI Daniel Dunst, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing, stellten sich zwei Kandidaten der Wahl zum Feuerwehrrkommandanten für den Abschnitt 1 Feldbach. Mit 13 zu 12 Stimmen entschied HBI Daniel Dunst die Wahl für sich. HBI Ing. Hannes Halbedl, der die Funktion erst Anfang März 2019 im Rahmen einer Ersatzwahl kurzfristig übernommen hatte, wurde für seine Arbeit in einer besonders herausfordernden Zeit gedankt.



(v.l.n.r.): Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhold, ABI Daniel Dunst, HBI Ing. Hannes Halbedl und Bereichsfeuerwehrkommandant-Stv. BR Johann Weixler-Suppan

# Wehrversammlung der FF Feldbach

Am 6. Jänner fand die 155. Wehrversammlung der FF Feldbach im Gasthaus Amschl in Mühldorf statt.

Als Ehrengäste konnte HBI DI(FH) Peter Baptist Bgm. Ing. Josef Ober, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann sowie ABI Daniel Dunst begrüßen. Neben einem Rückblick auf das Einsatz- und Berichtsjahr 2022, in dem 11.084 Stunden ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wurden, gab es auch die Berichte von Schriftführer, Kassier

und der Rechnungsprüfer. Auf die Berichte folgten Angelobungen, Beförderungen sowie Ernennungen und Auszeichnungen mehrerer Kameraden. Auch zwei Jugendliche konnten feierlich ihre Abzeichen entgegennehmen: JFM Emely Reihls zum Wettbewerbsspiel-Abzeichen in Bronze und JFM Fabian Reihls zum Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze. In den anschließenden Grußworten würdigten die Ehrengäste die Leistungen der Feuerwehrmitglieder und dankten für das ehrenamtliche Engagement.



Bgm. Ing. Josef Ober, ABI Daniel Dunst, Felix Eichinger, Dominik Geistlinger, HBI DI(FH) Peter Baptist und OBI Patrick Lehr-Neumeister ©BR d. ÖBFV Thomas Meier

# Neujahrsempfang des Bereichsfeuerwehrverbandes

Am 2. Februar hat der Bereichsfeuerwehrverband Feldbach zum Neujahrsempfang geladen. Knapp 200 Gäste waren dabei. Nicht nur zahlreiche Ehrengäste, sondern auch die Kommandanten und Stellvertreter der 73 Feuerwehren waren nebst den Beauftragten des BFV Feldbach und den Ehrendienstgraden zum Empfang in das KOMM-Zentrum in Leitersdorf geladen. Nach der Begrüßung der Ehrengäste wurde ein 10-minütiger Film, in dem Rückblick auf das Jahr 2022 gehalten wurde, gezeigt. Im Anschluss präsentierte Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhold die Bilanz für 2022. Mit 2.621 Einsatzalarmierungen, rund 21.200 sonstigen Tätigkeiten und einem Volumen von rund 710.000 Einsatz- und Arbeitsstunden hat man das Vorkrisenniveau erreicht und in Teilbereichen sogar überschritten. Würde man die 710.000 Stunden mit einem Stundensatz von € 40,- be-

werten, so ergibt dies eine Summe von rund € 28,4 Mio., die von der öffentlichen Hand aufzubringen gewesen wären. Zum Ende seiner Ausführungen ging er noch auf besondere Meilensteine des Vorjahresgeschehens ein. So war man voriges Jahr mit zwei Landesveranstaltungen perfekter Gastgeber für die große steirische Feuerwehrfamilie gewesen. Mit der Modernisierung der Kommunikation hat man Pionierarbeit geleistet und unbestritten eine Vorreiterrolle eingenommen. Mit der Umstellung aller Clients auf Microsoft Teams ist nicht nur die Kommunikationsmöglichkeiten und die Sicherheit für Feuerwehren und Funktionäre optimiert, sondern auf Funktionärs- und Feuerwehrerebene auch eine wesentliche Verwaltungsvereinfachung herbeigeführt worden. In diesem Zusammenhang dankte OBR Johannes Matzhold allen, die bei diesem Projekt in der Test- und Ausrollphase federführend mitgearbeitet

haben. Ebenso betonte er die Wichtigkeit einer Notstromversorgung im Blackout-Fall, was bei 72 Freiwilligen Feuerwehren derzeit nur zu 40 % gegeben ist. Während die Neue Stadt Feldbach in Sachen Blackout seit Jahren eine Vorreiterrolle einnimmt und im Falle des Falles energieautark aufgestellt ist, um die grundlegenden Rahmenbedingungen des täglichen Bedarfs sicherzustellen, schaut es andernorts

eher düster aus. Deswegen wird man sehr intensiv daran arbeiten müssen, um hier gemeinsam mit Gemeinden und Behörden zeitnahe eine Lösung zu erwirken, die eine adäquate Notstromversorgung bzw. Betriebssicherheit der Feuerwehren gewährleistet. Mit Blick auf die Zukunft merkte er an, dass Teamgeist, Kameradschaft und Loyalität keine leeren Worte sein dürfen, sondern höchste Priorität genießen müssen.



(v.l.n.r.): LAbg. Franz Fartek, ELFR Johann Kienreich, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhold mit Stellvertreter BR Johann Weixler-Suppan und Bgm. Ing. Josef Ober

# Innovationsprojekt PeriSponge

Konzept für Oedter Straße vorgestellt

Am 12. Jänner fand in Feldbach der erste Beteiligungs- und Planungsworkshop für das PeriSponge-Innovationsprojekt in der Oedter Straße/Alois-Harmtodt-Weg statt. Eva Schwab vom Institut für Städtebau stellte das Forschungsprojekt vor und bgmr Landschaftsarchitekten präsentierten im Anschluss den Vorentwurf. Bgm. Ing. Josef Ober, sowie die Bauabteilung und das Projektteam standen für Fragen der Bevölkerung und Stakeholder zur Verfügung. PeriSponge zielt darauf ab, potenzielle hydrologische Retentionsräume und Hochwasserkapazitäten entlang von Verkehrsflächen durch gut gestaltete, multifunktionale und multicodierte Freiräume zu verbessern. Gleichzeitig

wird versucht, Lösungen für das Wassermanagement und die Lebensqualität bereitzustellen, um die klimatischen, ökologischen und sozialen Funktionen für qualitativ nachhaltige peri-urbane, also nicht innerstädtische Gebiete, zu verbessern. Das Projekt sieht versickerungsfähige Beläge und Baumpflanzungen bei Parkplätzen, Retentionsbereiche und Aufenthaltsangebote in angrenzenden straßennahen Freiräumen sowie eine Begegnungszone/Wohnstraße vor. Der Vorentwurf wird im Frühjahr 2023, entsprechend den Rückmeldungen der Bevölkerung, von bgmr Landschaftsarchitekten überarbeitet.

Bis Anfang März hatten Anrufer und Interessierte noch

die Möglichkeit, Vorschläge und Anregungen einzubringen. Am 21. Juni wird der überarbeitete Entwurf vor Ort im 2. Planungsworkshop den Bürgern präsentiert.

Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie auf der Website der Stadt Feldbach:

[www.feldbach.gv.at/klima/klimarelevante-projekte-der-stadtgemeinde-feldbach/](http://www.feldbach.gv.at/klima/klimarelevante-projekte-der-stadtgemeinde-feldbach/) und auf der Webseite des Instituts für Städtebau: [www.tugraz.at/fileadmin/user\\_upload/Institute/STDB/1\\_IMAGES/3\\_Forschung/230111\\_Perisponge\\_Beteiligungsworkshop.pdf](http://www.tugraz.at/fileadmin/user_upload/Institute/STDB/1_IMAGES/3_Forschung/230111_Perisponge_Beteiligungsworkshop.pdf)



Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt.

## Hundekundeseminar

Freitag, 10.03.2023, 14-18 Uhr,  
BH, Bismarckstr. 11-13, Feldbach



Die Anmeldung kann bis spätestens fünf Tage vor dem Kurstermin im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Standort Feldbach oder Radkersburg) erfolgen. Für die Anmeldung sind folgende Daten/Unterlagen erforderlich: vollständiger Name des Hundehalters, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und gelber Kassenbon (Bestätigung der Einzahlung). Die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 ist in der Amtskasse der jeweiligen Amtsgebäude (Mo bis Fr 7.30-12.30 Uhr) bei der Anmeldung zu entrichten. Nähere Infos unter:

[www.bh-suedoststeiermark.steiermark.at/cms/beitrag/12863208/140913113/](http://www.bh-suedoststeiermark.steiermark.at/cms/beitrag/12863208/140913113/)

## Finde den Verpackungsfehler

und die Lösung gleich dazu.



Abfalltrennung. So und nicht anders.



Teste Dein Wissen über richtiges Entsorgen von Verpackungen und gewinne 3 Nächte für 2 Personen im RETTER Bio-Natur-Resort. [www.abfalltrennung.at/quiz](http://www.abfalltrennung.at/quiz)



# Feldbacher Fasching 2023 – Feldbach „verrückt“

Die Faschingszeit in Feldbach wurde bei frühlingshaften Temperaturen „verrückt“ gefeiert.

Die große Beteiligung und Begeisterung am Feldbacher Fasching zeigte einmal mehr das Bedürfnis, den Fasching als Teil des regionstypischen Brauchtums zu leben. Nach 2-jähriger Pause konnte wieder der Feldbacher Fasching, so wie wir ihn gewohnt sind, gefeiert werden.

Bereits am Faschingsamstag erfolgte der Startschuss des fröhlich verrückten Faschingstreibens mit der Eroberung des Rathauses. Mit dem Einzug der Stadtmusik, des Kulturvereins Stadtwache Feldbach und den befreundeten Faschingsgilden aus Kirchberg, Gleisdorf, Weiz und Schützing wurde die „5. Jahreszeit“ von Bgm. Ing. Josef Ober ausgerufen. Zuvor wurde

ihm der Schlüssel des Rathauses von Stadtwache-Obmann Luigi Pisano abgenommen. Anschließend gab es einen Seifenblasen-Flashmob, der von der Feldbacher Faschings-

musi musikalisch umrahmt wurde. Zahlreiche Kinder holten sich die Gratis-Seifenblasen, um gemeinsam um 11 Uhr den Flashmob zu starten. Das 1. Bauernmarkt-Gschnas

und die Faschingskuchln, betrieben von Mehlveredelung Uller, Einfach Fitz, Hotel & Wirtshaus Hödl-Kaplan und Pfeiler's, lockten bereits am Vormittag viele Besucher in die Innenstadt. Sehenswert war auch das Rathaus, das von den Bediensteten des Rathauses zu einer Baustelle dekorierte wurde und mit dem Motto „Angeblich ... bauen wir uns ein Schloss“ für so einigige Schmunzler sorgte.

Nach wie vor heiß begehrte Fotomotive waren neben den Faschingsmaskottchen Mickey Mouse, Minnie Mouse, Dagebert Duck, Winnie Pooh und Bugs Bunny, die Fotopoints in der Innenstadt Feldbach.



Der „verrückte“ Höhepunkt mit dem Umzug am Faschingdienstag begeisterte

Der Höhepunkt des Feldbacher Faschings war der große Faschingsumzug mit 14 Faschingsgruppen, die sich einer 9-köpfigen Jury aus Politik und Wirtschaft stellen mussten. Eingeleitet und eröffnet wurde die Faschingsparade mit dem Kanonenschuss der Stadtwache. Geboten wurde den zahlreichen Besuchern, die aus Nah und Fern bei prächtigstem Wetter nach Feldbach pilgerten, kreative und ideenreiche Vorstellungen, die mit viel persönlichem Engagement und Aufwand durchgeführt wurden.

Die ersten drei Plätze in der **Wagenwertung** wurden an

die **Dorfgemeinschaft Unterweißenbach**, die **Stadtmusik Feldbach** und an den **Städtischen Bauhof** vergeben. In der **Gruppenwertung** haben die **FF Feldbach**, die **VIP Girls** und die **Community Nurses Feldbach** die ersten drei Plätze erzielt.

Weiteren Teilnehmer waren: Stellas Racing Team, ESV Oberweißenbach, SV Mühlendorf, Städtisches Wasserwerk Feldbach, Vulkanland Oldtimerclub Mühlendorf, Raabauer Holz & Blech Musik und die Pizzeria David. Nach der Prämierung durch Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA sorgte K's Live für Partylaune am Feld-

bacher Hauptplatz. Beim Kinder-Halligalli-Programm am Ende des Hauptplatzes hatten die Kleinsten viel Spaß. Auch bei den Gastronomiebetrieben wurde bei großem Andrang und guter Stimmung ausgelassen gefeiert.

Mit der Rathauschlüssel-Rückgabe von Stadtwache-Obmann Luigi Pisano an Bgm. Ing. Josef Ober im Gasthaus Kleinmeier, fand der Fasching in Feldbach seinen heiteren Ausklang.

Die Stadtgemeinde und die Stadtwache Feldbach bedanken sich sehr herzlich bei allen Teilnehmern, bei den unzähligen Besuchern, den Gastronomiebetrieben und Firmen, die einen vielfältigen Veranstaltungsreigen in der gesamten Neuen Stadt Feldbach angeboten haben und bei allen Mitarbeitern, die sich um den reibungslosen Ablauf vom Auf- bis zum nächtlichen Stunden gekümmert haben.

Der Feldbacher Fasching „Feldbach verrückt“ ist auf Vulkan TV unter [www.vulkantv.at](http://www.vulkantv.at) zu finden.



Die Dorfgemeinschaft Unterweißenbach belegte den 1. Platz in der Wagenwertung.



Der 1. Platz in der Gruppenwertung ging an die FF Feldbach.





2. Platz Wagenwertung: Stadtmusik Feldbach



3. Platz Wagenwertung: Städtischer Bauhof



2. Platz Gruppenwertung: VIP Girls



3. Platz Gruppenwertung: Community Nurses Feldbach





**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

[www.feldbach.gv.at/bildungsstadt](http://www.feldbach.gv.at/bildungsstadt) | #BildungFeldbach

## Außenstelle der Bildungsdirektion Steiermark eröffnet **NEU!**

Seit Anfang 2019 ist die Bildungsdirektion für Steiermark die Nachfolgerin für den Landesschulrat, geleitet wird sie von Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner. Als Bund-Länder-Behörde ist sie die zentrale Bildungsbehörde für den gesamten Schulbereich der Steiermark und ist für die Vollziehung des gesamten Schulrechts zuständig. Für die sieben Regionen der Steiermark wurden sieben Außenstellen eingerichtet. Für den politischen Bezirk Südoststeiermark konnte nun höchst offiziell die Außenstelle in der Binder-gasse 13 in Feldbach eröffnet werden. Die Büroräumlichkeiten gibt es schon länger, doch bis jetzt waren sie nach außen hin nicht erkennbar. Nun wurden der Zugang sowie die Büros gut beschildert und sind bestens auffindbar. Abteilungsleiterin ist HR MMag. Christine Pichler, Schulqualitätsmanagerin NR MMag. Dr. Agnes Totter und Diversitätsmanagerin ist Sabine Macher, BEd. Neben Katharina Geldschläger und Maria Marbler ist auch die Abteilung Schulpsychologie mit Schulpsychologin Mag. Caroline

Motter und Ingrid Schadler in der Außenstelle tätig. Die Bildungsregion Südoststeiermark gilt in pädagogischer und administrativer Hinsicht als ein Bildungskompetenzzentrum. Mit 32 Volksschulen, 15 Mittelschulen, 4 Polytechnischen Schulen, 8 AHS und BHS sowie den Berufsschulen ist die Region in der Bildungslandschaft bestens aufgestellt und wurde auch vom Bildungsministe-

rium als Pilotregion für die Ausarbeitung des „Regionalen Bildungs- und Entwicklungsplan beauftragt. „Das Verhalten unserer Kinder ist das Spiegelbild unseres familiären und gesellschaftlichen Lebens. Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, kommt vor dem Hintergrund der sich laufend verändernden Interessenlagen und Bildungsbedürfnissen eine immer

größere Verantwortung zu. Ein Kompetenzzentrum in dieser Dimension ist eine wesentliche Bereicherung für unsere Bildungsstadt“, so Bgm. Ing. Josef Ober. HR MMag. Christine Pichler und ihr Team freuten sich über die zahlreich erschienenen Gäste und Kooperationspartner. Die Segnung der Außenstelle nahm Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann vor.



(v.l.n.r.): Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Bgm. Ing. Josef Ober, HR MMag. Christine Pichler, Hermann Zoller, BEd, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, BEd, NR MMag. Dr. Agnes Totter, BEd, Sabine Macher, BEd, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek und Bürgermeister-Sprecher Johann Kaufmann

## Partnerschule in Ptuj

Die Musikschule der Stadt Feldbach hat eine neue Partnerschule in Ptuj – Slowenien. Der Direktor der Musikschule Ptuj Mag. Stefan Petek und Dir. Sascha Krobath, BA BA MA planen eine nachhaltige Partnerschaft im Bereich Schüleraustausch und Konzertreisen. Für die Herstellung des Kontaktes zeichnet dankenswerterweise der Rotary Club Feldbach verantwortlich. Die wunderschöne Stadt an der

Drau ist die älteste Stadt des ehemaligen Herzogtums Steiermark und hat kulturell mit einem professionellen Theater und einem beeindruckenden Konzertkalender einiges zu bieten. Das Herzstück von Ptuj ist die Burg inmitten des Zentrums. Die erste Konzertreise ist im Herbst 2023 geplant.

*Dir. Mag. Stefan Petek und  
Dir. Sascha Krobath, BA BA MA*



## Jahreshauptversammlung SO!Streich

Bei der Jahreshauptversammlung von SO!Streich wurde nicht nur auf die ersten fünf Vereinsjahre zurückgeblickt, sondern auch der neue Vorstand gewählt. Einstimmig gewählt wurde Ana Mihelic, BA, Violine-Pädagogin der Musikschule Feldbacher. Sie wird ab diesem Jahr den Verein als Obfrau und musikalische

Leiterin führen, organisatorisch an ihrer Seite Dr. Sarah Lechner als Obfrau-Stellvertreterin. Hans Kirbisser, der die Idee zum Verein zur Förderung der Streichmusik hatte und mit großem Engagement und Erfolg SO!Streich durch die ersten fünf Vereinsjahre „dirigierte“, bedankte sich bei seinem Vorstandsteam und den

Streichmusikern für den guten Zusammenhalt und für viele gelungene Veranstaltungen. Als aktives Mitglied und Leiter des „Vivaldi Orchesters“ wird er auch in seinem Ruhestand weiterhin Teil von SO!Streich sein. Ana Mihelic, BA plant mit ihrem Orchester ein kleines Geburtstagsfest im Mai, zu dem alle Fördermitglieder herzlich

eingeladen sein werden, und probt schon jetzt für ein öffentliches Konzert im Herbst. Wichtig ist ihr vor allem das Fördern der Nachwuchsspieler, weshalb in den Ferien die Probentage mit Freizeitangebot fester Bestandteil des Vereinsjahres bleiben. SO!Streich freut sich schon auf den nächsten „Streich“.



*Bei der Jahreshauptversammlung wurde Ana Mihelic, BA zur neuen Obfrau und Dr. Sarah Lechner als ihre Stellvertreterin gewählt (2.R.5.u.6.v.l.).*

## Klima- und Umweltschutz an der BHAK/HAS Feldbach

Mitte Dezember fand der gelungene Auftakt zur Umsetzung des Schulzieles „Umwelt- und Klimaschutz“ an der BHAK/HAS Feldbach statt. Die Schule hat sich für das Schuljahr 2022/23 im Rahmen ihres Qualitätsmanagements ehrgeizige Ziele gesetzt. Ein wichtiges und absolut am Puls der Zeit liegendes Ziel ist es, das Bewusstsein für den Umwelt- und Klimaschutz zu schärfen und Lösungsansätze in der Schule und im persönlichen Alltag aufzuzeigen und umzusetzen. Im Rahmen dieser Auftaktveranstaltung nahmen die Schüler in der Aula der Schule am Vortrag von Prof. Dr. Birgit Bednar-Friedl

vom Wegener Center für Klima und Globalen Wandel per Videokonferenz teil. Im Zuge der Vortragsreihe „Klimawissen-Online“ – „Ich tu´s für unsere Zukunft“ konnten 600 Schüler aus ganz Österreich an diesem Vortrag zum Thema, „Was Haushalte beitragen können, um das Klima zu retten, ohne auf ein gutes Leben verzichten zu müssen“, teilnehmen. Anschließend konnten sie ihre Fragen zu diesem Thema per Videochat mit der Expertin diskutieren. Im 2. Teil der Veranstaltung wurden die Zukunftssprecher vorgestellt und ermutigt. Ihr Aufgabenbereich reicht von der Mitorganisation von Umwelt- und Klimaschutzpro-

jekten bis hin zur Teilnahme an einschlägigen Bildungsveranstaltungen. Sie sollen Multiplikatoren in den Klassen werden und auch andere Mitschüler für diese Themen begeistern. Unterstützt wer-

den sie von einer engagierten Steuergruppe bestehend aus Lehrern der Schule. Das erste Projekt „Innovatives Müllmanagement“ steht kurz vor der Umsetzung, weitere werden folgen.



## Abenteuer Dublin

Das Programm Erasmus+ ermöglichte 16 Schülern der HAK Feldbach ein zweiwöchiges Praktikum in Dublin/Irland zu absolvieren. Die motivierten Jugendlichen waren bei Gastfamilien untergebracht und konnten während des Aufenthalts nicht nur die Kenntnisse vom Betriebswirtschafts-, Rechnungswesen- und IT-Unterricht anwenden, sondern auch gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse aufpolieren. Es wurden ihnen interessante Arbeitsplätze zugeteilt und konnten einige auch die verschiedenen Seiten der vorwiegend extrovertierten und kommunikativen irischen Gesellschaft erleben. Die Freizeit wurde sehr unterschiedlich gestaltet, des Öfteren fand sie ihren Ausklang mit netten Gesprächen in einem Pub. Am beeindruck-

kendsten war der Tagesausflug zu den „Cliffs of Moher“ und nach Galway mit wunderschönen Landschaften und saftig grünen Wiesen. Zukünftig werden von der HAK/HAS Feldbach einmal jährlich

zweiwöchige Gruppenpraktika für interessierte Schüler der 3. und 4. Jahrgänge organisiert und zusätzlich noch Praktikummöglichkeiten in den Sommerferien angeboten. Die Schüler profitierten

von der Möglichkeit, zwei Wochen in unterschiedlichen Unternehmen mitzuwirken und dabei eine neue Kultur kennenzulernen sowie großartige Bekanntschaften zu schließen.



Die Schüler waren von Dublin begeistert und konnten wertvolle Erfahrungen mit nach Hause nehmen.

# Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Fragen und Antworten zur Eltern-Kind-Bildung Feldbach (EKB):

## **Kann ich zu den EKB-Modulen meine Kinder mitnehmen?**

Ja, natürlich. Einfach bei der Anmeldung die Namen der Kinder und deren Geburtsdatum angeben, wenn sie unsere vor Ort Kinderbetreuung nutzen möchten.

## **Kann ich auch mein Baby zu den EKB-Modulen mitnehmen?**

Selbstverständlich! Babys und ganz junge Kinder bleiben

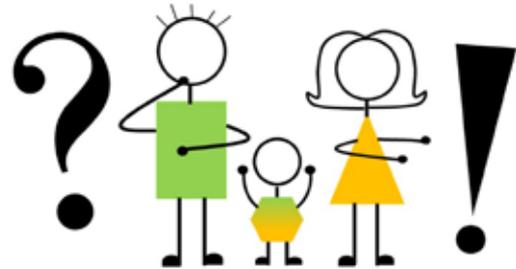
einfach bei den Eltern im Vortragsraum. Von unserer Stillecke aus können Sie den Vortrag weiter mit verfolgen. Ein Wickeltisch ist vorhanden. Mit dem Kinderwagen können Sie in den Vortragsraum fahren.

## **Was mache ich, wenn mein Kind nicht in der Kinderbetreuung bleiben will?**

Die Kinder haben immer die Möglichkeit, zu den Eltern in den Vortragsraum zu kommen.

Manchmal schauen sie nur kurz nach, ob bei den Eltern noch alles ok ist und gehen dann wieder mit den anderen

Kindern spielen. Möchte ihr Kind länger bei Ihnen bleiben, ist das natürlich möglich.



## NÄCHSTE EKB-VERANSTALTUNGEN

**EKI-Treffs:** 09., 16., 23. und 30. März, jeweils 9-11 Uhr, Grazer Tor bzw. lt. WhatsApp-Ausschreibung, mit Beatrice Strohmaier

**11.03.2023, 9 Uhr, Dorfhaus Auersbach,** Modul 2, 9 Uhr, „sicher sein. – Die frühe Bindung“\*, mit Mag. Christina Hirschmann

**15.03.2023, 19 Uhr, Zentrum Feldbach,** interaktiver Vortrag „Die digitale Generation (7 bis 15 Jahre)\*“, mit Lukas Wagner, MSc

**17.03.2023, 16 Uhr, Start UP Center Feldbach,** Workshop für Kinder von 6 bis 10 Jahren, „Internetführerschein für starke Kids“, mit Mag. Bettina Kuplen

**25.03., 9 & 10.30 Uhr, Dorfhaus Auersbach,** Modul 6, 9 Uhr, „Dein Körper gehört Dir!“\*, mit Mag. Peter Petz / 10.30, „Fördern, fordern, überfordern“\*, mit Theresia Lesiak-Schwab

**15.04.2023, 9 & 10.30 Uhr, Dorfhaus Auersbach,** Modul 7, 9 Uhr, „Wenn sich zwei streiten ...“ – Vermitteln in der Familie\*, mit Mag. Dr. Renate Heine-Mernik / 10.30, „Starker Rücken, starkes Kind“, mit Sylvia Fasching-Kolbe, Dipl. Physiotherapeutin. Wenn online:

„Motorik im 5. Lebensjahr“\*, mit Maria Fink, Ergotherapeutin

\* Wird vom Land Steiermark/A6 als Weiterbildung für Pädagogen und Kinderbetreuer anerkannt

Informationen zum EKB-Programm finden Sie unter [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at).

## **Kontakt und Informationen zur Eltern-Kind-Bildung Feldbach & zum EKB-Programm:**

Eltern-Kind-Bildung der Stadtgemeinde Feldbach, Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, [krotscheck@feldbach.gv.at](mailto:krotscheck@feldbach.gv.at), [www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt](http://www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt)

# HAK/HAS Feldbach spendete Weihnachtsfreude

Die Schüler der HAK und HAS Feldbach schenkten Weihnachtsfreude, indem sie zahlreiche Hygieneartikel an die Vinzenzgemeinschaft St. Martin in Riegersburg übergaben. Diese wurden an bedürftige Familien in der Region ausgeteilt. Gerade in dieser

für viele herausfordernden Zeit ist es schön zu sehen, dass sich so viele junge Menschen sozial engagieren und Gutes tun. Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich bei den Schülern der HAK/HAS Feldbach für ihr soziales Engagement.



Prof. Mag. Silke Schwarzl (2.v.r.) mit Schülern der HAK und HAS Feldbach

## Abenteuerliche Lesenacht

Im Dezember übernachteten fünf Lehrpersonen gemeinsam mit den Schülern der 2A, 2D und 2E Klassen in der MS/SMS Feldbach. Die Schüler fanden in unterschiedlichen Klassen einige für die Lesenacht vorbereitete Stationen vor. An einer Station konnten sie Lesezeichen basteln und sich in „Elfchen“ probieren. Kekse backen in der Schulküche stand ebenso am Programm. Natürlich durfte auch das stille Lesen unter Lichterketten auf Sitzsäcken nicht fehlen. Lesesteckbriefe und Schattentheater runde-

ten den perfekten Leseabend ab. Als Highlight bezeichneten die Schüler das Spielen von „Merkball“ um kurz vor Mitternacht in der Turnhalle sowie die von den Lehrern erzählte Gruselgeschichte. Am nächsten Tag konnten die

Schüler bei einem gemeinsam zubereiteten Frühstück die lustige Lesenacht Revue passieren lassen. Das Lehrerteam mit Prof. Viktoria Friedrich, Prof. Mag. Sven Lass, Prof. Mag. Sarah Berghold, Martina Ulrich, BEd und Prof. Mag.

Julia Eibenberger bedankte sich herzlich bei der Stadtgemeinde sowie beim Elternverein für die großzügigen Spenden. Nur durch diese Unterstützung war es möglich, den Kindern diese Lesenacht zu bescheren.

*Die Lesenacht war ein voller Erfolg.*



## Vulkanschule auf Wintersportwoche

In der ersten Woche nach den Weihnachtsferien waren 21 Kinder beim Skikurs auf der Riesneralm dabei. Stefan Preininger, Lehrer für Turnen, Deutsch, Geschichte und Geografie, hat gemeinsam mit Eltern die Wintersportwoche organisiert. Die Kinder aus der Sekundarstufe (10-14 Jahre) entschieden sich alle

für das Angebot Skifahren und Snowboard. Nach der gemeinsamen Anreise wurde das Quartier im Puttererseehof in Aigen im Ennstal bezogen. Gleich danach ging es mit dem öffentlichen Skibus ins Schigebiet Riesneralm, wo die Kinder in Gruppen eingeteilt wurden. Stefan Peininger und sechs Elternteile übernahmen

die Betreuung. So konnten alle Kinder vom Schi- und Snowboardanfänger bis zum sicheren Schifahrer ihrem Können angepasst die Pisten runterwedeln. Alle sechs Anfänger waren nach zwei halben Tagen frei auf der Piste unterwegs. Am Abend gab es gutes Essen, ein wenig freie Zeit und gemeinsames Spiel

und viel Spaß. Den Abschluss der fünf tollen Tage bildete ein Hüttenabend mit Disco.

Die Eltern der Vulkanschule bedanken sich bei Stefan Preininger, den beteiligten Betreuern und bei allen, die zum Gelingen der Wintersportwoche beigetragen haben.



*Die Wintersportwoche auf der Riesneralm war für alle ein cooles Erlebnis.*

# Bibliothek der Stadt Feldbach

Roswitha Sommer tritt in den wohlverdienten Ruhestand

Herzlichen Dank an unsere Kollegin Roswitha Sommer! Sie hat über 40 Jahre lang mit viel Freude und großem literarischem Fachwissen ihre Tätigkeit als Bibliotheksmitarbeiterin ausgeübt. Wir bedanken uns sehr herzlich für die wertvolle Arbeit und ihre Kollegialität und wünschen viel Gesundheit und Freude im wohlverdienten Ruhestand!



## Kontakt:

Bibliothek der Stadt Feldbach, Pfarrgasse 6,  
8330 Feldbach, Tel.: 05 0248063-700,  
bibliothek.feldbach@hak-feldbach.at,  
www.stadtbibliothek-feldbach.at

## Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr,  
Mi 9-12 Uhr,  
Do 8-12 Uhr,  
Fr 9-12 und 14-18 Uhr

NEUE STADT  
FELDBACH

STADTBIBLIOTHEK

Die „Schreibschwestern“ Martina Parker und Susanne Kristek kommen zu einer gemeinsamen Lesung in die Stadtbibliothek

Früher flog Martina Parker um die Welt und interviewte Stars und Künstler wie Robbie Williams, Susan Sarandon, Cate Blanchett und Karl Lagerfeld. Heute lebt sie in einem alten Bauernhof im Südburgenländischen und „tötet“ mit spitzer Feder. Martina Parkers journalistischer Background erklärt die starken Frauenfiguren in ihren Krimis, ihre Ehe mit einem Engländer den burgenländisch-britischen Humor. Im Jänner erschien ihr neuester Garten-Krimi „Aufblattet“.

Sabine Kristek ist gebürtige Steirerin und lebt in Wien. Sie ist Kabarettistin, Autorin und Moderatorin. In ihrem neuen Buch „Die nächste Depperte“ beschreibt sie die Höhen und Tiefen eines Autorenlebens. Die zwei Autorinnen werden aus ihren Romanen lesen, sich gegenseitig interviewen und mit humorvollen Kommentaren für einen unterhaltsamen Abend sorgen.



**Wann:** Donnerstag, 23. März, 19 Uhr, Stadtbibliothek

**Eintritt:** € 10,-

In Kooperation mit Morawa Feldbach. Wir bitten um Voranmeldung in der Stadtbibliothek unter Tel.: 05/0248063-700 oder in der Buchhandlung Morawa Tel.: 03152/27842.

Schenken Sie  
Lesespaß

Sie sind auf der Suche nach einem sinnvollen Geschenk für liebe Verwandte, Freunde oder Bekannte?

Verschenken Sie mit einem Gutschein für eine Jahreskarte für die Stadtbibliothek Feldbach schöne, spannende und unterhaltsame Lesestunden!

NEUE STADT  
FELDBACH

GUTSCHEIN

für eine Jahreskarte für entgeltfreie Entlehnungen  
in der Bibliothek der Stadt Feldbach

Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, www.feldbach.gv.at



Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
in der Neuen Stadt Feldbach.

Die Kulturstadt  
Die Einkaufsstadt  
Die Bildungsstadt



# News aus dem BRG | BORG Feldbach

Gemeinschaftstag trifft auf Weihnachten

Wie jedes Jahr am Schulabschluss gab es auch 2022 einen Gemeinschaftstag, an dem durch sportliche Leistungen Geld gesammelt werden konnte. Dieses Mal sind es € 400,- geworden. Es ist schon ein schöner Brauch, dass das Geld dem Psychozialen

Dienst vom Hilfswerk Steiermark zur Verfügung gestellt wird. Mag. Andrea Descovich, Leiterin des Psychozialen Dienstes, hat die Spende der Schüler übernommen und sich herzlich für ihr Engagement bedankt.



Mag. Andrea Descovich bei der Spendenübergabe



**BRG|BORG**  
FELDBACH – Das Gymnasium im Vulkanland

**Schnupper-tage**  
für beide Schultypen!  
Anmeldung unter  
Tel. 05/0248 062

- Top-LehrerInnen:** 100% AHS-LehrerInnen mit langer Unterstufen-Erfahrung, beste Vorbereitung auf Sekundarstufe II
- Fit für die Zukunft:** Digitale Grundbildung ab der 1. Klasse, zweite lebende Fremdsprache ab der 3. Klasse
- Praktisch und gerecht:** Kein Schulgeld und daher leistbar für alle, Tagesbetreuung an 5 Tagen, gute Verkehrsanbindung
- Erlebnisreich:** Kennenlernetage, Sommersportwoche, Skikurs, Wien-Woche, Projekte mit der Oberstufe



**Die AHS in Feldbach**  
[www.gym-feldbach.at](http://www.gym-feldbach.at)

- 5 Zweige zur Auswahl:** Bildende Kunst, Informatik, Musik mit Instrumental oder Vokal, Naturwissenschaft, Sport
- Fit im Beruf:** Unternehmerführerschein, MS-Office-Specialist, Sprachenzertifikate
- Topmodern:** Expert\*.Schule, Tabletgestützter Unterricht, Adobe Suite und Office365 für alle Schüler, IT-Labor etc.
- Vielseitige Freifächer:** Schülerzeitung, Musical, Darstellendes Spiel, Volleyball, Sportkunde, Science u.v.m.




**Schul-anmeldung**  
für beide Schultypen  
von 27.2.-10.3. 2023

Grenzenlos – Musik, die verbindet

Vom 22. bis 27. Jänner war das slowenische Gymnasium Velenje am BRG|BORG Feldbach zu Gast. Beide Gymnasien haben einen Musikschwerpunkt und so liegt es nahe, dass sie über die „Grenzenlose Sprache der Musik“ miteinander kommunizierten. Bgm. Ing. Josef Ober hat die Gruppe herzlichst begrüßt und wurde dann von den Gästen auf eine vielseitige Reise nach Slowenien entführt. Die 7A vom BORG Feldbach und die Schüler aus Velenje haben nicht nur Grenzen abgebaut, sondern Freundschaften

aufgebaut. Eine Kultur des Miteinander in Europa. Der

Gegenbesuch in Velenje fand im Rahmen des ERASMUS+

Projekts von 13. bis 17. Februar statt.

Bgm. Ing. Josef Ober und Dir. MMag. Gunter Wilfinger mit den Schülern aus den Gymnasien Velenje und Feldbach



## Schülern aus der Ukraine Hoffnung geben

Nachdem die Abteilungsleiterin der Bildungsregion Südoststeiermark HR MMag. Christine Pichler für die vom Ukrainekrieg betroffenen Jugendlichen die Aktion „Schüler eine Stimme geben“ ins Leben gerufen hat, hat das BRG | BORG Feldbach einen Weg der Finanzierung gesucht, um den aus der Heimat Vertriebenen eine adäquate Lernunterstützung zu geben. Die iPads für die 15 Schüler wurden zu je einem Drittel

von BRG|BORG-Schülern, dem Elternverein und der Firma CCF gesponsert. Schülervertreter Sebastian Christandl, Elternverein-Obmann Heimo

Schuh, CCF-Prokurist Klaus Lamprecht und Dir. MMag. Gunter Wilfinger sind dankbar, dass sie gemeinsam helfen konnten.



(v.l.n.r.): Sebastian Christandl,  
Heimo Schuh,  
Prok. Klaus Lamprecht und Dir.  
MMag. Gunter Wilfinger

## Bewegung macht schlau

Hüpfen, springen und laufen – das fördert den Geist, nicht nur an der Volksschule II Feldbach.

Doch wohin führt uns der heutige Lebensstil? Für Kinder sind Bewegungspausen und genereller Sport ein absolutes „Muss“. In der heutigen Zeit ist Sport für viele zu einer anstrengenden Belastung geworden, aber warum? Die sozialen Medien haben das Interesse der jungen Generation sehr geweckt und oft fehlt den Eltern die Zeit, um sich mit ihren Kindern ausreichend zu beschäftigen. Gerade deshalb sollte man die knapp bemessene Zeit sinnvoll nutzen. Draußen spielen, im Wald jausnen, schwimmen, klettern und noch vieles mehr sollen fixer Bestandteil eines kindlichen Alltags sein. Nur durch viel Bewegung kann sich der Geist richtig entfalten. Na-

türlich wird in der Schule auch Sport angeboten, doch sollte es einfach mehr sein. Bewegung hält nicht nur fit, sondern ist und hält gesund. Wie die Wissenschaft zeigt, ist die Konzentrationsleistung

und Aufnahmefähigkeit nach sportlicher Betätigung höher. Außerdem gibt es wissenschaftliche Belege, dass Sport und Bewegung auch langfristige Effekte für das Leistungsniveau haben.



*Hüpft, springt und läuft so  
lange es geht!*

## FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben



[www.feldbach.gv.at/  
bildungsstadt](http://www.feldbach.gv.at/bildungsstadt)

## VORTRÄGE

**Mi., 15. März, 19 Uhr,  
Zentrum, Feldbach**

„Die digitale Generation  
(7 bis 15 Jahre)“, Ref.:  
Lukas Wagner, MSc

**Mo., 27. März, 19 Uhr,  
Zentrum, Feldbach**

„Was hat der Boden mit  
meinem Darm zu tun?“,  
Ref.: DDr. Adrian Mathias  
Moser

**Mi., 19. April, 19 Uhr,  
Zentrum, Feldbach**

„Willkommen im Unru-  
hestand“, Ref.: Richard  
Kaan

**Fr., 12. Mai, 19 Uhr,  
Zentrum, Feldbach**

„Bildung im Aufbruch –  
Drei Schlüssel zur Schule  
der Zukunft: Sei leidenschaftlich!“, Ref.: Prof.  
Dr. Olaf-Axel Burow

**Di., 20. Juni, 10-17 Uhr,  
Zentrum, Feldbach**

TAGUNG „Für gutes Klima  
sorgen – Dialoge zur öko-  
logischen, ökonomischen  
und sozialen Klimabalan-  
ce“, in Kooperation mit  
der Alpenverein-Akademie



# FELDBACH

## DIE WIRTSCHAFTSSTADT

**Unser Ziel:** Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

[www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt](http://www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt) | #WirtschaftFeldbach

## Neuer Re-Use-Shop im Ressourcenpark Feldbach **NEU!**

Wiederverwenden statt wegwerfen lautet im neuen Re-Use-Shop am Weidenweg 15 die Devise. Auf 80 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche erhalten ab sofort gebrauchte, funktionstüchtige Dinge wie Elektrogeräte, Fahrräder, Möbelstücke, Geschirr, Bücher, Spielsachen, Dekoartikeln und vieles mehr eine zweite Chance. Der Gebrauchtkauf ist seit einiger Zeit im Kommen. Das schont trotz Teuerung das Geldbörserl und ist gut für Klima und Umwelt. Schließlich

hilft die Wiederverwendung nutzbringender Dinge dabei, Abfall zu reduzieren, Ressourcen zu schonen und CO<sub>2</sub> einzusparen. Das Besondere an diesem Re-Use-Shop: Mit jedem Einkauf leisten Kunden auch einen sozialen Beitrag. Denn das inservice Feldbach, das den Shop betreut, ist ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt von Jugend am Werk Steiermark, das mit finanzieller Unterstützung des AMS Steiermark umgesetzt wird. Es hat die (Re-)Integration von langzeitarbeitslosen bzw. älteren arbeitssuchenden Menschen zum Ziel. Aktuell sind über das Projekt zwei Arbeitskräfte im Shop beschäftigt.



(v.l.n.r.): Silvia Murlasits, Leiterin inservice Feldbach, Bgm. Ing. Josef Ober, AWW-Obmann Bgm. Manfred Reisenhofer und Sabine Schunko

### Kontakt:

Ressourcenpark Feldbach,  
Weidenweg 15, 8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/5073-0

### Öffnungszeiten:

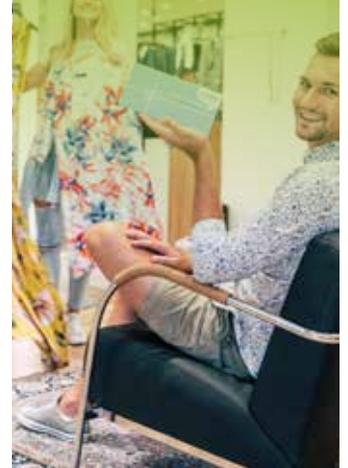
Di: 13-17 Uhr,  
Mi: 9-12 und 13-18 Uhr,  
Do: 9-12 und 13-17 Uhr,  
Fr: 9-12 und 13-18 Uhr  
und Sa: 8-12 Uhr

FELDBACH  
DIE EINKAUFSTADT  
an der



VULKANLAND  
ROUTE 66

**8-Städte-  
Gutscheine sind  
auch zu Ostern  
ein tolles  
Geschenk!**



[www.feldbach.gv.at/einkaufsstadt](http://www.feldbach.gv.at/einkaufsstadt)



# FELDBACH DIE EINKAUFSSTADT

DIE KLEINSTADT, die alles hat.

[www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)  StadtFeldbach



VULKANLAND  
ROUTE 66

# Ostern IN FELDBACH



## Ein besonderes Fest mit vielen Traditionen

Die Ostervielfalt in Feldbach kann sich sehen lassen



## Palmweih

So., 2. April, 9.30 Uhr



## Osterspeisensegnung

Sa., 8. April



## Ostereieraktion

der Feldbacher Betriebe



## Kindermalaktion

Di., 4. April, 14-16 Uhr



# Ostern in Feldbach

## Das Fest der Traditionen

**M**it der Osterdekoration leitet die Stadt Feldbach die Osterwoche ein! Es erblühen nicht nur die Frühlingsblumen, auch viele bunte Osterhasen verschönern die Stadt. Besuchen Sie unsere Osterhasen, das große Osterei und unsere österlichen Fotopoints.

### Der Palmsonntag leitet die Karwoche ein.

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche und damit der letzte Teil der 40 Tage dauernden Fastenzeit. Am Feldbacher Hauptplatz findet die Segnung der Palmzweige mit anschließendem Einzug zum Festgottesdienst in die Stadtpfarrkirche um 9.30 Uhr statt.

### Speisensegnung am Karsamstag

An vielen Orten in Feldbach, bei Kapellen, Wegkreuzen, Dorfplätzen, findet die sogenannte Fleischweih, wie die Osterspeisensegnung im Volksmund genannt wird, statt. Es werden Körbe voll mit Zutaten der Osterjause – Schinken, Kren, Brot, Eier – zur Segnung gebracht. Ein fixer Bestandteil des österlichen Brauchtums ist das Osterfeuer, das abends am

Karsamstag entzündet wird und an die Auferstehung Christi erinnert.

### Tausende bunte Ostereier für Feldbach

Die Ostereieraktion dient als Zeichen der Wertschätzung und als Dankeschön. In der Karwoche werden wieder über 20.000 Ostereier von Feldbacher Betrieben an Kunden und Gäste als Dankeschön für den regionalen Einkauf verschenkt. Die Feldbacher Betriebe freuen sich auf Ihren Besuch!

### Kindermalaktion vor der Villa Hold

Kinder und Jugendliche können Holzostereier bemalen, die bereits auf der Wiese vor der Villa Hold auf einen bunten Anstrich warten: Dienstag, 4. April, 14-16 Uhr.

### Weihfeuer – eine schöne Tradition

Dieser Brauch stammt aus der Zeit, in der es noch keine Streichhölzer oder Feuerzeuge gab. Die Menschen konnten das Feuer im Herd nicht ausgehen lassen. Dafür verwendeten sie spezielle Gluttöpfe. Nur einmal im Jahr, am Karfreitag, ließ man das Feuer bewusst aus-



## Feuersegnung

Sa., 8. April, 7 Uhr



Besuchen Sie die österlichen Fotopoints!

## Osterdekorationen

laden zum gemütlichen Stadtbummel ein!

Um ein stimmungsvolles österliches Ambiente zu schaffen, wurde die Stadt dekoriert und lädt so zum Bummeln ein.

## Feldbacher Bauernmarkt

bietet alles für Ihren Osterkorb!

Mit einer regionalen Osterjause tut man nicht nur sich, sondern auch der Region etwas GUTES! Die Vielfalt der regionalen Köstlichkeiten bietet alles, was Sie für Ihren Osterkorb benötigen!

gehen. Am Karsamstag entzündeten die Menschen das Herdfeuer dann mit dem „geweihten Feuer“, um damit das Osterfleisch zu kochen. In der jetzigen Zeit wird das Feuer von Kindern von Haus zu Haus getragen. Als Belohnung gibt es Süßigkeiten, Ostereier oder Geld. Zuvor wird es in aller Früh vom Pfarrer geweiht.

### Regional schenken macht auch zu Ostern Sinn

Mit einem 8 Städte-Gutschein schenken Sie nicht nur Wert, sondern auch die

Möglichkeit, Wertvolles in und rund um die Region und im Thermen- & Vulkanland zu erleben. Regionale Geschenke stärken den Handel, die Wirtschaft und schaffen dadurch Arbeitsplätze für die Menschen. Der 8 Städte-Gutschein ist immer eine gute Idee. Erhältlich ist er von Montag bis Sonntag beim Automaten in der Gästeinformation, Hauptplatz 1, 8330 Feldbach.

Diesmal statt Karsamstag:

**Am Karfreitag, 7. April  
von 7.30-11.30 Uhr!**

Beim Bauernmarkt  
am Hauptplatz finden Sie  
alles für Ihren Osterkorb!

## „Das Gute liegt so nah!“ BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

**FROHE OSTERN!**  
Vorbestellungen  
sind ab sofort gerne  
bei den Ständen  
möglich.



**WIR WÜNSCHEN ALLEN FROHE OSTERN – EUER BAUERNMARKT FELDBACH!**



## Osterspeisensegnung Karsamstag, 8. April

- **08.30 Uhr** .... Dornhofer-Kapelle
- **08.45 Uhr** .... Wieden
- **09.00 Uhr** .....Pflegeheim „Sene-Cura“, Dorfhaus Wetzelsdorf
- **09.15 Uhr** .... Kleinwalkersdorf
- **09.30 Uhr** .... Rüsthaus Feldbach, Niederl-Siedlung
- **10.00 Uhr** .... Eder-Kapelle, Gniebingberg
- **10.30 Uhr** .... Sportplatz Gniebing, Rüsthaus Leitersdorf
- **10.45 Uhr** .... Kapelle Paurach
- **11.00 Uhr** .... Raabauberg, Rüsthaus Edersgraben
- **11.30 Uhr** .... Sportplatz Schützing, Dorfplatz Gossendorf
- **12.00 Uhr** .... Sportplatz Raabau, Oberweißenbach
- **12.30 Uhr** .... Reiting, Teichkreuz Unterweißenbach
- **13.00 Uhr** .... Obergiem, Stadtpfarrkirche Feldbach
- **13.30 Uhr** .... Untergiem, vor der Klosterkirche
- **14.00 Uhr** .... Kapelle Mühldorf, Stocksporthalle Oedt
- **14.30 Uhr** .... Petersdorf, Kreuz beim Seniorenwohnhaus
- **15.00 Uhr** .... Bildstock „Rotes Kreuz“, Mühldorf
- **16.00 Uhr** .... Stadtpfarrkirche Feldbach



### Sonntag, 5. März

**Fastensuppe to go** – Nach den Vormittagsgottesdiensten können Sie in Gläser gefüllte Fastensuppe gegen eine freiwillige Spende mit nach Hause nehmen.

### Sonntag, 19. März

**Kinderkreuzweg**, Treffpunkt vor der Evangelischen Kirche, 15 Uhr

### Sonntag, 26. März

**Kinderkreuzweg**, Treffpunkt vor der Evangelischen Kirche, 15 Uhr

### Samstag, 1. April

**Palmbuschenbinden**, Servicestelle Gniebing, 9 Uhr  
*(Anmeldung bis 25.03. möglich)*

### Osterfleischschnapsen

der Freiwilligen Feuerwehr Auersbach, Buschenschank Friedl, 15 Uhr

### Palmsonntag, 2. April

**Heilige Messe**, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 Uhr

**Segnung der Palmzweige**, Hauptplatz, Feldbach, 9.30 Uhr

**Heilige Messe**, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 10 und 19 Uhr

### Dienstag, 4. April

**Ostermalaktion für Kinder**, vor der Villa Hold, Feldbach, 14-16 Uhr

### Gründonnerstag, 6. April

**Feier vom letzten Abendmahl** mit anschließender Ölbergandacht, Stadtpfarrkirche, 19.30 Uhr

### Karfreitag, 7. April

**Karfreitagsliturgie für Kinder** Stadtpfarrkirche, Feldbach, 15 Uhr

**Feier vom Leiden und Sterben Jesu**, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr

### Karsamstag, 8. April

**Feuersegnung**, vor dem Kirchturm, Feldbach, 7 Uhr

## Lions Osterbasar



**SAMSTAG,**  
**1. APRIL, 9-15 UHR,**  
**PALMSONNTAG,**  
**2. APRIL, 9-14 UHR,**  
**HAUPTPLATZ, FELDBACH**

In einem Zelt am Hauptplatz werden kulinarische Köstlichkeiten mit regionalen Getränken angeboten.

Der Erlös des Osterbasars, der Ostertombola mit tollen Preisen und der Schinkenversteigerung am Palmsonntag kommt Bedürftigen aus der Region zugute!

[www.lionsfeldbach.at](http://www.lionsfeldbach.at)

### Gebetsstunde vor dem

**Heiligen Grab**, Gedächtniskirche, Feldbach, 9 Uhr

**Osternachtsfeier**, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr

**Osterkreuz** des Brauchtumvereins Raabau, Konixberg, Raabau, ab 20 Uhr  
*(In der beheizten Halle gibt es Speis und Trank der Nahversorger)*

### Ostersonntag, 9. April

**Heilige Messe**, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 und 19 Uhr

**Große Orgelsolomesse** von J. Haydn, Kirchenchor mit Orchester, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 10 Uhr

**Heilige Messe**, Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 10.15 Uhr

**Osterkreuz** des Brauchtumvereins Raabau, Konixberg, Raabau, ab 20 Uhr  
*(In der beheizten Halle gibt es Speis und Trank der Nahversorger) – Weiterer Termin: Sa., 15. April, ab 20 Uhr*

### Ostermontag, 10. April

**Heilige Messe**, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 und 10 Uhr

## 15 Jahre Urbanistub´n

Ende des letzten Jahres feierte Birgit Gölles das 15-jährige Bestandsjubiläum ihrer Urbanistub´n. Seit 2007 betreibt sie die Urbanistub´n in der Grazer Straße 18 in Feldbach, die sie in nur kurzer Zeit von einer Heurigen-schenke zu einem Trend-Lokal mit kulinarisch-italienischem Schwerpunkt etablieren konnte. Besonderes Augenmerk legt sie auf den Wohlfühlfaktor in ihrem Lokal. Durch ihre Gastfreundlichkeit und mit ansprechendem Ambiente bietet sie ihren Gästen eine Oase der Gemütlichkeit. Sie hat immer ein offenes Ohr für ihre Stammgäste, vor allem

für die Jugend, die sie dafür auch besonders wertschätzt. „Birgit Gölles belebt mit ihrem gastronomischen Einsatz seit 15 Jahren die Neue Stadt Feldbach und ist stets für gemeinsame Projekte mit den Feldbacher Wirten bereit. Sie ist eine Wirtin mit großer Leidenschaft und Herzblut“, so Bgm. Ing. Josef Ober bei der Jubiläumsfeier. Für ihr 15-jähriges Engagement zur Förderung der Gastronomie und des Tourismus in der Neuen Stadt Feldbach und im Steirischen Vulkanland wurde Birgit Gölles von Bgm. Ing. Josef Ober mit einer Dankesurkunde geehrt.



Bgm. Ing. Josef Ober und Birgit Gölles bei der Jubiläumsfeier

**Kontakt:** Urbanistub´n, Birgit Gölles, Grazer Str. 18, Feldbach, Tel.: 0664/9833748, birgit@urbanistube.at, www.urbanistube.at  
**Öffnungszeiten:** Mi bis Sa ab 16 Uhr

## Hair-Artists.at in neuer Location

Über 20 Jahre war Andrea Katscher mit ihrem Friseurgeschäft Hair-Artists.at in der Gleichenberger Straße 3 untergebracht.

Ein lukratives Angebot von Gerhard Ertl für einen neuen Frisørsalon kam genau zum richtigen Zeitpunkt. Nach kurzer Überlegung wurde der Entschluss gefasst, nur einen kleinen Schritt weiterzuge-

hen und in die Gleichenberger Straße 9 zu übersiedeln: „Es war Zeit für einen Tape-tenwechsel,“ so Andrea Katscher bei der Eröffnung am 30. Dezember. Das helle und

freundliche Lokal gefiel ihr sofort und Ehemann Udo Katscher hatte praktische Ideen für die Umgestaltung, die er größtenteils selbst durchführte. Bgm. Ing. Josef Ober

überreichte Andrea Katscher für die bisher geleisteten 20 Jahre der Selbstständigkeit eine Urkunde und wünschte ihr viele weitere erfolgreiche Jahre im neuen Geschäft.



(v.l.n.r.): Ingrid Herbst, Udo und Andrea Katscher, Bgm. Ing. Josef Ober und Gerhard Ertl

**Kontakt:**  
Hair-Artists, Gleichenberger Straße 9, 8330 Feldbach, Tel. 03152 67405, andrea@hair-artists.at

**Öffnungszeiten:**  
Di bis Fr 8-18 Uhr,  
Sa 8-13 Uhr

# Kulinarischer Spaziergang

„Feldbach in kleinen Happen“

**A**b Samstag, 25. März, wird wieder der gemütliche kulinarische Spaziergang „Feldbach in kleinen Happen“ von sechs Feldbacher Gastronomiebetrieben angeboten. Ausgehend vom buntesten Kirchturm der Welt startet der kulinarische Rundgang jeweils samstags zwischen 9 und 10 Uhr bei Michaela Stangl am Bauernmarkt mit zwei Bauernmarkt-Brötchen und zwei Vitamin-Shots. Von dort geht es in das Kaffeehaus Rescheria, wo ein Espresso und ein feines Brötchen serviert werden. Weiter zu Pfeilers Bürgerstüberl & Hotel zu einem saisonal-regionalen Happen

und ein Glas Frizzante. Danach führt das Genuss-Hopping zum Bauernstadl, wo Speck und Spirituosen verkostet werden. In der süßen Kreativschmiede Einfach Fitz – Die Zuckerbäcker spielt ein süßer 3er Flight die Hauptrolle. Und schließlich wird in Sissi's Weinbar der Abschluss mit einem Vulkanland DAC Wein zelebriert. Das Angebot ist für Gruppen mit zwei bis 15 Personen, kostet € 39,- pro Person und muss bis Freitag um 12 Uhr online auf der Website des Thermen- & Vulkanlandes Steiermark unter „Erlebnisse suchen & buchen“ gebucht werden. Für Freundeskreise, Polter- und Ge-

burtstagsrunden usw. ist der etwa dreistündige Rundgang für Genießer jeder Konstellation eine gute Idee.

**Onlinebuchungen** unter [www.steiermark.com/de/Thermen-Vulkanland/Urlaub-planen/Erlebnisse-suchen-buchen/Kulinarischer-Spaziergang\\_asd\\_17771734](http://www.steiermark.com/de/Thermen-Vulkanland/Urlaub-planen/Erlebnisse-suchen-buchen/Kulinarischer-Spaziergang_asd_17771734)



www.feldbach.gv.at

FELDBACH  
DIE EINKAUFSTADT

Treffpunkt  
FELDBACHER  
Kirtag

NEUE STADT  
FELDBACH

**Fr., 10. März**  
**40-Märtyrer-Kirtag**  
**Super Kirtags-Angebote im**  
**Handel und in der Gastronomie**

# Musikalischer Adventtag im café jörg wolf

**M**itte Dezember fand ein musikalischer Adventtag im café jörg wolf im Kaufhaus Thaller in Feldbach statt. Christa Fartek, Erich Rath, Robert F. und Jörg Wolf begeisterten die zahlreichen Gäste mit ihren Darbietungen. Die Künstler

präsentierten ein vielfältiges Angebot von traditionellen und modernen Advent- und Weihnachtsliedern. Der Cafétier Jörg Wolf begrüßte viele Stammgäste, Freunde und Bekannte und freute sich über den Besuch von Bgm. Ing. Josef Ober.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Erich Rath, Josef Gradischnig und Cafétier und Sänger Jörg Wolf

## Pizza & Kebap Edessa umgesiedelt **NEU!**

Das Kebap-Restaurant am Hauptplatz 2 ist ins Nebengeschäft umgesiedelt und hat sich vergrößert. Das hell und freundlich eingerichtete Restaurant bietet auf 80 m<sup>2</sup> 20 komfortable Sitzplätze. Auch das Speisenangebot hat sich vergrößert: Es werden nicht nur Pizzen und Kebap angeboten, sondern auch Flammkuchen. „Flamm-

kuchen wird erstmalig in Feldbach angeboten“, erzählte Eigentümer Bekir Culban beim Besuch des Bürgermeisters. Auch Vegetarier kommen mit Falafel und gebratenem Gemüse nicht zu kurz. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Bekir Culban mit Team zu dieser gelungenen Investition, die zur Belebung der Innenstadt beiträgt.



Bgm. Ing. Josef Ober stattete Bekir Culban (3.v.l.) einen Besuch in seinem neuen Restaurant ab.

**Kontakt:** Pizza & Kebap Edessa, Hauptplatz 2/3, 8330 Feldbach, Tel. 03152/207 34  
**Öffnungszeiten:** Mo bis So 10-20 Uhr

## 50 Jahre Taxiunternehmen Gmoser

Angela Gmoser gründete im September 1972 ein Taxiunternehmen für die Beförderung von Schülern und Kindergartenkindern in Auersbach.

Seit 2014 hat ihr Sohn Günter Gmoser die Firmenagenten übernommen. Anlässlich des knapp 51-jährigen Bestehens bedankten sich Bgm. Ing. Josef Ober und GR VDir. i.R. Anna Ploderer mit einer Urkunde bei

der Familie Gmoser für ihren jahrzehntelangen verantwortungsvollen Einsatz im Kindergarten- und Schülertransport und für das damit verbundene Engagement zum Wohle der Auersbacher Familien. Sie gratulierten auch Günter Gmoser zu seinem 50. Geburtstag, der sich auch jahrzehntelang als Nachfolger seines Vaters Alois in der kommunalen Dienstleistung verdient gemacht hat.



(v.l.n.r.): GR VDir. i.R. Anna Ploderer, Günter, Alois und Angela Gmoser und Bgm. Ing. Josef Ober

## Regionales Bruncherlebnis bei Vulcano

Die Vulcano Familie lädt bis 25. März jeden Samstag ab 10 Uhr zum Brunch in die Schinkenwelt. Auf die Gäste wartet ein umfangreiches Angebot an regionalen Köstlichkeiten. Die besten Vulcano Schmankerl treffen beim Brunch auf Käse aus der Südoststeiermark, saisonales Obst und Gemüse, feine Aufstriche und fruchtige Säfte regionaler Produzenten. Im gemütlichen

Ambiente des „Ab Hof-Restaurants“ kann man den Start in den Tag in vollen Zügen genießen, und wenn es das Wetter erlaubt, auf der Terrasse mit Blick ins Vulkanland die ersten Frühlingssonnenstrahlen tanken.

Reservierungen unter Tel.: 03114/2151 oder [schinkenwelt@vulcano.at](mailto:schinkenwelt@vulcano.at).



Das „Ab Hof-Restaurant“ bei Vulcano lädt zum Brunchen ein.

# Gemeinsam Stärke zeigen

Der Tourismusverband Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland hat in seinem ersten Jahr viele kleine Puzzlesteine erfolgreich zusammengesetzt. Im neuen Jahr will man gemeinsam mit allen Partnern so richtig durchstarten, die Marke stärken und die Nächtigungszahlen weiter steigern, wie Vorsitzende StR Sonja Skalnik und Geschäftsführer Christian Contola im Interview verraten.

## Bevor wir einen Ausblick auf das Jahr 2023 machen – wie zufrieden waren Sie mit 2022?

**SS:** Ich ziehe eine positive Bilanz, weil wir 20 Tourismusverbände und über 30 Gemeinden in ein Boot holen mussten. Wir haben viele kleine Puzzlesteine zusammengefügt und können einen positiven Blick nach vorne werfen. 2022 war das Jahr der Vorbereitung, 2023 werden wir die Erlebnisregion mit den richtigen Marketingmaßnahmen professionell präsentieren.

**CC:** Wir kommen gerade aus einer Klausur, wo wir uns bereits mit dem Tourismus im Jahr 2030, den aktuellen, erwarteten Trends und der Marktforschung beschäftigt haben. Hauptaufgabe ist es, all die Herausforderungen gemeinsam mit allen Betrieben und Partnern in Angriff zu nehmen, weil nur das gemeinsame große Ganze das Beste für die Region erreichen kann.

## Bei den Nächtigungen im Tourismusjahr 2022 war die Region die zweitstärkste in der Steiermark.

**CC:** Mit knapp zwei Millionen Nächtigungen waren wir trotz schlechter Prognosen schon wieder knapp an den Zahlen vor Corona.

**SS:** Für 2023 schauen die Prognosen viel besser aus. Wir



(v.l.n.r.): Christian Thomaser, Vorsitzende StR Sonja Skalnik und Geschäftsführer Christian Contola © Thermen- & Vulkanland

werden unsere Region sehr stark nach außen tragen und hoffen, vielleicht schon heuer wieder dort zu sein, wo wir 2019 mit über zwei Millionen Nächtigungen waren.

## Was stimmt Sie so zuversichtlich?

**SS:** Das Thermen- & Vulkanland ist eine starke Marke und wir decken als Ganzjahresdestination alles ab.

**CC:** Wir haben sechs Thermen, perfekte Ausflugsziele und eine große kulinarische Vielfalt, die besonders geschätzt wird. Dazu kommen die Herzlichkeit und Gastfreundschaft, die unsere Gäste immer wieder als einen Hauptgrund anführen, warum sie bei uns Urlaub machen.

## Spürt auch der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland einen Arbeitskräftemangel?

**CC:** Ja, aber wir gehen dieses Problem aktiv an und wollen Vorreiter in der Steiermark sein. Das Projekt „Employer Branding“ läuft und wir arbeiten daran, nicht nur unsere Marke zu stärken, sondern den Tourismus in der Region zu einem noch attraktiveren Arbeitgeber zu machen. Wir wollen und werden uns von

anderen Wettbewerbern am Arbeitsmarkt positiv abheben.

## Wie soll das gelingen?

**SS:** Wir haben ein Leader-Projekt gestartet, das viele Maßnahmen umfasst. So wird es eine Mitarbeiter-Card geben, die den Arbeitnehmern viele Vorteile – auch beim Einkauf – bringen wird. Diese Card wird auch die Arbeitgeber – das sind alle Tourismusbetriebe im Thermen- & Vulkanland von den Thermen über die Beherberger bis hin zu den Ausflugszielen – attraktiver machen, zudem wird es auch ständige Weiterbildungen geben, um für zukünftige Herausforderungen gerüstet zu sein.

## Welche Aktivitäten und Maßnahmen sind 2023 geplant?

**CC:** Der offizielle Startschuss wird von 30. März bis 2. April beim Steiermark-Frühling auf dem Wiener Rathausplatz erfolgen, bereits davor sind wir bei der internationalen grünen Woche in Berlin, auf der f.r.e.e. (größte Reise- und Freizeitmesse Bayerns in München) und der Ferienmesse in Wien.

**SS:** Dazu kommt das Aufsteigern in Graz oder die Wein & Genuss in Linz, wo wir mit 25

Winzern vertreten sein werden. Zudem bemühen wir uns um möglichst viele Busreisen in unsere Region.

## Wann beginnt die Saison im Thermen- & Vulkanland so richtig?

**CC:** Wir sind eine beliebte Ganzjahresdestination, aber mit den Openings zu Frühlingsbeginn bekommt der Tourismus nochmals einen richtigen Schub. Der frühe Frühling ist eine große Stärke unserer Region: Während anderswo noch Schnee liegt, sind bei uns bereits viele Menschen mit dem Rad in der Natur unterwegs oder schlagen auf den vier Golfplätzen ab.

**SS:** Ein erstes Highlight ist der Vulkanland Frühlingslauf am 18. März in Leitersdorf, welcher ab diesem Jahr ein offizieller Partnerlauf des Vienna City Marathons ist. Ein weiterer Höhepunkt ist das traditionelle Anradeln in Bad Radkersburg, dazu kommen die Thermen- & Vulkanland Golftage.

## Verraten Sie uns weitere touristische Höhepunkte in diesem Jahr?

**SS:** Es gibt viele Erlebnisse, bei denen man einfach dabei sein muss. Vom Klöcher Winzerzug über Terra Vulcania in St. Anna/Aigen bis hin zu den vielen weiteren Weinfesten oder Kirtagen, die große Tradition haben. Dazu kommen viele kulturelle Veranstaltungen, die im ganzen Jahr geboten werden – und natürlich die Schlösser und Burgen, Museen oder die Vulkanland Route 66, die ganzjährig etwas zu bieten hat.

**CC:** Im Sommer locken Bad Radkersburg, Fehring, Feldbach und Fürstenfeld mit tollen Events in die vier Städte

der Region. Bei uns ist wirklich immer was los, und die Aufgabe des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland ist es, gemeinsam mit den Gemeinden diese Vielfalt an Veranstaltungen zu präsentieren.

**Sind noch alle ehemaligen Tourismusbüros für die Gäste geöffnet?**

**CC:** Ja, wir entwickeln uns mit unserer Bürostrukturreform laufend weiter und bemühen uns, den Gästen die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen.

**SS:** Unser Team in den einzelnen Gästeinformationen hat ein geballtes touristisches

Wissen wie auch alle anderen Mitarbeiter, die in den diversen Bereichen tätig sind!

**Wie verläuft die Zusammenarbeit mit Steiermark Tourismus?**

**SS:** Sehr gut, es gibt regelmäßige Treffen mit den anderen Erlebnisregionen und dem Steiermark Tourismus, wobei ein reger Erfahrungsaustausch betrieben wird.

**Im Oktober letzten Jahres hat der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland sein Magazin „Sehnsuchtsland“ präsentiert. Sind weitere Ausgaben geplant?**

**CC:** Mitte März wird die Frühjahr/Sommer-Ausgabe in einer Auflage von 60.000 Magazinen erscheinen, diese werden wir wieder an rund 36.000 Haushalte in unseren Tourismusgemeinden schicken. Zusätzlich werden wir das Magazin an die Besucher der Ferienmesse und des Steiermark-Frühlings in Wien verteilen, um Menschen einen Aufenthalt im Thermen- & Vulkanland schmackhaft zu machen.

**Was wünschen Sie sich vom Tourismusjahr 2023?**

**SS und CC:** Wir sind bemüht, die besten Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches

Jahr für unsere Erlebnisregion zu schaffen. Wenn wir alle – Tourismusverband, Thermen, Gemeinden, Betriebe, Leader Regionen und die Regionalentwicklung – gemeinsam an einem Strang ziehen und den Gästen unsere Region noch näherbringen, werden wir unsere großen Ziele zum Wohle aller im Thermen- & Vulkanland schneller erreichen. Um noch stärker auftreten zu können, verstärken auch wir unser Team und laden alle am Tourismus Interessierten ein, sich bei uns zu bewerben und vielleicht schon bald dort arbeiten zu können, wo andere Urlaub machen.

# Steiermark-Card 2023

Wir-Zeit ist die schönste Zeit

Die Steiermark-Card bietet sowohl Familien als auch Paaren, Senioren oder Singles ein umfangreiches Freizeitangebot in der Steiermark, zum Teil auch in Niederösterreich und im Burgenland. Einmal gekauft bekommt man von 1. April bis 31. Oktober freien Eintritt bei allen 172 Ausflugszielen in der gesamten Steiermark. Von Berg bis See, von Therme bis Museum, von Action bis Kulinarik ist für jeden etwas dabei.

- gültig vom 1. April bis 31. Oktober 2023
- Gegenwert für 1 Erwachsenen: € 1.700,- bei einmaligem Besuch aller Ausflugsziele
- 30 % Rabatt bei 21 Bonuspartnern
- zusätzlich bieten einige Hotels bzw. Pensionen Rabatte oder andere Vorteile an

**Verkaufsstellen:**

Büro der Steiermark-Card, online unter [www.steiermark-card.net](http://www.steiermark-card.net), bei allen SPAR-, EUROSPAR- und INTERSPAR-Märkten in der Steiermark und im Südburgenland, im Webshop und in den Regionalstellen der Kleinen Zeitung und bei einigen Ausflugsziele.

**Ihre Vorteile mit der Steiermark-Card:**

- einmal zahlen
- freier Eintritt in 172 Ausflugsziele



**Preise:**

Kaufzeitpunkt bis:	31.03.	01.04.-30.06.	01.07.-31.08.	01.09.-31.10.
Erwachsene JG 1963-2007:	€ 84,-	€ 89,-	€ 84,-	€ 69
Senioren bis JG 1962:	€ 79,-	€ 84,-	€ 79,-	€ 64,-
Kinder & Jugendliche JG 2008-2017:	€ 42,-	€ 42,-	€ 42,-	€ 42,-
Kleinkinder JG 2018-2019:	€ 32,-	€ 32,-	€ 32,-	€ 32,-

**Kontakt:**

Steiermark-Card GmbH,  
GF Anita Klug,  
Business Park 4/1,  
8200 Gleisdorf,  
Tel.: 03112/22330-0,  
[info@steiermark-card.net](mailto:info@steiermark-card.net),  
[www.steiermark-card.net](http://www.steiermark-card.net)

# FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT



## Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

[www.feldbach.gv.at/gesund](http://www.feldbach.gv.at/gesund) | #GesundheitFeldbach

### Community Nursing Feldbach



Finanziert von der Europäischen Union  
NextGenerationEU

Geistig und körperlich fit ins neue Jahr

Die ersten Wochen des neuen Jahres liegen bereits hinter uns. Wir hoffen, Sie sind gut in das neue Jahr gestartet. Vielleicht haben Sie sich den einen oder anderen Neujahrsvorsatz gesetzt, möglicherweise sogar im Bereich Gesundheit? Mehr Bewegung, gesündere Ernährung, weniger Stress oder ausreichend Schlaf – viele dieser Vorsätze werden oft nach kurzer Zeit wieder über Bord geworfen. Doch gerade diese Bereiche tragen wesentlich zur Gesundheit und zum Wohlbefinden bei. Wollen Sie sich etwas Gutes tun und Ihren Vorsätzen treu bleiben? Besuchen Sie die Veranstaltungen aus dem Pass „Aktiv

in Feldbach“. Nehmen Sie an einer der Wanderungen in den Ortsteilen teil, oder erweitern Sie Ihr Wissen mit der Teilnahme an einem der spannenden Vorträge und leisten Sie so einen wertvollen Beitrag für Ihre Gesundheit. Die Community Nurses freuen sich auf Sie!

#### GERT: der neue Begleiter

Seit Mitte Jänner werden die vier Gesundheits- und Krankenpflegerinnen von GERT unterstützt. Doch wer ist GERT? Es handelt sich dabei um einen Alterssimulationsanzug, der Einschränkungen wie Sehbeeinträchtigungen,

Gelenkversteifungen, Kraftverlust, Hochtonschwerhörig oder eine verminderte Beweglichkeit im Alter für jüngere Personen oder pflegende Angehörige erlebbar macht. Mit zusätzlichen Erweiterungen lassen sich auch Erkrankungen wie Knieschmerzen, COPD, Zittern in den Händen oder unterschiedlichste Erkrankungen der Augen, wie z.B. Grauer Star, nachempfinden. Möchten Sie GERT kennenlernen? Dann vereinbaren Sie einen Termin für eine Sprechstunde oder einen Hausbesuch oder besuchen Sie uns bei den nächsten Projektvorstellungen in den Ortsteilen im April. Die Termine dazu folgen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung!

#### Welches Angebot haben Sie bis jetzt genutzt?

O.R.: Einige Veranstaltungen, unter anderem zum Thema Diabetes, Pflegegeld und Mentaltraining, habe ich bereits besucht. Sie alle waren wirklich toll und sehr aufschlussreich. Auch die Sprechstunde nutze ich bereits. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und dadurch wieder neuen Mut geschöpft.

#### Was gefällt Ihnen daran?

O.R.: Dass ich bei euch so viele tolle Inhalte zu unterschiedlichen Themen höre. Vor allem zu Diabetes, da habe ich viel für mich mitnehmen können und es hat mir sehr geholfen. Ich konnte beruhigt nach Hause gehen.

#### Haben Sie durch das Angebot einen Vorteil für sich oder Ihre Angehörigen erhalten?

O.R.: Absolut, ich sehe viele Vorteile. Ich fühle mich sicherer, bin mutiger und traue mich nach meinen ganzen negativen Erfahrungen wieder mehr nach draußen zu gehen. Es war für mich wie ein Neuanfang. Ich bin so dankbar, dass es euch gibt!

#### Ausschnitte eines Interviews mit Frau O. Rauch:

##### Wie wurden Sie auf das Angebot „Community Nursing“ in der Gemeinde aufmerksam?

O.R.: Ich war im BürgerInnenservice, dort wussten sie, dass ich auf der Suche nach Anschluss bin. Von einer Mitarbeiterin habe ich dann den Pass „Aktiv in Feldbach“ erhalten.



## Lernen Sie die Community Nurses kennen

In dieser Ausgabe möchten die Community Nurses das erste Mitglied ihres Teams näher vorstellen:

**Sandra Klenner, BA:** Sie ist die Teamleiterin von uns vieren mit Schwerpunkt Gesundheits- & Pflegemanagement. 2011 hat sie die Ausbildung zur DGKP abgeschlossen und im LKH Feldbach auf der interdisziplinären Station gearbeitet. 2014 startete sie berufsbegleitend das Studium Gesundheits- und Pflegemanagement an der FH Feldkirchen. Nach ihrem Studium übernahm sie die Pflegedienstleitung im Sonnenhof Fehring. Seit März 2022 steckt

sie ihre Energie und ihr Herzblut in das Projekt für eine altersgerechte Stadt. Gemeinsam mit ihrem Mann und den beiden Söhnen wohnt sie in Gnas, ihre Freizeit verbringt sie gerne im Garten, mit Freunden und mit ihrer Familie.



### Quiz zum Thema Diabetes mellitus:

**Sind diese Behauptungen RICHTIG oder FALSCH?**

1. Jeder 10. Österreicher leidet an Diabetes.
2. Diabetes Typ – 2 wird oft erst nach 5 bis 7 Jahren erkannt, da die Erkrankung anfangs keine Symptome verursacht.
3. Die Vererbung spielt bei der Erkrankung keine Rolle.
4. Ist der Zucker im Blut über einen längeren Zeitraum erhöht, schädigt dieser die Blutgefäße und Nerven.
5. In 250 ml Apfelsaft ist weniger Zucker als in 250 ml Cola.

Antworten: 1. RICHTIG, 2. RICHTIG, 3. FALSCH, 4. RICHTIG, 5. FALSCH

**Bei Fragen zu Gesundheit und Pflege oder für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei den Community Nurses unter:**

**Kontakt:** Community Nurses Feldbach, Start UP Center Feldbach, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach, Tel.: 03152/2202-750, [cn@feldbach.gv.at](mailto:cn@feldbach.gv.at), [www.feldbach.gv.at/altersgerechtstadt](http://www.feldbach.gv.at/altersgerechtstadt)

**Sprechtag:** jeden Mittwoch von 9-12 Uhr

**Telefonzeiten:** Mo bis Fr 9-12 Uhr

Community Nursing – „Aktiv in Feldbach“-Termine  
**Um eine telefonische Voranmeldung unter Tel.: 03152/2202-750 (Mo-Fr 9-12 Uhr) wird gebeten!**

**08.03., 11 Uhr: Besichtigung** „Postzustellbasis in Feldbach“

**14.03., 19 Uhr: Vortrag** „Sicher zu Hause – Tipps & Tricks zur Sicherung der Wohnung & des Hauses“

**15.03., 14 Uhr: Kurs** „Senioren als Lebensretter“

**15.03., 19 Uhr: Stammtisch für pflegende Angehörige**

**21.03., 16 Uhr: Besichtigung** der „Kompostieranlage“

**22.03., 18 Uhr: Workshop** „Stressreduktion – Selbsthilfe für zu Hause“

**23.03., 10 Uhr: Schulung** „Digital Fit – Smartphone für Fortgeschrittene“ (Modul 3)

**24.03., 18 Uhr: Vortrag** „Mehr Wohlbefinden durch eine angepasste Ernährungsweise“

**25.03., 14 Uhr: Blackout-Vorsorge im Ortsteil Auersbach** „Persönliche Vorsorge & Nachbarschaftshilfe“

**28.03., 16 Uhr: Vortrag** „Blut(hoch)druck – Wenn der Druck steigt“

**29.03., 17 Uhr: Vortrag** „Vorsorgemöglichkeiten im Alter“

**01.04., 9 Uhr: Palmbuschenbinden in der Servicestelle Gniebing** (Anmeldung bis 25.03. möglich)



## Virenfrei und trotzdem krank

Allgemeinärztin Dr. Claudia Musel setzt in ihrer Praxis in Feldbach den Fokus auf ganzheitliche Methoden und Meso-therapie. „Seit drei Jahren sind wir von Corona und deren Spätfolgen geplagt. Das Gesundheitssystem ist kaum darauf vorbereitet, doch es gibt Behandlungsmöglichkeiten bei Long/Post-Covid“, so Dr. Claudia Musel. Nach einer ausführlichen Anamnese erarbeitet sie in Zusammenarbeit mit renommierten Ärzten ein ganzheitliches Behandlungs-

konzept in Form von Infusionen, Vitaminen, Spurenelementen und Ausleitung, um das geschwächte Immunsystem wieder aufzubauen. Ein weiterer Schwerpunkt in ihrem Behandlungsspektrum ist die Meso-therapie, die sie bei akuten Schmerzen wie z.B. bei Sportverletzungen,

Ischiasbeschwerden, Gelenks-schmerzen, Nackenschmerzen, wiederkehrenden Infekten, Abwehrschwäche, Allergien sowie auch bei chronischen Erkrankungen einsetzt, um die Lebensqualität wieder schnell zu verbessern. Vorteile der Meso-therapie sind, dass sie schnell, schonend und neben-

wirkungsarm ist und individuell angepasst werden kann.

**Kontakt:** Dr. Claudia Musel, Ärztin für Allgemeinmedizin und Gesundheitsmedizin, Ärzte im Zentrum, Torplatz 1/1, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/1762212, [dr.musel@gmx.at](mailto:dr.musel@gmx.at)  
**Ordinationszeiten:** nur nach telefonischer Vereinbarung



## Nachhaltigkeit, Regionalität, Mobilität im LKH Feldbach-Fürstenfeld

Steigende Energie- und Treibstoffpreise, unsichere Lieferketten, notwendige Anpassungen an den Klimawandel – all diese großen Herausforderungen machen auch vor Krankenhäusern nicht Halt. Um einen wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen und effizienten Betrieb angesichts diverser Krisen sicherstellen zu können, räumt das LKH Feldbach-Fürstenfeld deshalb den Bereichen Nachhaltigkeit, Regionalität und Umweltschutz höchste Priorität ein. Eine eingehende, offene Analyse des Ist-Zustands ermöglichte die Erarbeitung ambitionierter Ziele und innovativer Projekte. Vieles davon wurde bereits erfolgreich umgesetzt bzw. auf Schiene gebracht. Im Bereich der Mobilität griff das LKH Feldbach-Fürstenfeld eines der KAGes Klimaschutzziele 2025 auf, wonach mithilfe verschiedener Anreize der Anteil der Mitarbeiter, die ihren Arbeitsweg mit Öffis, Fahrrad, in Fahrgemeinschaften oder zu Fuß hinter sich bringen,

bis 2025 um 5 % gesteigert werden soll. Mit dem Projekt „Jobrad“, das vom Dienstgeber gefördert wird, wird eine realistische Alternative zum Auto geboten. E-Autos können an beiden Standorten von Mitarbeitern während der Dienstzeit geladen werden. Ein Ausbau der Ladestationen ist angedacht. Dank eines neuen Hybridautos werden außerdem die CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Routinetransporten zwischen den beiden Standorten reduziert. Um die Energieeffizienz langfristig zu steigern, wurden an den Heizkörpern im Krankenhaus Thermostatköpfe mit einer Temperatursperre angebracht. Durch eine Abschaltautomatik bei sämtlichen elektronischen Geräten und Lichtquellen soll eine deutliche Senkung der Energiekosten ermöglicht werden. Der Bezug von regionaler Energie soll in den nächsten Jahren ausgebaut werden, mit dem längerfristigen Ziel, komplett auf fossile Brennstoffe zu verzichten. Aber auch in der

Lebensmittelbeschaffung wird auf Regionalität und Nachhaltigkeit gesetzt und wird laufend daran gearbeitet, regionale Lieferanten für Rohstoffe und Lebensmittel zu gewinnen. Im Krankenhaus setzt man insgesamt auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Rohstoffen, die Vermeidung von Plastik und die Reduktion von Chemikalien im Abwasser gehören ebenso zu den Bemühungen wie die kontinuierliche Optimierung der Abfalltrennung und -entsorgung. Auch das Thema Bodenversiegelung wurde proaktiv aufgegriffen, so wurde in Fürstenfeld ein provisorischer Parkplatz rückgebaut und Bäume für die Fassadenbeschattung gepflanzt, außerdem wurden an beiden Standorten Bienenweiden angelegt. Ein eigens gegründetes Umweltteam hat sich zum Ziel gesetzt, die Bewusstseinsbildung bei allen Mitarbeitern mithilfe von periodischen Schulungen und der Weitergabe von Informationen zu fördern. In

regelmäßigen Teamsitzungen werden gesetzte Ziele evaluiert und Prozesse angepasst bzw. verbessert. Der Nutzen dieser und zahlreicher weiterer Maßnahmen, die ergriffen wurden, steht außer Frage. Das LKH Feldbach-Fürstenfeld setzt damit ein klares Zeichen für aktiven Umweltschutz und den Erhalt einer lebenswerten Zukunft für kommende Generationen.



EDV-Mitarbeiter Roman Fink mit seinem Jobrad ©LKH Feldbach-Fürstenfeld/Fink

## Trennung der Eltern verarbeiten – RAINBOWS hilft

Wenn Eltern sich trennen, gerät die Welt der Kinder aus den Fugen. Doch oft bleiben sie mit ihren Gefühlen allein. RAINBOWS bietet Kindern und Jugendlichen in speziellen Gruppen Halt und Raum für ihre Gefühle. In den RAINBOWS-Gruppen treffen die betroffenen Kinder auf Gleichaltrige, die genau wissen, wie sie sich gerade fühlen. Denn Wut, Ängste, Selbstzweifel und Schuldgefühle sind meist Begleiter von Trennungskindern. In der

Gruppe verstehen alle, warum sie traurig oder zornig sind. Zwölf Wochen lang werden in den wöchentlichen Gruppentreffen unter der Leitung eines qualifizierten RAINBOWS-Gruppenleiter wichtige Themen in Zusammenhang mit Trennung oder Scheidung altersgerecht und kreativ bearbeitet. Die Kinder erhalten Anregungen, ihre Gefühle auf verschiedene Arten zum Ausdruck zu bringen und lernen, mit der neuen Familiensituation besser zu Recht zu

kommen. Den Kindern werden die eigenen Stärken und Ressourcen bewusst gemacht, die es ermöglichen, einen zuversichtlichen Blick auf die neue Familiensituation zu entwickeln. Drei begleitende Gespräche mit den Eltern bzw. Elternteilen runden das gruppenpädagogische Angebot ab.

Die nächsten RAINBOWS-Gruppen für Kinder zwischen 4 und 17 Jahren, deren Eltern sich getrennt

haben, starten im März in Feldbach. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.rainbows.at](http://www.rainbows.at).



# Feldbach hat wieder einen neuen Hausarzt – Dr. Felix Spitzer **NEU!**

**D**r. Felix Spitzer eröffnete am 4. Jänner seine Ordination als praktischer Arzt in der Gleichenberger Str. 2 in Feldbach.

Der 34-jährige Feldbacher, der auch auf der Neurologie im LKH Feldbach arbeitet, entstammt einer Ärztefamilie. Sein Vater Dr. Wolfgang Spitzer war fast 30 Jahre lang ein äußerst kompetenter und geschätzter Hausarzt in Feldbach, unterstützt wurde er in seiner Ordination von Gattin Helga. Auch Onkel

Dr. Franz Hafner und Cousine Dr. Romana Bauer haben ihre Praxis in der Gleichenberger Straße 2 in Feldbach. Dr. Felix Spitzer wurde der Beruf des Allgemeinmediziners quasi in die Wiege gelegt. Er wuchs mit den Herausforderungen eines praktischen Arztes auf und weiß, was es heißt, diesen sensiblen Beruf auszuüben. „In der Gesundheitsstadt Feldbach sind somit sechs Planstellen für Allgemeinmedizin besetzt und gleich drei davon an einem

Standort. Es freut mich sehr, dass sich nun auch Dr. Felix Spitzer als Hausarzt um die Gesundheit der Bevölkerung der Neuen Stadt kümmert. Auch haben die Öffnungszeiten einen weiteren Mehrwert für die Bevölkerung. Er nutzt die Or-

dinationsräumlichkeiten seines Onkels und ordiniert spiegelverkehrt zu ihm. Somit sind die Ordinationen von Montag bis Freitag vormittags und nachmittags besetzt“, freute sich Bgm. Ing. Josef Ober bei der Eröffnung.



*Dr. Felix Spitzer mit Gattin Karin und Mutter Helga sowie Bgm. Ing. Josef Ober*

**Kontakt:** Dr. Felix Spitzer, Gleichenberger Str. 2, Feldbach, Tel.: 03152/5150

**Öffnungszeiten:** Mo 7.30-12.30 Uhr, Di 16.30-19.30 Uhr, Mi 7.30-12 Uhr, Do 16.30-19.30 Uhr und Fr 7.30-12.30 Uhr

**Öffnungszeiten Dr. Franz Hafner:** Mo, Mi und Fr 15-19 Uhr, Di und Do 8-12 Uhr

## Pflegepraxis „Gesundheit für alle“

Pflegepraxis  
Gesundheit für alle

**D**ie diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und Diplom-Mentaltrainerin Martina Neukart bietet mit ihrer Pflegepraxis „Gesundheit für alle“ folgende Dienstleistungen an:

- mobile Hauskrankenpflege
- mobile Ersatzpflege (bis zu 12 Stunden durchgehend)
- Gesundheits- und Pflegeberatungen

■ Qualitätssicherung der häuslichen Pflege

Pflegende Angehörige stehen unter enormen Belastungen, deshalb hat sich Martina Neukart zum Ziel gesetzt, genau diese Menschen vermehrt zu unterstützen, damit sie ihre Gesundheit besser fördern und erhalten können.



**Kontakt:** Pflegepraxis „Gesundheit für alle“, Martina Neukart, Gniebing 85, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/3846973, info@gesundheitsfueralle.at, www.gesundheitsfueralle.at, Termine nach Vereinbarung

## Pflegedrehscheibe Bezirk Südoststeiermark

**W**issenswertes rund um das Thema Pflegegeld:

- Sie benötigen wegen einer Krankheit oder einer Behinderung regelmäßig Pflege?
- Ihr Gesundheitszustand hat sich verschlechtert?
- Sie fragen sich, wie Sie die Pflege und Betreuung finanzieren können?
- Wie kommen Sie zu der Unterstützung?

Die Mitarbeiter der Pflegedrehscheibe Südoststeiermark sind erfahrene Pflegefachkräfte und stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Die Informationsgespräche sind kostenlos und vertraulich. Die Mitarbeiter kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause, um mit Ihnen und Ihrer Familie die Situation zu erörtern und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Warten Sie nicht zu lange, informieren Sie sich rechtzeitig!

**Kontakt:** Pflegedrehscheibe Bezirk Südoststeiermark, Oedter Str. 1, Feldbach, Tel.: 0316/877-7481, pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at oder persönlich vor Ort Mo, Mi, Do und Fr jeweils 9-12 Uhr – um telefonische Voranmeldung wird gebeten!



**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

[www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt](http://www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt) | #FamilieFeldbach

## Jugendzentrum 2022

„Der Jugend Raum geben“ stand auch im Jahr 2022 im Focus, und dies ist dem Team des Jugendzentrums Spektrum auch am neuen Standort in der Grazer Straße 31 gut gelungen. 2022 war ein sehr spektakuläres Jahr, das sogar mit einem Besuch von LR Dr. Juliane Bogner-Strauß und der Verleihung der „Natur im Garten Steiermark-Plakette“ geehrt wurde. Durch ein vielfältiges und innovatives Angebot, sowie durch verschiedenste Aktivitäten, konnte das Team rund um Leiterin Bettina Mackowski auch in diesem Jahr wieder eine positive Bilanz ziehen.

Auszug aus dem Angebots- und Aktivitätenregister	
BBO-Messe (2022)	Bildungsangebote
Bewerbungstraining (2022)	Arbeitsweltbezogene Angebote
Bumber Ball (2022)	Sportangebote mit Begleitung
Digitale Jugendarbeit (2022)	Digitale Jugendarbeit
Fairtrade (2022)	Bildungsangebote
Faschingsparty (2022)	Themenbezogene Angebote
Fußball mit dem SV (2022)	Sportangebote ohne Begleitung
Fußball mit dem SV (2022)	Sportangebote mit Begleitung
Gemeinsam kochen und backen (2022)	Kulinarische Angebote
Girls only (2022)	Geschlechtsspezifische Angebote
Grillparty (2022)	Ferienangebote
Hausversammlung (2022)	Informationsangebote
JUPI Sprechstunde (2022)	Arbeitsweltbezogene Angebote
Jugend braucht Raum (2022)	Kommunale/regionale Beteiligungsangebote
Kekse backen (2022)	Themenbezogene Angebote
Loslassen und Halt geben - Workshop (2022)	Beratungs-, Begleitungsangebote
Muttertagsbacken (2022)	Themenbezogene Angebote
Mädchenausflug (2022)	Geschlechtsspezifische Angebote
Männerabend (2022)	Geschlechtsspezifische Angebote
Männerausflug (2022)	Geschlechtsspezifische Angebote
Raumverleih an den Fresbeeverein (2022)	Raumverleih
Schule goes JUZ (2022)	Schulkooperationsprojekte
Sei amol gmiasig Kochworkshop (2022)	Gesundheitsfördernde Angebote
Skaterfest (2022)	Kommunale/regionale Beteiligungsangebot
Specksteinschnitzen (2022)	Ferienangebote



**Kontakt:**  
Jugendzentrum Spektrum,  
Grazer Straße 31,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 0664/88506139,  
[jugendzentrum@feldbach.gv.at](mailto:jugendzentrum@feldbach.gv.at)

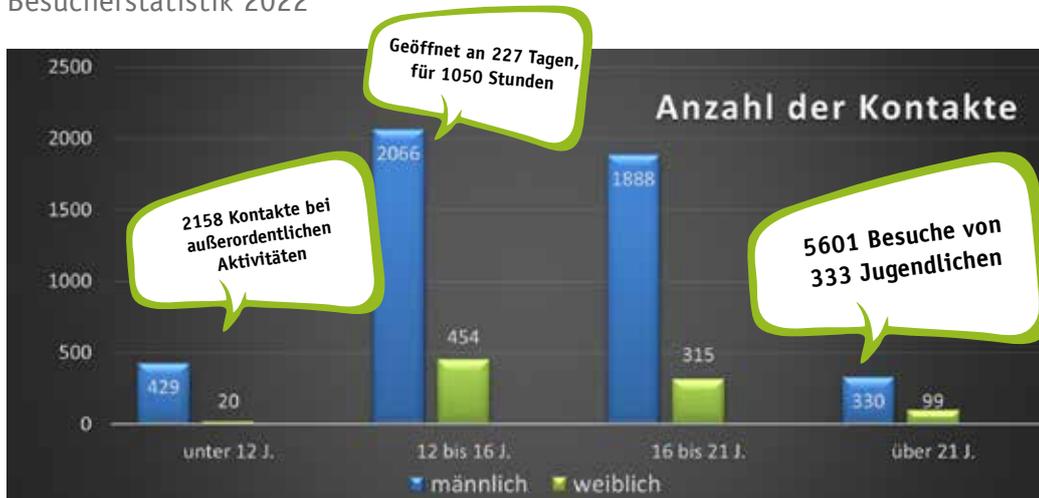
**Öffnungszeiten:**  
Di-Sa ab 14 Uhr

**Instagram:**  
[juzspektrum](https://www.instagram.com/juzspektrum)

**Facebook & Messenger:**  
[BettyKerstinJUZSpektrum](https://www.facebook.com/BettyKerstinJUZSpektrum)

**Website:**  
[www.spektrum-feldbach.at](http://www.spektrum-feldbach.at)

### Besucherstatistik 2022



# KINDERSEITE



Der Frühling steht schon in den Startlöchern! Macht euch auf die Suche, könnt ihr ihn auch schon sehen?

## Schon gesehen???



Es gibt bei der „Mehlveredelung Uller“ und bei „Einfach Fitz“ neue Spielbereiche für euch Kinder. Während Mama, Papa, Oma, Opa, ... in Ruhe einen Kaffee trinken oder Frühstück, könnt ihr beim Spielen die Zeit genießen.



- Jeden Donnerstag von 9-11 Uhr gibt es einen Eltern-Kind-Treff der Stadtgemeinde Feldbach im Grazer Tor. Spielen, Basteln, Singen, Geschichten erzählen und vor allem der gemeinsame Austausch sind uns wichtig. Na, seid ihr neugierig geworden? Dann kommt einfach vorbei!



# FELDBACH

## AUS DEN ORTSTEILEN



## Ortsteil Auersbach

### Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Auersbach

Am 5. Jänner fand im Beisein des neu gewählten Abschnittskommandanten des Bereichsfeuerwehrverbandes Feldbach, Daniel Dunst, die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Auersbach statt. Der zeitliche Aufwand, den die Feuerwehrmitglieder erbrachten, belief sich auf 10.155 Stunden. Schon Tradition ist die Übergabe des ersten Strahlrohrs für besondere Tätigkeiten. Diesmal wurde es an HBI a.D. Markus

Wiedner übergeben, der das knapp 100 Jahre alte Strahlrohr für ein Jahr bei sich aufbewahren darf. Im Anschluss wurden die Kameraden von Franz Niederl-Pfeiler und seinem Team beim ehemaligen Heurigen „Zum Sterngucker“ verköstigt.

*(v.l.n.r.): ABI Daniel Dunst, HBI a.D. Markus Wiedner, OBI Mario Koller, HBI Albert Summer, Stefan Pilch und Bgm. Ing. Josef Ober*



### Jugendfeuerwehrschiitag

Ende Jänner nahm die Feuerwehrjugend Auersbach am Jugendfeuerwehrschiitag des Landesfeuerwehrverbandes am Kreischberg teil. Die insgesamt 21 Teilnehmer hatten trotz Schneefall sichtlich Spaß, und zum Abschluss stand ein gemeinsamer Buschenschankbesuch am Programm.

*Die sportlichen Feuerwehrmitglieder freuten sich über beste Pistenverhältnisse.*



## Zwei junge Atemschutzgeräteträger für den Ernstfall

Im Jänner absolvierten die beiden jungen Kameraden der FF Auersbach, Alexandra Krenn und Christian Wiedner, die Atemschutzprüfung mit

vollem Erfolg. Mit dieser Ausbildung leisten sie im Ernstfall einen großen und wertvollen Beitrag zur Sicherheit ihrer Kameraden und der Bevölkerung.



Die FF Auersbach gratulierte sehr herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschte den beiden viel Glück und stets eine gesunde Rückkehr von den bevorstehenden Einsätzen.

## Spiel und Spaß beim Kinderfasching der Auersbacher Frauenbewegung

Viele Kinder und Erwachsene genossen die lustige, gemütlige Stimmung beim Kinderfasching im Dorfhaus. GR VDir. i.R. Anna Ploderer freute sich, Bgm. Ing. Josef Ober und seine Familie begrüßen zu dürfen. Für ein tolles Programm mit vielen Spielen sorgten Mag. Anna Knaus-Maurer und Prof.

Lara Reicht, BEd. Besonders gefreut haben sich die Kinder über den Überraschungsbesuch von Mickey Mouse, Minnie Mouse und Winnie Pooh. Kinder sowie der Erwachsene wurden mit selbstgebackenen Mehlspeisen und Krapfen sowie Aufstrichen, Mandlbrot und regionalen Getränken verwöhnt.



## Pfadfindergruppe Auersbachtal

Bei den Wichteln & Wölflingen (WiWö 7-10 Jahre) gab es viel Zuwachs und aktuell befinden sich 24 Kinder in dieser Gruppe. Auch das Leiter-Team freute sich über Verstärkung. In dieser Gruppe spielt sich sehr vieles im Freien ab. Unter anderem wird gespielt, gebastelt und der achtsame Umgang mit der Natur erlernt, wobei Freundschaft, Spiel und Spaß stets im Mittelpunkt stehen. Bei den GuSp (10-13 Jahre) wechselt das aktuelle Leiter-Team mit Ende des Pfadfinderjahres in die Gilde,

deswegen sind die Pfadfinder auf der Suche nach Nachwuchs-Leitern. Dafür sind keine Vorkenntnisse nötig. Sind Sie bereit, mit Jugendlichen Abenteuer in der Natur zu erleben, Wissen weiterzugeben und selbst Neues zu lernen, dann sind Sie für das Pfadfinder-Team genau richtig. Alle Informationen erhalten Sie bei Pfadfinder-Obfrau Sieglinde Lafer unter Tel.: 0664/9370914.

Bei den CaEx/RaRo (13-20 Jahre) organisieren sich die Jugendlichen großteils selbst-

Die Leiter haben hauptsächlich eine unterstützende Rolle. Die Jugendlichen lernen, sich eigenverantwortlich und selbstständig zu organisieren, Ziele festzulegen und diese zu erreichen.

Die Gilde (nicht mehr aktive Leiter) kümmert sich um die Pflege und Instandhaltung der Sandgrube, organisiert und unterstützt öffentliche Veranstaltungen der Pfadfindergruppe und hilft im Bedarfsfall bei Gruppenstunden aus. Damit ist sie ein wichtiger Bestandteil der Pfadfin-

dergemeinschaft. Aktivitäten gab es bei den Pfadfindern viele. Gemacht wurden u.a. Experimente zu verschiedenen Wahrnehmungsübungen (mit verbundenen Augen am Seil durch den Wald bzw. geräuschlos im Wald gehen), gemeinsames Kochen am offenen Feuer, Theater spielen, Geburtstag feiern oder verschiedene Challenges.

Aktuell finden die Treffen im Dorfhaus und im „Pfadiraum“ statt, bei gutem Wetter auch im Freien.





# Ortsteil Gniebing-Weißbach

Ortsvorsteher: Fin.Ref. Manfred Promitzer

## Dorfgemeinschaft Paurach spendet an das SOS Kinderdorf Pinkafeld

Die Dorfgemeinschaft Paurach wurde in den 90er Jahren gegründet. Zweck war in erster Linie die Errichtung der Pauracher Spielplatz-Anlage beim Gasthaus Schwarz und die Pflege der Gemeinschaft im Ort. Die Einnahmen aus diversen Veranstaltungen werden neben Spielplatzpflege und Erhaltung immer wie-

der karitativen Zwecken zugeführt. In den vergangenen Jahren wurde an die Kinderkrebshilfe Graz „Rote Nasen“ und an den Sterntalerhof Kinderhospiz & Herberge für Familien mit schwer chronisch- und sterbenskranken Kindern gespendet. Auch heuer wurden € 2.000,- an das SOS Kinderdorf Pinkafeld gespendet.



## Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing

Am 4. Februar fand in der Servicestelle Gniebing-Weißbach die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing statt.

Als Ehrengäste konnten ABI Daniel Dunst, OV Fin.Ref. Manfred Promitzer und der Bereichskommandant-Stv. BR Johann Weixler-Suppan be-

grüßt werden. Die Kameraden der FF Gniebing konnten insgesamt 9.777 ehrenamtliche Stunden im Dienst der Feuerwehr und für die Bevölkerung des Ortsteils Gniebing-Weißbach aufweisen. Der Mannschaftsstand beträgt aktuell 109 Mitglieder, der sich in Aktive, Senioren und Jugendliche aufteilt.

Besonders die Jugendarbeit wird derzeit großgeschrieben. Die Berichte der Sonderbeauftragten zeigten die umfangreichen Arbeiten der einzelnen Mitglieder auf. Nach einigen Beförderungen und Auszeichnungen fand die Wehrversammlung bei der Kameradschaftspflege ihren Ausklang.

## Ball der FF Gniebing

Am 7. Jänner lud die Freiwillige Feuerwehr Gniebing zum Feuerwehrball nach Paurach zum Gasthaus Schwarz ein. Für Tanzmusik sorgte Maximo, und DJ Marco Stix heizte in der Disco den Ballgästen ordentlich ein. Bei guter Musik und ausgelassener Stimmung wurde bis in die Morgenstunden getanzt.



ABI Daniel Dunst bedankte sich sehr herzlich bei den Feuerwehrkameraden für ihren unermüdlichen Einsatz sowie bei der Bevölkerung, die sich bei den letzten Investitionen der Feuerwehr Gniebing sehr spendenfreudig zeigten.



## ESV Oberweißenbach im Knödelschießen-Marathon

Den Beginn des Knödelschießen-Marathons machte Anfang Jänner das interne Knödelschießen des ESV Oberweißenbach. Die 26 Schützen lieferten sich spannende Kehlen und man merkte die Freude und Begeisterung der teilnehmenden Vereinsmitglieder. Als

zweiter Programmpunkt stand das Knödelschießen gegen den ESV Fische am Programm. Leider musste sich der ESV Oberweißenbach mit 3:2 geschlagen geben. Nach vielen sehr spannenden Kehlen war am Ende das Glück des Tüchtigen auf Seiten des ESV Fische. Für

einen gelungenen Nachmittag sorgten nicht nur die 37 teilnehmenden Stockschützen, sondern auch die ausgelassene und gemeinschaftliche Stimmung. Zum Abschluss des Knödelschießen-Marathons fand Ende Jänner das Knödelschieß-Derby gegen den ESV

Unterweißenbach statt. Nachdem die Schützen aus Oberweißenbach den ersten Punkt klar abgeben musste, konnte man am Ende doch noch souverän mit 3:1 gewinnen. Auch den anschließenden „Weinpunkt“ konnte der ESV Oberweißenbach für sich entscheiden.



Die Stockschützen des ESV Oberweißenbach matchten sich in vielen spannenden Kehlen um den Sieg.



Der ESV Oberweißenbach konnte durch ausgezeichnete Schüsse gegen die Stocksportfreunde aus Unterweißenbach gewinnen.



## Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

### 100.000ster Besucher am Gossendorfer Krippenweg

Am 4. Adventssonntag konnte im 15. Bestandsjahr des Gossendorfer Krippenweges der 100.000ste Besucher begrüßt werden.

Josef Ganster, Initiator des Krippenweges, sowie Bgm. Ing. Josef Ober empfingen und ihr als Erinnerungsgeschenk eine Feldbach-Box mit

vielen regionalen Köstlichkeiten überreicht. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich sehr herzlich bei Initiator Mag. Josef Ganster und Karl Laden-

haufen sowie bei allen aktiven Krippenbauern, die zum großartigen Erfolg des Gossendorfer Krippenweges immer wieder beitragen.

An der Krippe der „Jungen Kulmbegler“ wurde Helga Kirchengast als 100.000ste Besucherin des Gossendorfer Krippenweges von OV GR Helmut Marbler, Karl Ladenhaufen, Obmann des Tourismus- und Verschönerungsvereins, Mag.

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, die „Jungen Kulmbegler“ mit Julia und Patrick Baumgartner und Jakob Lupinski, OV GR Helmut Marbler, Helga Kirchengast, Obmann Karl Ladenhaufen und Mag. Josef Ganster  
© Hannes Gutmann



## Spenden für den guten Zweck

Der bereits zur Tradition gewordene Ausschank am 8. Dezember bei der schwimmenden Krippe am Kulmburg wurde wieder für den guten Zweck genutzt. Die Krippengemeinschaft spendete € 300,- für die Organisation

„Steirer helfen Steirern“. Sie bedankte sich sehr herzlich bei der Firma Karl Puchleitner Baugesellschaft m.b.H. für das Sponsoring der Holzplatte, sodass die Krippe auch heuer wieder erweitert werden konnte.

Auch beim Ausschank bei der „Krippe der jungen Kulmburger“, der am letzten Adventwochenende von Patrick und Julia Baumgartner und Jakob Lupinski organisiert wurde, konnte der Reinerlös in der Höhe von

€ 400,- an die Kinderkrebshilfe Steiermark übergeben werden.

Die jungen Krippenbauer spenden jedes Jahr den Reinerlös ihres Ausschanks an einen guten Zweck, helfen anderen und tun damit Gutes.



Die Krippengemeinschaft sammelte € 300,- für „Steirer helfen Steirern“.



OV GR Helmut Marbler und Obmann Karl Ladenhaufen bedankten sich sehr herzlich für das großartige Engagement der jungen Krippenbauer.

## Soziales Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Edersgraben-Höflach und Ehrung eines langjährigen Mitgliedes

Unter dem Motto „Tu Gutes und rede darüber“ sammelten die Kameraden der FF Edersgraben-Höflach rund € 4.000,- für den guten Zweck. Diese Summe wurde durch die Friedenslichtaktion der Feuerwehrgenossenschaft und durch den Ausschank beim Gossendorfer Krippenweg am Stefanietag erwirtschaftet. € 1.000,- wurden an die Aktion „Steirer helfen Steirern“ gespendet und der Restbetrag ging an den beeinträchtigten Tobias aus Paldau für Behandlungs- und Rehabilitationskosten.

Für die FF Edersgraben-Höflach startete das neue Jahr mit der Wehrversammlung im Rüsthaus unter der Leitung des Kommandanten Andreas Krenn, der auch Bgm. Ing. Josef Ober, OV GR Helmut Marbler und ein starkes Jugendteam begrüßen durfte. Besonders dankbar ist die FF Edersgraben-Höflach für den

bisherigen Einsatz ihres Mitgliedes Herbert Krenn, der bereits 50 Jahre, davon 40 Jahre als Kassier, tätig ist. Seine Funktion als Kassier übergab er an seinen Nachfolger. Beim legendären Gartenfest in Edersgraben war er u.a. auch für den finanziellen Aufschwung der Feuerwehr maßgeblich verantwortlich. Dafür ist ihm die

Freiwillige Feuerwehr Edersgraben-Höflach sehr dankbar. Aufgrund seiner langjährigen, vorbildhaften Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwesens wurde er zum Brandinspektor d.V. befördert und wurde ihm das Verdienstkreuz in Bronze und die Medaille für 50-jährige verdienstvolle Jahre vom Land Steiermark verliehen.



Bgm. Ing. Josef Ober und OV GR Helmut Marbler gratulierten BI d.V. Herbert Krenn sehr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und dankten HBI Andreas Krenn stellvertretend für die Kameraden der FF Edersgraben-Höflach für das Engagement zum Wohle der Bevölkerung.

## Landesfeuerwehrjugendschitag am Kreischberg

Am 28. Jänner fand der Landesjugendschitag für die Feuerwehrjugend statt, an dem die Feuerwehrjugend von Gossendorf mit Betreuern, Eltern und Schlachtenbummlern vertreten war. Begleitet wurden sie von

zahlreichen Kameraden der FF Edersgraben und FF Feldbach. Für die Feuerwehrjugend sind solche Veranstaltungen als Ausgleich zum Training und Lernen sehr wichtig.



Bei herrlichen Pistenverhältnissen genossen alle Teilnehmer diesen schönen Schitag am Kreischberg.

## Ehrenbürger Josef Baumgartner feierte 90. Geburtstag

Im Jänner feierte Ehrenbürger Josef Baumgartner seinen 90. Geburtstag. Zu seinem Ehrentag stellten sich zahlreiche Gratulanten ein, u.a. gratulierten ihm Bgm. Ing. Josef Ober, OV GR Helmut Marbler im Namen der Vereine, die Obfrau des Seniorenvereins Gertraud Leitgeb und die Trachtenmusikkapelle Gossendorf mit ihren musikalischen Glückwünschen.

Ehrenbürger Josef Baumgartner war 27 Jahre lang im Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Gossendorf tätig, davon fünf Jahre als Vizebürgermeister, wofür ihm im Jahr 2011 der Ehrenring zum Zeichen der Dankbarkeit verliehen wurde. Seit seiner Jugend engagierte er sich in zahlreichen Gossendorfer Vereinen. Mit großer Freude nahm der rüstige Jubilar die vielen

## Neujahrsgeigen 2023

Tradition wird bei der Trachtenmusikkapelle Gossendorf großgeschrieben, und so waren die Musiker dieses Jahr am Steinberg unterwegs, um die musikalischen Neujahrswünsche zu überbringen. Die TMK Gossendorf freut sich auf ein

Jahr voller Musik, Freude, Gesundheit, unvergessliche Feste, auf den Frühlingswunschkonzert, das am 1. April mit Beginn um 19.30 Uhr im KOMM-Zentrum in Leitersdorf stattfinden wird.



Glückwünsche entgegen und genoss die gemütlichen Stunden seiner Geburtstagfeier beim Weinhof Neuherz.



## Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteher: GR Christoph Langer

## Kinderyoga im Kindergarten

Einmal in der Woche haben die Kinder im Kindergarten Leitersdorf die Möglichkeit, beim Kinderyoga mitzumachen. Im Kinderyoga ist alles möglich, von einer Reise zu den Planeten oder nach Afrika, eine Yoga-Stunde mit Elsa der Eiskönigin oder den Hunden von Paw Pat-

rol. Mit Yoga erleben die Kinder Ruhephasen und Spiele zur bewussten Körperwahrnehmung. Spiele, in denen sie sich auspowern dürfen, sind natürlich auch immer mit dabei.

*Mit Kinderyoga wurde eine Abwechslung zum normalen Kindergartenalltag geschaffen.*



## Gesundheitsvortrag

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Leitersdorf organisierte im Jänner für die Mitglieder einen Gesundheitsvortrag mit Mag. Renate Wona-schütz. Im Vortrag wurden der richtige Umgang und die korrekte Lagerung von Me-

dikamenten nähergebracht. Durch das kompetente Fachwissen von Mag. Renate Wona-schütz konnte auch auf die Folgen und Gefahren bei der Einnahme von Medikamenten hingewiesen werden.

(v.l.n.r.): Vorsitzende Josefa Orthaber, Sissy Maier, Mag. Renate Wona-schütz, Bgm. a.D. Leo Josefus, Hannerl Josefus und Christl Josefus



## Leitersdorfer Schitage

Der Leitersdorfer Brauchtums-, Freizeit- und Kulturverein organisierte gemeinsam mit dem ASKÖ FC Leitersdorf vom 13. bis 15. Jänner die Leitersdorfer Schitage im Schigebiet Weißbriach/Nassfeld. Rund 70 Per-

sonen folgten der Einladung und genossen ein herrliches Schiwochenende in Kärnten. Für die Kinder wurde ein eigener Schikurs angeboten. Auch das gesellschaftliche Miteinander kam an diesem Wochenende nicht zu kurz.



Die zahlreichen Teilnehmer der Leitersdorfer Schitage

## EMMA-Treiben des ASKÖ-FC Leitersdorf

Am 4. Februar veranstaltete der ASKÖ FC Leitersdorf ein EMMA-Treiben-Turnier im KOMM-Zentrum in Leitersdorf. Obmann Stefan Taucher konnte bei dieser Veranstaltung 51 Teilnehmer begrüßen.

Nach spannenden Spielrunden sicherte sich Erwin Neuherz den ersten Platz, gefolgt von Johann Wolf und Matthias Langer belegte den dritten Platz.



Spannende Spiele und ein gutes Miteinander erfreute alle Teilnehmer

## Turmblasen

Am 24. Dezember lud OV GR Christoph Langer gemeinsam mit der Bläsergruppe der Stadtmusik Feldbach zum traditionellen Turmblasen am Leitersdorfer Dorfplatz ein. Die musikalische Einstimmung auf

das Weihnachtsfest gehört bereits seit vielen Jahren zum fixen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Leitersdorf, und so folgten auch in diesem Jahr wieder sehr viele Leitersdorfer der Einladung.



## Sternsinger

Insgesamt waren rund um den Jahreswechsel drei Leitersdorfer Sternsingergruppen im Ortsteil unterwegs und sammelten für die Sternsingeraktion der katholischen Kirche.

Ein herzlicher Dank dafür gilt allen Kindern sowie den Begleitern Gertraud Neuherz, Magdalena Langer und Barbara Puffer, die maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.





## Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: StR Sonja Skalnik

### Ehrung für verdienstvollen Funktionär

Seit 30 Jahren ist Franz Bratschitz Obmann des Bauernbundes Oedt. Für dieses langjährige erfolgreiche Wirken wurde er vom Steirischen Bauernbund geehrt und mit einer Anerkennungs-urkunde ausgezeichnet. Die Übergabe der Urkunde, bei der auch Bgm. Ing. Josef Ober anwesend war, erfolgte im Kreise des Bauernbundvorstandes. Bgm. Ing. Josef Ober hob auch die Leistungen von Franz Bratschitz in anderen

Funktionen und Ehrenämtern hervor: „Er ist ein Funktionär auf vielen Ebenen. Besondere Verdienste erwarb er sich

als Pfarrgemeinderat und vor allem als Vorbeter. Doch seine Leistungen für den Bauernstand sind besonders her-

vorzuheben.“ Die Ortsgruppe des Bauernbundes Oedt hat 60 Mitglieder, die Ehrung fand im Weingut Franz Hutter statt.



Franz Bratschitz mit Bgm. Ing. Josef Ober und dem Bauernbundvorstand. ©Schleich

### Großer Trubel beim Kindermaskenball in Mühldorf

Angefeuert von Hokus Pokus Musikus stürmten beim bestens besuchten Kindermaskenball die maskierten Kinder durch die Sporthalle Mühldorf. Mit großer Begeisterung wurden von den Kindern ein Delphin und andere Tiere mit dem Schwungtuch zum Schwimmen

bzw. zum Springen gebracht. Hokus Pokus Musikus gönnte seinen kleinen Gästen keinen Moment der Ruhe, turbulent wurde getanzt und bei den Musikstücken gemeinsam mit den Eltern gesungen. Organisiert wurde das bunte Fest vom Sportverein Mühldorf.



(v.l.n.r.): Obmann-Stv. Helmut Gütl, GR DI(FH) Markus Billek, OV StR Sonja Skalnik, Obmann Christian Pözl, StR Rosemarie Puchleitner und Gottfried Neubauer

### Yoga auf der Huabn in Mühldorf

Im inspirierenden Waldraum Lauf der Huabn von Helga und Josef Kirchengast kann man sich jeden Dienstag mit Yoga etwas Gutes tun. Iris Katharina Becher bringt mit ihrem „Rûm – der neue Yoga-raum“ ihr Yoga-Angebot nach Mühldorf.

Atmen, Bewegung, Rhythmus, Kräftigung, Dehnung, Loslassen und Entspannung sind in jeder ihrer Yogaeinheiten verpackt. In jedem Fall gut für das Wohlbefinden, denn der Körper wird elastisch, der Geist geklärt und die Seele lebendig.



**Kontakt:** Huabn, Petersdorf 12, Feldbach, [www.huabn.eu](http://www.huabn.eu)  
Dienstag: 9.30-11 Uhr oder 18-19.40 Uhr

Anmeldung unter Tel.: 0650/7207679, [www.iris-katharina.com](http://www.iris-katharina.com), oder Tel.: 0676/843766600, [info@huabn.eu](mailto:info@huabn.eu)



# Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

## Erste-Hilfe-Auffrischkurs

Im Jänner fand ein Erste-Hilfe-Auffrischkurs für Feuerwehrmitglieder im Rüsthaus Raabau statt, an dem zahlreiche Mitglieder der FF Raabau und auch aus umlie-

genden Wehren teilgenommen haben. Der lehrreiche Tag mit einer perfekten Kombination aus Theorie und Praxis brachte die Teilnehmer wieder auf

den neuesten Stand der Erste-Hilfe-Techniken. Die Bergung aus Fahrzeugen oder die Reanimation mit einem Defibrillator konnten dabei sehr praxisnahe trainiert werden. Die

Freiwillige Feuerwehr Raabau bedankt sich sehr herzlich beim Roten Kreuz Feldbach für den informativen und vielfältig gestalteten Auffrischkurs.



Praxisnahe Übungen schulten die Teilnehmer für den Ernstfall.

## Nikolaus- und Krampusaktion in Raabau

Am Abend des 5. Dezember organisierte der Brauchtumverein Raabau eine Nikolaus- und Krampusaktion, die viele Raabauer Familien gerne genutzt haben. Der Brauchtumverein Raabau stellte eine Gruppe mit Nikolaus und Kram-

pus bereit, und auf Wunsch der Familien besuchte ein zweiter Nikolaus die Kleinsten auch ohne Begleitung. Der Brauchtumverein bedankt sich bei den Nikolaus- und Krampus-Darstellern, die diese Aktion aktiv unterstützen.



Die Nikolaus- und Krampusaktion begeisterte Jung und Alt.

# Kinder Flohmarkt

in Raabau

Samstag,  
11. März 2023, 9-11 Uhr

Sportplatz, Raabau

Aufbau ab 8 Uhr • Standgebühr: € 3,00 • Tische vorhanden  
Infos unter Tel.: 0676/6049973



# FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT



## Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



**OBMANN RUDI KOLUVIC**

Infos: Tel.: 0664/5990327, kulovic@ruku.at oder bei allen Vorstandsmitgliedern und Betreuern.

Der Seniorenbund Feldbach bietet wieder sein volles Jahresprogramm an, das sich in seiner Vielfalt wirklich sehen lassen kann. Möglich ist das nur durch Mitglieder, die einen Teil ihrer Zeit in die Gemeinschaft des Seniorenbundes Feldbach einbringen und diesen aktiv unterstützen.

In dieser Ausgabe sollen alle Senioren genannt werden, die verschiedene Aktivitäten des Seniorenbundes organisieren (Bei Fragen, bitte direkt die angeführten Personen anrufen!):

**Reisen:** Rudolf Kulovic (interimistisch), Tel.: 0664/5990327

**Wandern:** Mag. Josef Roth, Tel.: 0676/4912883

**Radfahren:** Alois Bratschitz, Tel.: 0680/1428161

**Kegeln/Tanzen:** Anna Ranftl, Tel.: 0664/6413090

**Karten spielen:** Franz Lorenzer: Tel.: 0676/3407749

## Seniorenbund Feldbach – Eigeninitiative gefragt

**Kommunikation:** Rudolf Kulovic, Tel.: 0664/5990327

**Besuchsdienste:** Martha Hutter, Tel.: 0676/87427752

**Vorträge/Treffpunkt Zentrum:** Mag. Josef Roth, Tel.: 0676/4912883 (Projekt der Stadtgemeinde)

**Miteinander aktiv:** Mag. Josef Roth, Tel.: 0676/4912883 (Projektgruppe aus Wanderbegleitern)

Der Seniorenbund möchte aber auch ehrenamtliche Mitglieder persönlich vorstellen, die maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Arbeit im Verein haben.



**Obmann-Stv. Maria König:**

„Ich wurde 2006 von der damaligen Obfrau Helga Hutter als

Mitglied angeworben und nach kurzer Zeit in den Vorstand delegiert. Seither bin ich im Seniorenbund aktiv tätig, derzeit als Obmann-Stellvertreterin. Auch unterstütze ich gerne ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind. Die Zusammenarbeit im Seniorenbund gefällt mir sehr gut und macht mir große Freude“.

Mit ihrer freundlichen und gewinnenden Art wird Maria König von den Mitgliedern und Freunden sehr geschätzt und ist immer willkommen. So kommt es auch, dass sie bei vielen regionalen Unternehmen immer wieder Unterstützung für verschiedene Veranstaltungen des Seniorenbundes bekommt.

„Diese Eigeninitiativen sind für einen Zusammenhalt und die zukünftige Ausgestaltung besonders wichtig und fördern auch das Selbstbewusstsein der älteren Menschen. Jeder hat die Möglichkeit, sich mit neuen Ideen im Seniorenbund einzubringen und diese auch umzusetzen! Wir würden uns über neue Mitglieder freuen, die uns dabei unterstützen“, so Seniorenbund-Obmann Rudolf Kulovic.

## FREIE WOHNUNG Betreutes Wohnen Feldbach

Im Betreuten Wohnen des ehemaligen Klosters steht ab sofort eine Einzelwohnung zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel.: 0676/8708-15002 (Wohnbetreuerin Maria Teschl).





# FELDBACH

DIE KULTURSTADT

## Unser Ziel: Inspiration des Lebens

[www.feldbach.gv.at/kulturstadt](http://www.feldbach.gv.at/kulturstadt) | #KulturFeldbach

### Spring-Festival 2023

Das diesjährige Festival A Hard Year's Spring findet von 29. bis 31. März statt und bietet einen breiten, wohl ausgewogenen Querschnitt an „Musik zur Zeit“.

Der Streifzug durch die aktuelle Szene beginnt mit einem Dreifach-Konzert in der Kugelmühle: Ulrich Drechsler, Holzbläser mit internationalem Format, nicht nur wegen „Café Drechsler“, kommt mit seinem Projekt Caramel plus Visual Artist. Sein eher strenger Ansatz wird reizvoll kontrastiert von den jungen Sound-Projekten Golfblitz & Kobrakasino. Weiter geht es in der neuen Kulturwerkstatt in der Franz-Seiner-Gasse. Dort wird Christoph Grisse-

mann eine gehörige Portion an Texten allererster Güte in das Festival einbringen. Mit seiner Maschine veredelt er den großen Thomas Bernhard, da treffen Seelenverwandte aufeinander. Am Schlußtag werden David Howald und seine Werckmeister und die legendären Garish tief in die Seele der Musik eintauchen.

Genießen Sie das vielfältige musikalische Programm, möglichst komplett, ein wohlfeiler Pass wartet auf Sie.

FELDBACH  
DIE KULTURSTADT  
präsentiert

# a hard year's spring

FESTIVAL FÜR MUSIK ZUR ZEIT

29|3|23, 19.30 UHR  
KUGELMÜHLE  
**ULRICH DRECHSLER & CAMEL  
KOBRAKASINO & GOLFBLITZ**

30|3|23, 19.30 UHR  
KULTURWERKSTATT  
**CHRISTOPH GRISSEMANN & THOMAS BERNHARD MACHINE**

31|3|23, 19.30 UHR  
KULTURWERKSTATT  
**WERCKMEISTER GARISH**

29-31 | 3 | 2023

[www.feldbach.gv.at/kulturstadt](http://www.feldbach.gv.at/kulturstadt)  
Tickets: Kulturbüro, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach  
Tel.: 03152/2202-310 bzw. -311, [kultur@feldbach.gv.at](mailto:kultur@feldbach.gv.at)  
Weitere Verkaufsstellen: Gästeinfo Feldbach, Hauptplatz 1 und Ö-Ticket

#### A Hard Year's Spring – Festival für Musik zur Zeit 2023:

MI/29/3/23/19.30 Uhr / Kugelmühle: Ulrich Drechsler & Caramel/Kobracasino & Golfblitz  
DO/30/3/23/19.30 Uhr / Kulturwerkstatt: Christoph Grisse-  
mann & Thomas Bernhard Machine  
FR/31/3/23/19.30 Uhr / Kulturwerkstatt: Werckmeister/  
Garish

**Infos & Tickets:** Kulturbüro, Tel.: 03152/2202-310  
oder -311, [kultur@feldbach.gv.at](mailto:kultur@feldbach.gv.at),  
[www.feldbach.gv.at/kulturstadt](http://www.feldbach.gv.at/kulturstadt)

**Preis:** MI/29/3/2023: € 15,- | DO/30/3/2023: € 20,- |  
FR/31/3/2023: € 20,- | Festival-Pass: € 45,- (statt € 55,-)  
weitere Verkaufsstellen: Gästeinfo Feldbach, Hauptplatz 1  
und Ö-Ticket

## Zur goldenen Kunst von Jimmy Zurek

In der Kunsthalle Feldbach war eine Ausstellung von Jimmy Zurek zu sehen. Dieser widmete sich in seinen aktuellen Arbeiten einer Symbiose von Kunst und Esskultur. Auf höchst eigenständige Weise kreierte er Bilder wie „Mulligatwombly soup“ oder „Gerstelsuppe mit Spargelspitzweg“, „Joseph Beuschl mit Super Beckmann's (Wo ein Beckmann da kein Richter)“

oder „Van der rohe Miesmuscheln + Kahlomari Frida“. Trotz dieser spielerischen Herangehensweise bleibt der Künstler ein ernsthafter moderner Maler. Durch seine Wortgewandtheit und seine bewusst reduzierte Ausdrucksweise versteht er klassische, traditionelle Kunst mit einem Augenzwinkern, und ruft sie somit ebenso charmant wie unspektakulär in Erinnerung.

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Andreas Stern, Jimmy Zurek, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner und StR Sonja Skalnik



## Ausstellung „WEG-BRECHEN AUFBRECHEN“

**Vernissage:** Samstag, 18. März, 19.30 Uhr, Kunsthalle Feldbach

Was passiert, wenn alle Stricke reißen? Wenn sich das Leben plötzlich und unerwartet verändert? Nichts ahnend, mit Freude lebt man vor sich hin und dann Zack: das Plötzliche dringt ein. Liebe, Hass, eine neue Umgebung, ein Materialfehler, ein Systemfehler. Es bricht etwas weg, es kommt etwas hinzu. Es bricht etwas auf. Es verändert sich etwas, macht auch

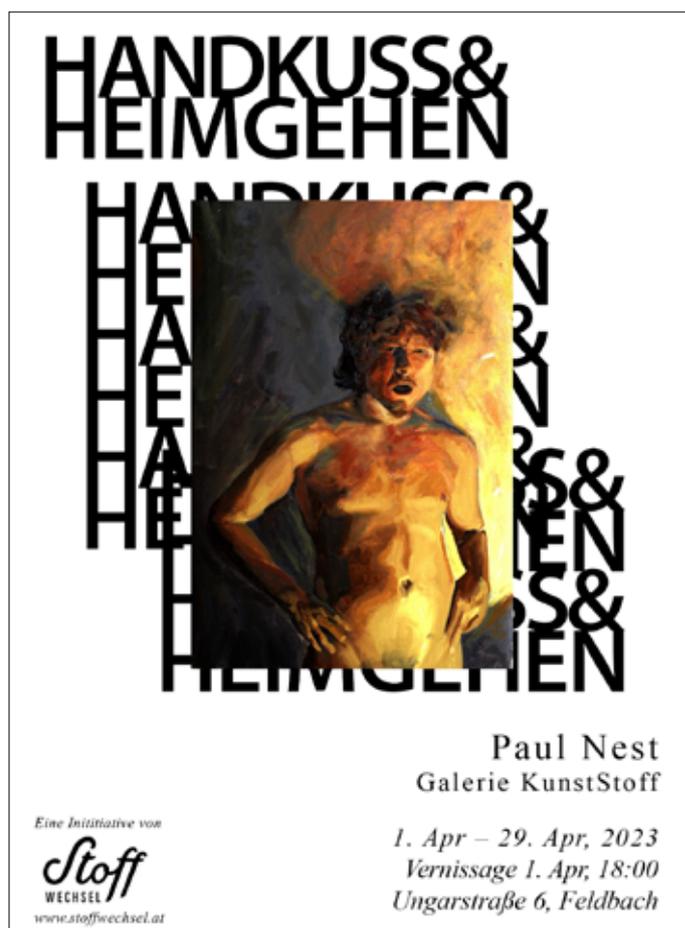
Platz für Neues. Es ist ein Zwischenstadium, eine Aufzeichnung – ein Tagebuch. Oder doch nur ein Trugbild? Eine heftige Fantasiewelt trifft auf splitternde Neuschaffung und dazwischen immer wieder neu zusammengesetzte Möglichkeiten anderer Wahrheiten. Und dann? Geht es auch wieder weiter ... und das Aufbrechende wird noch viel besser geschützt.



**Ausstellungsdauer:** 19. März bis 21. April 2023, Di-So 11-17 Uhr (feiertags geöffnet), Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach

## Ausstellung „HANDKUSS & HEIMGEHEN“

**Vernissage:** Samstag, 1. April, 18 Uhr, Galerie KunstStoff, Feldbach



## 4. ARTE NOAH Award 2023

„ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ setzt sich bereits seit vielen Jahren für den heimischen Tierschutz ein. Alle zwei Jahre veranstaltet der Verein eine große Charity-Verkaufsausstellung, die sich bereits zu einem Fixpunkt der österreichischen Kunstszene etabliert hat und die größte Gemeinschaftsausstellung Österreichs ist. ARTE NOAH-Obmann Ludwig Haas konnte Größen der Kunst wie z.B. Gottfried Helnwein, Christian Ludwig Attersee, Günter Brus, Herbert Brandl, Hermann Nitsch, Elfie Semotan oder Tomak dazu gewinnen, ihre Exponate für den guten Zweck zu spenden.

Um der Kunst auch wieder etwas zurückzugeben, hat der Verein 2016 den ARTE NOAH Award für Nachwuchskünstler aller Altersklassen ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Feldbach lädt ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not zu einer Einreichung für die Nachwuchs-Kunstszene

ein. Die Ausschreibung richtet sich an nationale und internationale Nachwuchskünstler, die in den Bereichen angewandte und bildende Kunst, Fotografie, Karikatur und Comics tätig sind. Eingereicht werden können Werke zum Thema: „Verwurzelung“.

Die Einreichungen werden von einer Fachjury beurteilt. Die besten Künstler erhalten die Chance, ihre Werke gemeinsam mit den Großmeistern der Kunst im Rahmen der ARTE NOAH Charity-Verkaufsausstellung in der Kunsthalle Feldbach (Vernissage: Donnerstag, 22. Juni 2023) zu präsentieren und somit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Neben einer breiten Medienpräsenz bietet sich die Möglichkeit, weitreichende Kontakte über das ARTE NOAH-Netzwerk zu knüpfen, um wichtige Referenzen für das zukünftige Schaffen zu sammeln. Als besonderes Highlight folgt für alle Preisträger die Einladung der Stadtge-

meinde Feldbach zu den ARTE NOAH – ATELIERTAGEN von 25. bis 27. August in der Kulturwerkstatt Feldbach. Im Zuge eines offenen Arbeitens mit Künstlerbegleitung werden die vor Ort geschaffenen Werke bei einer Finissage der Öffentlichkeit vorgestellt.

### Bewerbungsrichtlinien:

Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an Nachwuchskünstler, ohne Altersbeschränkung, für die Bereiche angewandte und bildende Kunst, Fotografie, Karikatur oder Comics. Jeder Künstler kann bis zu 2 Werke einreichen. Das Format der Werke darf 120 x 100 cm nicht überschreiten, die Werke müssen gerahmt sein (außer Keilrahmen). Bei großen, schweren Skulpturen sind vorab Fotos und eine genaue Beschreibung der Skulptur an kontakt@arte-noah.at zu schicken. Die Einreichungen müssen mit Namen, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und genauer Beschreibung sowie Preis des

Werkes versehen sein. Die Auswahl der Werke erfolgt über eine unabhängige Jury.

### Abgabestelle:

Stadtgemeinde Feldbach, Kennwort: ARTE NOAH Award, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach

**Einreichzeitraum:** 15.02. bis 30.04.2023

*Die Künstler erklären sich damit einverstanden, die prämierten Werke für die ARTE NOAH Charity-Verkaufsausstellung als Spende für den Tierschutz gratis zur Verfügung zu stellen. Die nicht prämierten Werke müssen nach der Bewertung durch die Jury innerhalb von zwei Wochen auf eigene Kosten abgeholt werden. Es wird keine Haftung übernommen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*



(v.l.n.r.): Silvia Nagy, Gaby und Ludwig Haas, Bgm. Ing. Josef Ober und Kulturreferent Dr. Michael Mehsner

### ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not

ZVR-Zahl: 764790901  
Stammsitz: Drosen 45, 8383 St. Martin a.d.R.  
Zweigsitz: Mühldorf 520, 8330 Feldbach  
86 Mitglieder

### Tätigkeiten/Projekte:

- Vermittlungshilfe
- Kastration von Streunerkatzen/-kater
- Unterstützung von Kastrationsprojekten
- Charity-Verkaufsausstellung
- Award
- Ateliertage
- Tierschutzpreis
- Tierschutzforum
- Galadinner
- Wandertag
- Adventspaziergang

### In Planung:

- Tier-Tafel

## Männer singt und bleibt gesund

Vor 173 Jahren als Männerchor gegründet, zählt der Stadtchor zum ältesten Kulturträger der Stadt Feldbach! Chorleiter Florian Widmann, Gesanglehrer an der Musikschule Feldbach, selbst Baritonsänger und Obfrau Emma Posch würden sich über Sängernachwuchs sehr freuen. Die Begeisterung der Männer für den Chorgesang hat im Allgemeinen leider stark nachgelassen. Dabei sind es gerade die Männer, für deren Gesundheit das Singen besonders zuträglich ist, ganz abgesehen von der Freude, gemeinsam zu musizieren und die Chorabende bei gemütlichem Zusammensein ausklingen zu lassen. Beim Singen werden nicht nur mehrere Areale im Gehirn aktiviert, sondern es begünstigt auch die Ausschüttung von körpereigenen

Stoffen z.B. Immunglobulin A, das unser Immunsystem stärkt! Wissenschaftler wiesen nach, dass beim gemeinsamen Singen das Hormon Oxytocin ausgeschüttet wird, auch bekannt unter „Kuschelhormon“, welches sich sehr positiv auf Gemüt auswirkt und gute Laune erzeugt, auch wenn es einem mal nicht so gut geht. Ganz nebenbei bemerkt: Beim Stadtchor wird nicht nur gesungen, auch die Geselligkeit kommt hier nicht zu kurz! So ist z.B. im August eine Chorreise zu den Bregenzer Festspielen geplant!



*Florian Widmann leitet den Stadtchor mit viel Dynamik und Empathie*

Unter dem Slogan: „Ich brauche keine Therapie, ich singe beim Feldbacher Stadtchor!“ sucht der Stadtchor vor allem Tenöre und Bässe, aber auch Damen jeder Stimmlage!

### Terminavisio:

Als nächstes großes Ereignis wird momentan für das Sommerkonzert am 1. Juli im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele auf Schloss Kornberg geprobt. Mit dabei ist der Kinderchor der Pfarre Feldbach unter der Leitung von Sabine Monschein. Sie sind herzlichst eingeladen, bei den Proben einmal ganz unverbindlich reinzuschnuppern oder auch einfach nur bei einzelnen Projekten mitzusingen!

Nähere Infos erhalten sie gerne bei Obfrau Emma Posch unter Tel.: 0664/5414523.

**FELDBACH**  
**DIE KULTURSTADT**

**KULTUR tut GUT,**  
**KULTUR tut NOT!**  
**INSPIRATION des**  
**LEBENS!**

[www.feldbach.gv.at/kulturstadt](http://www.feldbach.gv.at/kulturstadt)

SAVE THE DATE

Frauen.Kraft – 500 Frauen im Vulkanland

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER

# Wanderausstellung

MIT VORTRAG VON PROF. JOHANN SCHLEICH

Weltfrauentag

# 8. März 2023

19 UHR · EINTRITT FREI

ZENTRUM FELDBACH · RINGSTRASSE 9 · 8330 FELDBACH



# Veranstaltungen

„Das Gute liegt so nah!“  
**BAUERNMARKT  
 FELDBACH**

**JEDEN SAMSTAG**  
 vor der Trafik, Hauptplatz, Feldbach,  
 7.30-11.30 Uhr

**KARFREITAG, 7. April  
 statt Karsamstag**  
 Beim Bauernmarkt am Hauptplatz  
 finden Sie alles für Ihren Osterkorb!

**FELDBACH**

**Sonntag, 5. März**

**Fastensuppe to go, vor der Stadtpfarrkirche, Feldbach, nach den HL. Messen**

**Montag, 6. März**

**Boden, von dem wir leben – Bodenkinofilm mit Podiumsdiskussion „Mehr Artenvielfalt in Randzonen“, Familie Monschein, Schwabau 21, Straden, 20 Uhr**

**Dienstag, 7. März**

**Treffpunkt Zentrum – Vortrag „Die innere Kraft stärken“, Ref.: Helga Kirchengast, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

**Mittwoch, 8. März**

**Eröffnung der Wanderausstellung „Frauen.Kraft – 500 Frauen im Vulkanland“ mit Prof. Johann Schleich, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Freitag, 10. März**

**Treffpunkt Feldbacher Kirtag „40-Märtyrer“, Hauptplatz, Feldbach, 7.30 Uhr**

**Dienstag, 14. März**

**Energiespartag – Informationen zu Förderungen, Sanierungen und Co., Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Mittwoch, 15. März**

**Vortrag „Die digitale Generation (7 bis 15 Jahre)“, Ref.: Lukas Wagner, MSc, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Donnerstag, 16. März**

**Kräuterkochkurs, Infos & Anmeldung: Wilma Kaufmann, Tel.: 0650/8632646, Küche der Bezirkskammer, Feldbach, 18 Uhr**

**Samstag, 18. März**

**Ausstellungseröffnung „WEGBRECHEN AUFBRECHEN“, Maria Legat, Zsuzanna Szula, Gustav Troger, Josef Wurm, Ausstellungs-dauer: 19.03.-21.04.2023, Di-So 11-17 Uhr (feiertags geöffnet), Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr**

**Sonntag, 19. März**

**Josefmarkt & Krobath-Hausmesse, Krobathgelände, Feldbach, ab 8 Uhr**

**Kinderkreuzweg, Treffpunkt vor der Evangelischen Kirche, 15 Uhr**

**Dienstag, 21. März**

**Behindertenberatung von A-Z für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter, Bezirkshauptmannschaft, Bismarckstr. 11-13, Feldbach, 11-12.30 Uhr**

**Sonntag, 26. März**

**Kinderkreuzweg, Treffpunkt: vor der Evangelischen Kirche, 15 Uhr**

**Montag, 27. März**

**Vortrag „Was hat der Boden mit meinem Darm zu tun?“, Ref.: DDr. Adrian Mathias Moser, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Dienstag, 28. März**

**Kabarett mit Alex Kristan „50 Shades of Schmah“ (AUSVERKAUFT), Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

**Mittwoch, 29. März**

**„A hard year's spring – Festival für Musik zur Zeit“, Ulrich Drechsler & Caramel / Kobrakasino & Golfblitz, Kugelmühle, Mühlendorf, 19.30 Uhr**

**Donnerstag, 30. März**

**„A hard year's spring – Festival für Musik zur Zeit“, Christoph Grisse-mann & Thomas Bernhard Machine, Kulturwerkstatt, Feldbach, 19.30 Uhr**

**Freitag, 31. März**

**„A hard year's spring – Festival für Musik zur Zeit“, Werckmeister / Garish, Kulturwerkstatt, Feldbach, 19.30 Uhr**

**Samstag, 1. und Sonntag, 2. April**

**Lions Osterbasar, Hauptplatz, Feldbach, Sa., 9-15 Uhr / So., 9-14 Uhr**

**Samstag, 1. April**

**Vernissage der Ausstellung „Handkuss & Heimgehen“ von Paul Nest, Galerie KunstStoff, Ungarstraße 6, Feldbach, 18 Uhr**

**Sonntag, 2. April**

**HL. Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30, 10 und 19 Uhr**

**Segnung der Palmzweige, Hauptplatz, Feldbach, 9.30 Uhr**

**Dienstag, 4. April**

**Ostermalaktion für Kinder, vor der Villa Hold, Feldbach, 14-16 Uhr**

**Treffpunkt Zentrum – Vortrag „Yoga“, Ref.: Mag. Silvia Adam-Scheucher, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

**Donnerstag, 6. und Freitag, 7. April**

**Workshop „Selbst- und Menschenkenntnis mit System“, Europastraße 34 (Seminarraum AllesDach), Feldbach, 9-16 Uhr**

**Donnerstag, 6. April**

**Feier vom letzten Abendmahl und anschließender Ölbergandacht, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr**

**Freitag, 7. April**

**Karfreitagsliturgie für Kinder, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 15 Uhr**

**Feier vom Leiden und Sterben Jesu, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr**

**Samstag, 8. April**

**Feuersegnung, vor dem Kirchturm, Feldbach, 7 Uhr**

**Gebetsstunde vor dem Heiligen Grab, Gedächtniskirche, Feldbach, 9 Uhr**

**Osternachtsfeier, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr**

**Sonntag, 9. April**

**HL. Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 und 19 Uhr**

**Große Orgelsolomesse von J. Haydn, Kirchenchor mit Orchester, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 10 Uhr**

**Montag, 10. April**

**Hl. Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 und 10 Uhr**

**Mittwoch, 12 April**

**Ed Luis & His Jp Feat. Sára Hoffer „The Jazz Lady“, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

**Donnerstag, 13. April**

**Ausstellungseröffnung „Die Bierbrauerstadt Feldbach“ von Prof. Johann Schleich, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**Samstag, 15. April**

**Swappingparty – Das Kleidertauschfest im Vulkanland, Zentrum, Feldbach, 16 Uhr**

**Dienstag, 18. April**

**Behindertenberatung von A-Z für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter, Bezirkshauptmannschaft, Bismarckstr. 11-13, Feldbach, 11-12.30 Uhr**

**Mittwoch, 19. April**

**Vortrag „Willkommen im Unruhestand“, Ref.: Richard Kaan, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

#### AUERSBACH

**Samstag, 1. April**

**1. Auersbacher DiscGolf Turnier, Sportplatz, Auersbach, ab 8 Uhr**

**Osterfleischschnapsen der FF Auersbach, Buschenschank Friedl, 15 Uhr**

#### GNIEBING

**Samstag, 11. bis Samstag, 25. März 34. Osterturnier des ESV Unterweißen-**

**bach, Ortsteile-Turnier: Sa., 11.03., 7.30 & 14 Uhr; Mixed-Turnier: So., 12.03., 7.30 Uhr; Vorrunde Allg. Turnier: Fr., 17.03., 18.30 Uhr / Sa., 18.03., 7.30 & 14 Uhr / So., 19.03., 7.30 Uhr; B-Finale: Sa., 25.03., 7.30 Uhr; A-Finale: Sa., 25.03., 14 Uhr; Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach**

**Samstag, 1. April**

**Kinderflohmarkt, Infos & Anmeldung unter Tel.: 0677/61254647, Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, 9-11 Uhr**

**Palmbuschenbinden, Servicestelle, Gniebing, 9 Uhr**

#### GOSENDORF

**Ostersonntag, 9. April**

**Hl. Messe, Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 10.15 Uhr**

#### LEITERSDORF

**Samstag, 18. März**

**Vulkanland Frühlinglauf, KOMM-Zentrum, Leitersdorf, ab 8 Uhr**

**Samstag, 1. April**

**Frühlingwunschkonzert der TMK Gossendorf, KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 19.30 Uhr**

#### RAABAU

**Samstag, 11. März**

**Kinderflohmarkt, Infos unter Tel.: 0676/6049973, Sportplatz, Raabau, 9-11 Uhr**

**Winterschnittkurs für Obstbäume, Obsthof Kaufmann, Raabau, 15 Uhr**

#### TANZKURS IM GH SCHWARZ IN PAURACH

**Infos & Anmeldung:**  
office@anna-tanz.at

**Beginner 1:** In diesem Kurs macht man die ersten Tanzerfahrungen als Paar. Man wird Discofox, Walzer und Polka kennen und lieben lernen. Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse notwendig. Im Anschluss könnt ihr den Discofox 1 oder Beginner 2 besuchen. **Termine:** 05.03., 19.03. (19.30-20.45 Uhr) / 16.04., 23.04., 14.05, 21.05. (20-21.15 Uhr)

**Discofox 1:** Die ersten Erfahrungen im Discofox wurden bereits gemacht. In diesem Kurs werden weitere Discofox-Figuren mit Leichtigkeit in euer bereits vorhandenes Programm etabliert. Voraussetzungen sind der Discofox-Grundschrift. **Termine:** 05.03., 19.03. (18.30-19.30 Uhr) / 11.6. (19.45-20.45 Uhr) / 18.06., 25.06., 02.07. (18.30-19.45 Uhr)

**Beginner 2:** Die ersten Schritte sind gemacht und ihr habt nun Lust auf mehr bekommen? In diesem Kurs finden sich erneut unterschiedliche Tänze wieder, die für Abwechslung sorgen. Schritt für Schritt werdet ihr in die Welt der Lateinamerikanischen- und Swing-Tänze eintauchen. **Termine:** 16.04., 23.04., 14.05, 21.05., 11.05. (18.30-19.45 Uhr)

#### FRISCHE KOCHSCHULE

Anmeldung mind. 1 Woche vor dem jeweiligen Kurs unter Tel.: 03152/2766-4336 erforderlich!

**Mo., 13. März, 17-21 Uhr, Kulturpilze für Genießer am Teller**

**Di., 28. März, 17-21 Uhr, Österliches Gebäck – Variationen mit Tradition**

**Di., 4. April, 17-21 Uhr, Österliches Gebäck – Variationen mit Tradition**

**Di., 25. April, 17-21 Uhr, Jourgebäck – raffinierte Kleinigkeiten süß und pikant**

**Di., 9. Mai, 17-21 Uhr, Kreative Brote mit Ölsaatenmehlen**

**Do., 25. Mai, 17-21 Uhr, Steirisch „WOKEN“ – schnelle Gerichte aus dem Wok**

#### STEIRERHUHN GRILLTAGE

Immer am Dienstag – Vorbestellung bis 10 Uhr unter Tel.: 03152/2424-36 möglich!

**Termine:** 07.03. / 21.03. / 04.04. / 18.04. / 02.05. / 16.05. / 30.05. / 13.06. / 27.06.

**Geflügel-Frisch-Markt Lugitsch, Gniebing, 10-12.30 Uhr**

## ORF-Korrespondent Mag. Christian Wehrschütz zu Gast in Feldbach

Am 9. Februar kam der bekannte ORF-Korrespondent über Initiative des Rotary Clubs Feldbach unter Präsident Ing. Manfred Krasnitzer in die Südoststeiermark, um sein Buch „Mein Journalistenleben zwischen Darth Vader und Jungfrau Maria“ vorzustellen. Über 600 Besucher aus Nah und Fern kamen ins ausverkaufte Zentrum, um Mag. Christian Wehrschütz abseits seiner Medienpräsenz einmal live zu erleben. In einem fesselnden und pointierten Vortrag gab der gebürtige Steirer einen Überblick über

sein Journalistenleben am Balkan und in der Ukraine, outete sich als Sturm Graz-Fan und Rotarier, erklärte wie wichtig sein Team vom Fahrer bis zum Cutter für den Erfolg ist und sorgte mit der einen oder anderen Anekdote aus seinem Privatleben für große Heiterkeit im Publikum. Im Anschluss an die rund einstündige Buchpräsentation stand er für Publikumsfragen zur Verfügung und signierte zahlreiche Bücher, ehe es für ihn frühmorgens wieder zurück in die Ukraine gehen sollte.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Mag. Christian Wehrschütz und Rotary-Präsident Ing. Manfred Krasnitzer

## Ballnacht der Stadtmusik Feldbach

Die Stadtmusik Feldbach gehört zu den erfolgreichsten und ältesten Blasmusikkapellen in der Steiermark. Im Gasthaus Kleinmeier in Unterweißenbach feierten die Musiker mit ihren Gästen eine unterhaltsame Ballnacht. Organisatorin Romana Kratoch-

will konnte unter den zahlreichen Ballgästen u.a. Bgm. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. OV Manfred Promitzer, StR Sonja Skalnik, StR Franz Halbedl sowie die Schlagerlegende Erich Rath begrüßen. Für die Musik sorgte das erfolgreiche Duo Lets Dance.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. OV Manfred Promitzer, StR Franz Halbedl, GR LAbg. Herbert Kober, Stadtmusik-Kapellmeister DI Hartmut Buchgraber, Organisatorin Romana Kratochwill, Bgm. Ing. Josef Ober, Evelyn und Ing. Karl Buchgraber sowie StR Sonja Skalnik ©Schleich

## 53. Maturaball der HAK Feldbach

Unter dem Motto „Don't Stop Us Now“ starteten 36 Maturanten in der arena den 53. Maturaball der Handelsakademie Feldbach. Nach der Begrüßung der Gäste durch Dir. Prof. Mag. Astrid Winkler und der Vorstellung der Maturanten durch die Klassenvorstände Prof. Mag. Ulrike Kiedl-Gölles und Prof. Mag. Johannes Hödl wurde der Ballabend mit einer schwungvollen Polonaise eröff-

net. Nach dem ersten Eintanzen startete die unterhaltsame Mitternachtsshow, bei der die Akteure neuerlich ihr humoristisches Talent bewiesen. Organisiert wurde der Abend von den Vorsitzenden des Ballkomitees Laura Tropper und Jakob Schögler. Besonders begeistert von den Darbietungen zeigten sich neben den vielen Gästen NR MMag. Dr. Agnes Totter und Bgm. Ing. Josef Ober.



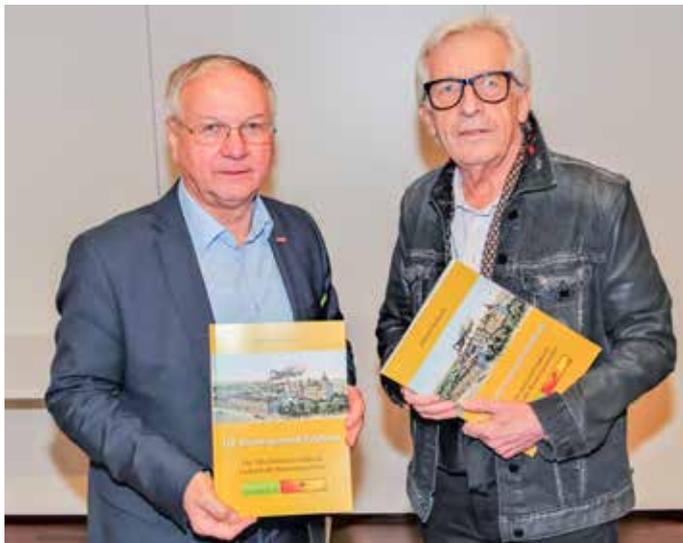
Maturanten und Gäste feierten eine rauschende Ballnacht.

# Buchpräsentation mit Ausstellungseröffnung „Die Bierbrauerstadt Feldbach“

Donnerstag, 13. April, 19 Uhr, Zentrum

Am 13. April wird Bgm. Ing. Josef Ober die Sonderausstellung mit dem Buch „Die Bierbrauerstadt Feldbach – Die Villa Hold und Feldbachs wechselvolle Brauereigeschichte“ im Zentrum eröffnen. Prof. Johann Schleich wird an diesem

Abend einen Vortrag mit Bildern über die Feldbacher Bierbrauergeschichte halten. Die Ausstellung wird bis 12. Mai auf dem Feldbacher Hauptplatz zu besichtigen sein. Nähere Infos folgen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.



Bgm. Ing. Josef Ober und Prof. Johann Schleich geben einen Vorgeschmack auf das interessante Buch.

# Save the date – Swappingparty

Samstag, 15. April, 16 Uhr, Zentrum

„Gratis“, aber nicht umsonst“, unter diesem Motto organisieren die Stadtgemeinde Feldbach und die Boutique Stoffwechsel am 15. April eine Swappingparty. Bei der Veranstaltung können die Besucher ihre schönen, aber ungeliebten Kleidungsstücke mitbringen, und dafür neue Lieblingsstücke mit nach Hause nehmen. Kleidertausch ist sinnvoll, jährlich werden weltweit rund 60 Milliarden Tonnen Textilien entsorgt. Die Swappingparty macht nicht

nur Spaß, die Besucher leisten dabei auch einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit! Beim Kleidertauschfest soll allerdings nur schöne, unversehrte und saubere Kleidung mitgebracht werden. Im Idealfall wird die gebrachte Kleidung bereits zusammengelagert und sortiert am Eingang abgegeben, damit die vielen freiwilligen Helfer sie an den richtigen Platz legen können. So steht dem kostenlosen Shoppingvergnügen nichts im Wege!



**KONTAKT FÜR WOHNEN UND BAUEN IN FELDBACH**

Stadtgemeinde Feldbach  
Hauptplatz 13  
8330 Feldbach

☎ 03152/2202-0  
📍 Stadtfeldbach  
✉ [wohnen@feldbach.gv.at](mailto:wohnen@feldbach.gv.at)  
🌐 [wohnen.feldbach.gv.at](http://wohnen.feldbach.gv.at)

ALLES IN DEINER NAHE

**WOHNEN IN FELDBACH**

[wohnen.feldbach.gv.at](http://wohnen.feldbach.gv.at)

**DIE KLEINSTADT, die alles hat!**

[wohnen.feldbach.gv.at](http://wohnen.feldbach.gv.at) | [#feldbachwohnen](https://twitter.com/feldbachwohnen)



## Jahreshauptversammlung der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben

Am 29. Jänner wurde im Zuge der 51. Jahreshauptversammlung der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben der Vorstand neu gewählt. Unter dem Vorsitz von Bezirksobmann Franz Monschein wurden Obstlt Mag.(FH) Günter Rath als Obmann, Vera Kleindienst als Schriftführerin und DI Peter Köhldorfer als Kassier bestätigt. Franz Kerschhofer wurde als stellvertretender Obmann und Josef Bauer als Kapellmeister einstimmig neu gewählt. Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA und Bezirksobmann Franz Monschein stellten

sich als erste Gratulanten ein und wünschten dem neuen Vorstand viel Schaffenskraft für die nächsten drei Jahre. Im ersten Vereinsjahr nach der Pandemie konnte in der abschließenden Rückschau in Ton und Bild stolz auf 40 Vollproben und über 20 Auftritte zurückgeblickt werden. Obmann Obstlt Mag.(FH) Günter Rath erläuterte in seinem Bericht, dass es gelungen ist, fünf neue Musiker als Mitglieder zu gewinnen. Er bedankte sich bei allen Musikern und Angehörigen für den gezeigten Einsatz in ihrer Freizeit.



(v.l.n.r.): Bezirksobmann Franz Monschein, Obmann-Stv. Franz Kerschhofer, Vera Kleindienst, Obmann Obstlt Mag.(FH) Günter Rath, Kapellmeister Josef Bauer, DI Peter Köhldorfer und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA

## ÖKB Stadtverband Feldbach

Am 6. Jänner fand die Jahreshauptversammlung im Zentrum statt. ÖKB-Obmann ÖkR Karl Buchgraber konnte zahlreiche Ehrengäste aus dem öffentlichen Leben, u.a. NR MMag. Dr. Agnes Totter, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, ÖKB-Landespräsident Vzlt Rudolf Behr und ÖSK-Landesgeschäftsführer Oberst i.R. Dieter Allesch, begrüßen. Nach dem Totengedenken der 13 verstorbenen Kameraden berich-

tete der Obmann über die insgesamt 100 Ausrückungen und Aktivitäten des letzten Jahres sowie über kommende Vorhaben. Der positive Kasabericht bekam größte Zustimmung. Mehreren Kameraden wurden Auszeichnungen verliehen: Dir. i.R. Elfriede Pscheidl erhielt für ihre großartige Unterstützung das Landesverdienstkreuz in Gold und Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann wurde zum Ehrenmitglied ernannt. In den

Grußworten würdigte man die gute Zusammenarbeit und wies darauf hin, dass man Verantwortungsträger suchen muss, um ein reges Vereinsleben zu gewährleisten. Die Jungsteierkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung, und nach dem Abspielen der Landeshymne endete die Jahreshauptversammlung.

Mit dem schwungvollen Einmarsch der Musikgruppe Vulkan Partie wurde am 4. Febru-

ar im Gasthaus Kleinmeier der Feldbacher Kameradschaftsball eröffnet. Obmann ÖkR Karl Buchgraber konnte unter den vielen Gästen LABg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. a.D. Anton Schuh, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Fin.Ref. OV Manfred Promitzer, StR Franz Halbedl, ÖKB-Bezirksobmann Walter Wiesler, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller und Edelweiß-Obmann ABI a.D. Johann Reinprecht begrüßen.



Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Zahlreiche Ehrengäste tummelten sich am ÖKB-Ball. © Schleich

Lagerhaus  
Agrarunion Südost



# Josefmarkt

Sonntag, 19. März 2023 in Feldbach



Von 08.00 - 11.00 Uhr  
Bauernfrühstück



Von 10.30 - 13.00 Uhr  
Frühschoppen mit  
MMK Hlg. Kreuz a. Waasen



Von 13.30 - 17.30 Uhr  
Grabenland Buam  
im Festzelt



Ganzer Tag  
Landtechnischau, BullRiding,  
RedBull Racing Seats uvm.

## HAUSMESSE

Die große Fachmesse rund um Bad Heizung Service

So, 19.3.2023, 9-17 h in Feldbach  
gemeinsam mit dem Josefmarkt

- Gewinnspiel
- Messeaktionen
- **Samstag, 18.3.2023**  
bis 17.00 Uhr  
Top Fachberatung
- Energiespar-Tipps
- Große Autoschau

**krobath**  
Bad Heizung Service

*Ihr Qualitätspartner*



**RIESENWIENER**  
mit Kartoffelsalat  
um nur € 9,50  
serviert vom



Wir erwarten Sie mit mit **attraktiven Leistungspaketen** für Badsanierung, Bad-Neugestaltung, Heizung und Service.  
\*Messeaktionen gültig bis Ende März 2023.

Brückenkopfgasse 7 | 8330 Feldbach | 03152/9002-0

Infos: [www.krobath.at](http://www.krobath.at)



# FELDBACH

IN BEWEGUNG



## Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

[www.feldbach.gv.at/inbewegung](http://www.feldbach.gv.at/inbewegung) | #BewegungFeldbach

## Bandenzauber in der arena

Nicht nur bei der Weltmeisterschaft in Katar wurde Fußball gespielt, auch in Feldbach ging es beim Hallenturnier der neu gegründeten Hobbymannschaft „Athletic Club Süd“ heiß zur Sache. 12 Mannschaften aus der gesamten Südoststeiermark kämpften in der arena um den Titel. Die Zuschauer konnten in teilweise hochklassigen Begegnungen grandiose Spielzüge

und fantastische Tore bestaunen. Nach 37 Spielen trafen die Teams von Villaggio Kapfenstein und MC Kurdo Cafe im Finale aufeinander. Da es nach 12 Minuten Spielzeit Unentschieden stand, fiel die Entscheidung, wie beim WM-Finale, erst im Elfmeterschießen. Am Ende triumphierten die Kapfensteiner rund um den Regionalliga Spieler Michael Hochleitner. Den Preis für

den Torschützenkönig teilten sich Arbias Gashi und Markus Feuer, welche beide für die Siegermannschaft spielten. Neben dem Torschützenkönig wurde auch ein Preis für den besten Tormann verliehen, der an Emre Yildirim ging. Das Veranstaltungsteam von „Athletic Club Süd“ bedankt sich bei allen Sponsoren, durch die diese Veranstaltung möglich gemacht wurde.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte den Veranstaltern zum gut organisierten Turnier.

FELDBACH  
in Bewegung

FELDBACH mit dem FAHRRAD erkunden!

[www.feldbach.gv.at/inbewegung](http://www.feldbach.gv.at/inbewegung)

## Vulkanland-Frühlingslauf

Am 18. März wird in Leitersdorf, mitten im Steirischen Thermen- & Vulkanland, wieder in gewohnter Weise die steirische Laufsaison eröffnet. Vom Sparefroh Klub Kinderlauf (500 bis 1500 m), Lugitsch Steirerhuhn Hobbylauf (4,2 km), Raiffeisen Volkslauf (8,4 km), Energie Steiermark Halbmarathon (21,1 km), Karl Puch-

leitner Bau 5er Team Staffel (21,1 km), bis zum Thermen- & Vulkanland und Stadtgemeinde Feldbach Nordic Walk (4,2 km), ist für jeden etwas dabei. Zusätzlich wird ein fantastisches Rahmenprogramm geboten: Von DJ Marco Stix im Start/Ziel-Bereich, dem ORF Sportmoderator Florian Prates, über die Stadtwache Feldbach mit

dem Startschuss pünktlich um 13 Uhr, den Trommlern von Batala Austria, einer Genussmeile, bis zur neuen jungen Band „Das Grazer U-Bahn Orchester“ mit der genialen Soulstimme von Elisa Lutterschmied, die den Besuchern im KOMM-Zentrum Gänsehaut bereiten wird, werden den Läufern auf der gesamten Strecke und vor allem

im Start/Ziel-Bereich besondere Momente geboten. Zusätzlich wurde die Veranstaltung als offizieller Partner- und Vorbereitungslauf für den Vienna City Marathon ausgewählt. Natürlich werden die Teilnehmer und Besucher mit besonderen regionalen Schmankerln in und um das KOMM-Zentrum Leitersdorf verwöhnt.



Die Vorfreude auf das größte und schönste Lauf- und Nordic Walking Event im Südosten Österreichs ist groß.

## Sparefroh-Kinder-Eislaufkurs

Von 27. bis 29. Dezember fand bereits zum 10. Mal der Sparefroh-Kinder-Eislaufkurs in Kooperation mit dem Eishockeyverein EC Ducks Feldbach, dem Sparefroh Club

und der Stadtgemeinde Feldbach auf der Kunsteisbahn in Feldbach statt. Über 80 Kinder hatten die Möglichkeit, mit den Mitgliedern des EC Ducks Feldbach in den Kategorien

„Eiszwerge“, „Anfänger“ und „Eisläufer“ das Eislaufen zu erlernen oder ihr Können zu verbessern und sich dabei an der frischen Luft auszutoben. Am Abschlussstag gab es für

alle Teilnehmer einen lustigen Hindernislauf, und danach erhielt jedes Kind von Bgm. Ing. Josef Ober und Kerstin Mohapp vom Sparefroh Club eine Medaille überreicht.



Bei der Überreichung der Medaillen strahlten die Augen der Kinder.

## Volksschulcup

Anfang Dezember hatte die Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach die Möglichkeit, den Volksschulcup in der arena Feldbach auszutragen. Schüler von 13 Volksschulen aus der Umgebung stellten in 25 Teams ihre fußballerischen Fähigkeiten beim größten Volksschulturnier der Steiermark unter Beweis. In vielen spannenden Matches legten alle Teams große Motivation an den Tag. Zusätzlich konnten die Schüler ihr technisches Können in den verschiedenen Disziplinen des Technikbewer-

bes präsentieren. Am Ende setzte sich das Team der Volksschule Klöch in einem hochklassigen Finale gegen das Team der Volksschule Fehring durch. Die MS/SMS Feldbach bedankt sich herzlich bei den Volksschulen für die zahlreiche Teilnahme, bei den Sponsoren Raiffeisenbank, Intersport und Stadtgemeinde Feldbach und bei den Schülern der MS/SMS Feldbach, die sich tatkräftig bei der Organisation, Durchführung und beim ebenso sportlichen Pausenprogramm beteiligt haben.



Wolfgang Salchinger, StR Rosemarie Puchleitner, Dir. Ursula Greiner und Justin Kleinlercher mit der Siegermannschaft der Volksschule Klöch

## Jahreshauptversammlung des TC Leitersdorf

Der TC Leitersdorf hielt am 20. Jänner seine Jahreshauptversammlung im Kultursaal des KOMM-Zentrums ab. Nachdem Obfrau Michaela Mittendrein und Schriftführerin Veronika Christiner ihre Funktionen zur Verfügung stellten, wurde von den anwesenden Vereinsmitgliedern ein neuer Vorstand gewählt. In die Funktion als Obmann wurde Daniel Grandl gewählt, der zukünftig mit seinem Stellvertreter Werner Bretterklierer, Schriftführer Thorsten Puffer und Kassier Irene Ivkic

den neuen Vorstand bildet. OV GR Christoph Langer bedankte sich bei der scheidenden Obfrau und Schriftführerin für ihr Engagement rund um den TC Leitersdorf und wünschte dem neuen Vorstand sowie dem TC Leitersdorf für seine zukünftigen Aktivitäten alles Gute.

*(v.l.n.r.): OV GR Christoph Langer, Kassier Irene Ivkic, Michaela Mittendrein, Veronika Christiner, Obmann Daniel Grandl, Obmann-Stv. Werner Bretterklierer und Schriftführer Thorsten Puffer*



## Jahreshauptversammlung des ESV Raabau

Zu Jahresbeginn fand die Jahreshauptversammlung des ESV Raabau statt. Im Rahmen dieser wurde auch die Nachfeier des Fetzenmarkts durchgeführt. Der ESV Raabau bedankte sich sehr herzlich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Veranstaltung maßgeblich beigetragen haben. Im Zuge der JHV wurde Obmann Gerald Theißl

für seine 20-jährige Tätigkeit als Obmann und Franz Michelitsch für seine 25-jährige Tätigkeit als Kassier geehrt. Natürlich durfte ein Blumengruß für Martina Theißl und Maria Michelitsch nicht fehlen, denn sie sind eine große Stütze für den Verein.

*Bei der Jahreshauptversammlung gab es zahlreiche Ehrungen.*





### Herzlichen Glückwunsch

**Geburten:** Lia Gaber, Max Ertl-Reisinger, Isabella Jamnik, Felix Pöttl, Fabio Gölles, Malik Aykut, Mirella Derdák, Omid Rahimi, Annika Rupp, Umut Vurucu, Lea Heschl, Anais Varga, Lucy-Mia Polzhofer, Emilia-Maria Polzhofer, Tobias Moser

**Eheschließungen:** Szidónia und Oliver Olah

### Herzliche Anteilnahme

**Sterbefälle:** Cäcilia Hofer, 94 Jahre; Alois Posch, 80 Jahre; Friederike Kögl, 76 Jahre; Josef Macher, 86 Jahre; Maria Gutl, 74 Jahre; Monika Maier, 59 Jahre; Maria Kicker, 86 Jahre; Anton Walzl, 82 Jahre; Adolf Stiermair, 83 Jahre; Konrad Weber, 93 Jahre; Johann Sporer, 70 Jahre; Josef Hierzer, 101 Jahre; Margareta Hafner, 94 Jahre; Karl Platzer, 80 Jahre; Maan Altamimi, 53 Jahre; Rupert Krenn, 73 Jahre; Juliana Gutmann, 91 Jahre; Rosa Hermann, 92 Jahre; Idriz Suka, 85 Jahre; Othmar Fuchsberger, 84 Jahre; Josef Rainer, 58 Jahre; DI Karin Kaufmann, 38 Jahre; Günter Schmidt, 53 Jahre; Josef Pfeifer, 76 Jahre; Maria Kindler, 70 Jahre; Magdalena Löffler, 21 Jahre; Ingrid Stöbl, 79 Jahre; Alois Hopfer, 86 Jahre; Elfriede Haberl, 59 Jahre; Josef Stern, 96 Jahre; Josefa Schwab, 96 Jahre

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st).

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

### Bereitschaftsdienst der Apotheken

<b>Apotheke „Zur Mariahilf“</b>	10.03.-17.03. Leonhard
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	17.03.-24.03. Mariahilf
<b>Leonhard Apotheke</b>	24.03.-31.03. Vulkanland
Schillerstraße 26, Tel.: 5318	31.03.-07.04. Leonhard
<b>Vulkanland Apotheke</b>	07.04.-14.04. Mariahilf
Industriepark 11, Tel.: 67032	14.04.-21.04. Vulkanland
.....	21.04.-28.04. Leonhard
Arzneimittelhotline: 	28.04.-05.05. Mariahilf
Tel.: 1455	05.05.-12.05. Vulkanland
Der Wechsel erfolgt je-	12.05.-19.05. Leonhard
weils Freitag um 18 Uhr.	19.05.-26.05. Mariahilf

### Feldbacher Gesundheitsseite

Unter [www.feldbach.gv.at/gesund](http://www.feldbach.gv.at/gesund) finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



## Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegesehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, [stadtgemeinde@feldbach.gv.at](mailto:stadtgemeinde@feldbach.gv.at), [www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes-Organ](http://www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes-Organ): Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbst-

ständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Elisabeth Haidinger, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. März 2023**



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

# VULKANLAND-FRÜHLINGSLAUF SA, 18. MÄRZ 2023

Start frei für das Steirische Laufopening in Leitersdorf bei Feldbach

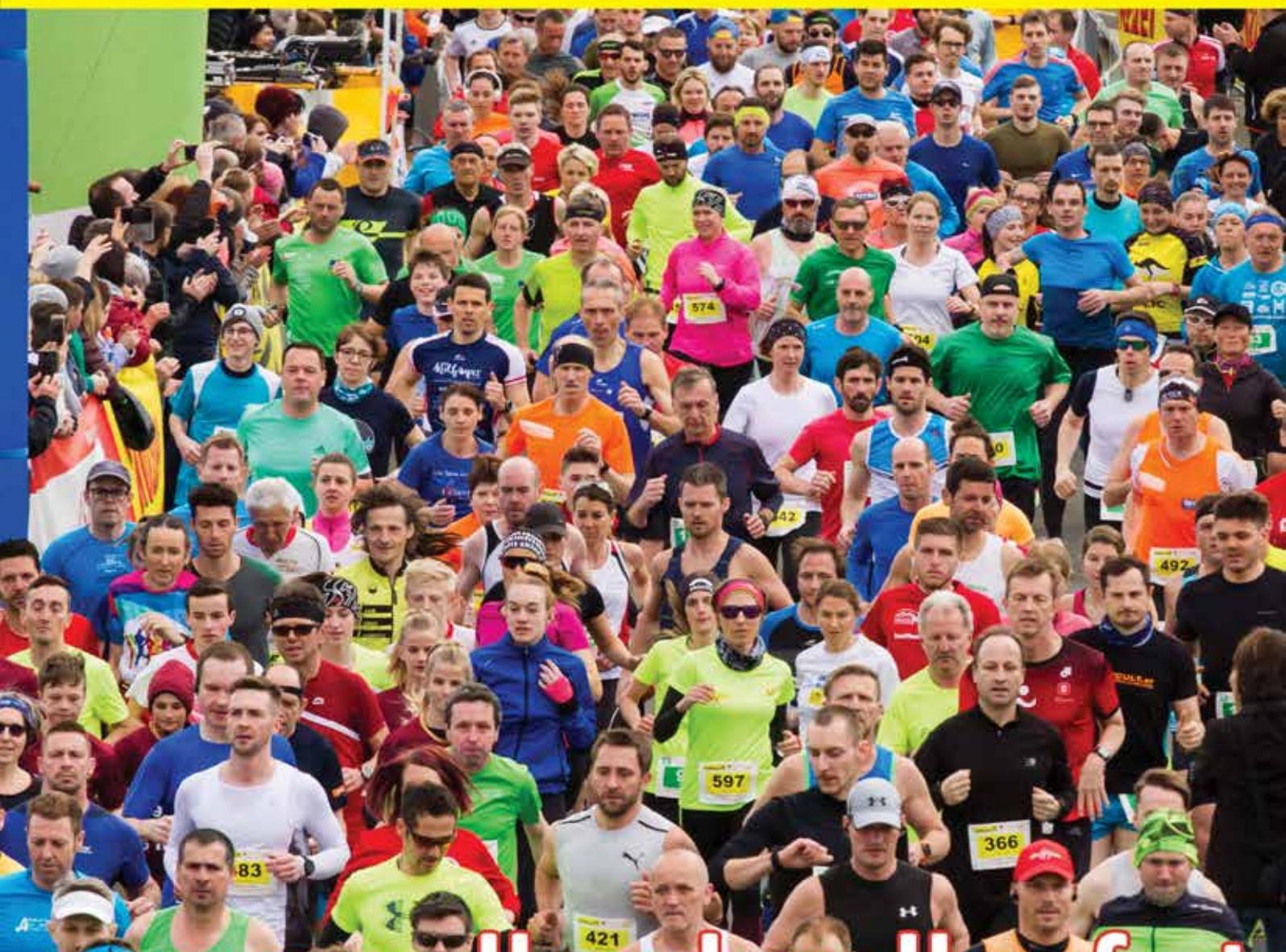


Steiermark läuft 2023

Das schönste  
Laufevent im  
Südosten  
Österreichs



DAS STEIRISCHE LAUFOPENING



[www.vulkanlandlauf.at](http://www.vulkanlandlauf.at)

